



EINSTIEG

INS

SMART HOME

Herzlich Willkommen bei
simu
LiveIn

Ein einzigartiges Verfahren für
die Steuerung Ihrer SIMU-Hz
Produkte.

Neues LiveIn starten

In vorhandenes LiveIn einbinden

simu
Committed to you

www.simu.com

BRANCHE: Die neuen Markisentuch-Kollektionen

OBJEKT: Denkmal mit geschützter Terrasse

PRODUKT: Von Sonntagslaune bis Lifestyle



AIR – DER BERÜHRUNGSLOSE NICE-SENDER

NICE ERA INN EIN SYSTEM UNENDLICHE LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN

Era Inn ist ein komplettes, vielseitiges Hightech-System für die Steuerung von Jalousien, um natürliches Licht intelligent und einfach zu regeln:
Optimierung der Energieeffizienz und extrem hohe Laufruhe für ultimatives Wohlbefinden in jedem Wohn- oder Arbeitsbereich.

Era Inn ist präzise, lauf ruhig und sicher, kann in andere Gebäudeautomationssysteme integriert werden und ist mit zahlreichen benutzerfreundlichen Steuergeräten kompatibel:
die einfachste Kontrolle und Integration für jeden Lebensstil.

Halten Sie Ihren Geschäftsbetrieb mit Nice auf dem neuesten Stand.



Nice

Niceforyou.com

Gemeinsam erfolgreich sein

Als Präsident des ITRS – Industrieverband Technische Textilien-Rollladen-Sonnenschutz e.V. freue ich mich gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern auf die anstehende R+T in Stuttgart! Ich kann Ihnen versichern: Es wird auch 2018 wieder eine Fülle an innovativen Produkten und Services zu sehen geben. Gerade im Verlauf diesen Jahres wurde besonders deutlich, wie wichtig die Weltleitmesse für Rollladen, Tore und Sonnenschutz für unsere Mitgliedsunternehmen ist – die Vorbereitungen auf das Branchenereignis 2018 war allgegenwärtig. Ich kann mich an kein Gespräch mit einem unserer Mitglieder in diesem Jahr erinnern, bei dem die R+T 2018 kein Thema war.



Die über 900 Aussteller aus der ganzen Welt stehen in den Startlöchern, um ihr Fachpublikum in den insgesamt 10 Messehallen mit ihren Innovationen begeistern zu können. Das gelingt nirgendwo anders so gut, wie auf der R+T in Stuttgart. Schließlich richten eine Vielzahl der ausstellenden Unternehmen ihren Innovationszyklus nach der R+T aus, so dass die Fachbesucher sicher sein können, mit einem Besuch der Weltleitmesse auf dem neuesten Stand der Technik zu sein.

Neben dem hohen Einsatz der Aussteller bezüglich ihrer Entwicklungen, der alle drei Jahre immer wieder aufs Neue eindrucksvoll belegt wird, finde ich, dass das Ge-

meinschaftsgefühl der Branche rund um Rollladen, Tore und Sonnenschutz einmalig ist. Alle wollen, dass die Messe ein voller Erfolg wird und die Branche sich weiterhin gut entwickelt – und dafür ziehen alle an einem Strang. Bei allen Beteiligten steht dabei stets der Dialog im Vordergrund. Und auch bei manchmal durchaus kontroversen Diskussionen wird nie das Ziel aus den Augen verloren, gemeinsam erfolgreich am Markt agieren zu können. Meines Erachtens ist das eine ganz klare Stärke derjenigen, die sich in der Branche engagieren.

Dass dieser Einsatz letztendlich bei jeder R+T unmittelbar greifbar wird, liegt maßgeblich an dem engagierten Team der Weltleitmesse, das sich ebenfalls konsequent im Austausch mit allen Beteiligten befindet: Das Projektteam der Landesmesse Stuttgart bietet den Ausstellern und Fachbesuchern auf diesem Wege eine auf sie exakt abgestimmte Plattform, die den Marktbedürfnissen in vollem Umfang gerecht wird. Ein hochkarätiges Rahmenprogramm in Form von Sonderschauen und Foren ermöglicht es, dass fachlich neue und nachhaltige Impulse gesetzt werden. Als fachlicher Träger bringt sich hier auch 2018 erneut der ITRS e.V. mit ein. So wird sich unter anderem unser europäischer Dachverband ES-SO mit einem Workshop engagieren, bei dem die Kombination von externen und internen Sonnenschutzlösungen, die höchsten thermischen und visuellen Komfort bieten, im Fokus stehen wird. Diese Themenwahl zeigt deutlich: Es zählt stets das große Ganze. Wir freuen uns darauf, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen – gerne informieren wir Sie ausführlich über unsere Arbeit!

Beste Grüße
Wolfgang Rudolf-Wittrin
Präsident ITRS e.V.



NATÜRLICH
SCHÖN ...

HEYDEBRECK
Meister für Qualität im Rollladenbau!

Gewerbering 8 • 85659 Forstern
T +49 (0)8124 - 446770 • F +49 (0)8124 - 9831

www.heydebreck.com



Seite 16



Seite 18

- **Editorial**
 - Gemeinsam erfolgreich sein 3

- **Titelstory**
 - Der Hidden Champion 6

- **Branche**
 - Die neuen Markisentuch-Kollektionen 8
 - Wechsel in der Geschäftsführung 9
 - Aus Markisenstoffresten werden trendige Taschen 10
 - Innovative Logistik beim Werkverkehr 11
 - Klick Klick – und ab geht die Post 12
 - Sonnenschutzprodukte für ein wohnliches Heim 13
 - Interne Logistik verstärkt 13
 - Neue Vertriebsleiterin 14
 - Wer weiß es? Er weiß es 14
 - Zuverlässiges Fallschutzsystem für Rollläden 15

- **Objekte**
 - Beilharz Haus, Vöhringen:
Vollautomatisiert und zeitgemäß 16

 - Campus Beutenberg, Jena:
Sonne on top 18

 - Wasserschloss, Raesfeld:
Denkmal mit geschützter Terrasse 20

- **Technik**
 - Funk-Komponenten für intelligente Steuerung 22
 - Auf der R+T geht's „App“ 24
 - Mehr Möglichkeiten für die KNX-Hausautomatisierung 27
 - Smart Home für's Garagentor 27

- **Produkte**
 - Aktuelle Produktneuheiten 28-37

- **Markt**
 - Garagentore erleben einen Aufschwung 38
 - Das Land Tirol fördert kühle Räume 39

Baubranche optimistisch, aber mit Kapazitätsengpässen40
 Alle Brandprüfungen möglich41
 German Design Award erhalten42
 Architects' Darling 201742
 In zwei Kategorien ausgezeichnet43
 Für herausragendes Produktdesign ausgezeichnet44
 Auszeichnung für neue Wandsensoren45
 Auszeichnung für Raumausstatter46
 E-Mail-Knigge46
 Wirkungsvoll und schön47



Seite 20

■ Messen und Veranstaltungen 48
 ■ Inserenten- und Unternehmensverzeichnis 56
 ■ Rückblick..... 58
 ■ Impressum 58



SIMU

Zum Titel

SIMU hält eine Vielzahl an Neuheiten bereit: Im Smart-Home-Bereich setzt die Home-Experience-Steuerung LiveIn® 2 Maßstäbe.

FENSTERBAU
FRONTALE

frontale.de



Neugierig?

Die Messe. Fenster. Tür. Fassade.
 Nürnberg, 21.-24.3.2018

BesucherService
 T +49 9 11 86 06 - 49 39
 besucherservice@nuernbergmesse.de

parallel zur



NÜRNBERG MESSE



Das Unternehmen bietet maßgeschneiderte Lösungen in der Qualität eines Großserienherstellers.

Der Hidden Champion

Mit weltweit 400 Mitarbeitern gehört das französische Unternehmen SIMU seit über 60 Jahren zu den international führenden Produzenten von Antrieben und Steuerungen für Rollläden, Markisen und Tore.

Wir sprachen mit dem Business-Unit-Leiter Stefan Korte über das Produktangebot des Unternehmens und erhielten Ausblicke auf das, was im anstehenden Messejahr präsentiert wird.

RTS: Was genau steht hinter SIMU?

Stefan Korte: Das Unternehmen kann auf eine über 60-jährige Tradition zurückblicken und ist europaweit der zweitgrößte Hersteller von Rohrmotoren. Vor 26 Jahren wurde in Iserlohn eine deutsche Niederlassung gegründet, welche mit entsprechenden Lagermöglichkeiten und einem erfahrenen Vertriebsinnendienst eine optimale Unterstützung der Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz realisiert. Basierend auf einer Fertigung im Stammhaus in Gray (Frankreich) mit rund 25 000 Quadratmetern ermöglicht SIMU die hohen Qualitätsstandards der Produkte, die in über 30 Länder exportiert werden.

Für uns steht im Fokus, dass unsere Partner die besten Lösungen von SIMU bekommen. Wir sind eine starke B2B-Marke und setzen dabei konsequent auf eine einfache Umsetzung, ob verdrahtet oder mittels SIMU Hz-Funktechnologie. Erklärtes Ziel hierbei ist es immer, dass unsere Pro-



Die Produkte sind leicht und komfortabel zu montieren sowie in Betrieb zu nehmen.

dukte leicht und komfortabel zu montieren sowie in Betrieb zu nehmen sind. Die Niederlassung in Iserlohn setzt Vertriebsideen um, die auf den deutschen Markt zugeschnitten sind und entwickelt und produziert auf Grundlage der deutschen Kundenbedürfnisse Produktneuerheiten und -ergänzungen. Unser eigenes Testlabor gewährleistet die optimale Alltagstauglichkeit der Produkte. Dabei können wir – über unsere individuellen und maßgeschneiderten Lösungen hinaus – gleichzeitig die Qualität eines Großserienherstellers bieten.

RTS: Welche Produkte stehen im kommenden Jahr bei Ihnen im Fokus?

Stefan Korte: Aufgrund der R+T 2018 haben wir hier ganz viel Neues zu bieten! Ein zentrales Thema sind Solarantriebe für Rollläden und Screens – hier zählt SIMU zu einem der größten Hersteller mit viel Erfahrung im Markt. Neue Themen im Solarbereich sind z.B. die erhöhte Lebensdauer

der Akkus und eine optimierte Integrierbarkeit. Zusätzlich bietet der entsprechende Antrieb deutliche Vorteile bei der Inbetriebnahme (Sleep-Mode, Schnelleinstellmodus). Die Endkunden profitieren von einer herausragenden Produktqualität inklusive Soft Start- und Soft Stopp-Funktionen. Unter dem Strich überzeugt das neue Autosun2-System insbesondere auch mit seiner Langlebigkeit: Der Akku ist auf eine Laufzeit von fünf Jahren ausgelegt. Das ist von besonderem Vorteil, wenn es um den Verkauf an die Verbraucher geht, da ihnen hierdurch die Sorge um mangelnde Laufzeiten genommen werden kann.

Ein weiteres Highlight ist sicherlich der Plug & Play-Motor Auto+. Bei diesem Motor steht insbesondere die leichte Installation sowie Inbetriebnahme im Mittelpunkt, was Fehlerquellen reduziert und Herstellern und Fachbetrieben eine sehr effiziente Integration ermöglicht. Sicherheitsfunktionen, die den Behang vor Beschädigung schützen, runden die Funktionen Richtung Endkunden ab.

RTS: Was haben sie zur R+T 2018 sonst noch im Messegepäck?

Stefan Korte: Wir freuen uns darauf, in Stuttgart unsere attraktiven Produkte für den Smart Home-Bereich zu präsentieren. Diese eignen sich hervorragend für den Einstieg ins intelligente Wohnen. Die Basis bildet unser bidirektionales Funksystem BHz und die Home-Experience Steuerung LiveIn 2. Außerdem werden wir auf der R+T Lösungen für den 2. Rettungsweg präsentieren, die an alle Rollladensysteme, Screens und existierende Funksteuerungen angekoppelt werden können. Und natürlich auch eine Lösung für Zip-Screens.

Darüber hinaus werden die Fachbesucher bei SIMU auch in puncto Torantrieben fündig: So zeigen wir in Stuttgart unser Angebot an Rohrmotoren für Rolltore, die besonders platzsparend sind, sowie Aufsteckantriebe für Sektionaltore. Besonders interessant wird mit Sicherheit auch unsere Steuerungsmöglichkeit für Zentralmotoren sein.

RTS: Das hört sich sehr vielseitig an. Wie werden Sie das auf der R+T 2018 präsentieren?

Stefan Korte: Wir haben unseren Stand in der Halle 7 so geplant, dass wir dort unsere große Bandbreite an Produkten und unsere Leistungsfähigkeit entsprechend zeigen können. Das Konzept ist sehr offen, geometrisch und absolut designorientiert.



Auf der R+T 2018 werden zahlreiche Neuheiten präsentiert.

Für uns ist es wichtig, dass wir auf der Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz unseren Kunden ein Forum bieten. In einem entsprechenden Ambiente wollen wir unseren Partnern zeigen, was wir haben, aber vor allem auch hören, was sie wollen. Schließlich ist das eine unserer Kernaufgaben. Dass sie sich dabei bei uns rundum wohlfühlen sollen, versteht sich natürlich von selbst.

RTS: Also steht der Kunde im Rampenlicht?

Stefan Korte: Auf eine enge und gute Bindung zu den Kunden wird bei SIMU immer besonders großer Wert gelegt. Unabhängig von unserer Präsenz auf der Messe

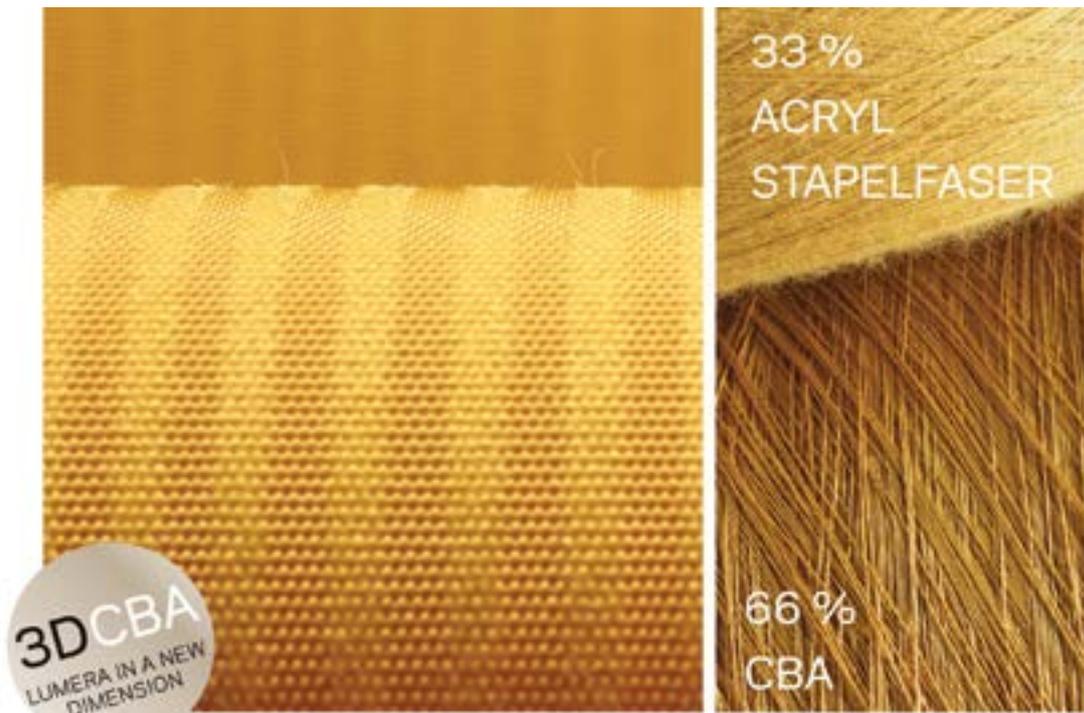
bieten wir deshalb jederzeit maßgeschneiderte Schulungsprogramme, bestmögliche technische Beratung, extrem schnelle Lieferzeiten, Unterstützung beim Marketing im Zuge neu eingeführter Produkte sowie ein großes Maß an Flexibilität. Dieses Miteinander hat meines Erachtens maßgeblich dazu beigetragen, dass SIMU in den letzten Jahren stetig wachsen konnte. So konnten wir unsere Markenbekanntheit als B2B-Partner der Industrie und des Fachhandwerks beständig ausbauen, was unsere sehr gute Verteilung bei vielen großen Herstellern zeigt.

www.simu-antriebe.de



Ebenfalls im Messegepäck: Eine Lösung für den 2. Rettungsweg.

Die neuen Markisentuch-Kollektionen



Erstmals wurden echte und somit auch fühlbare Strukturen in das Tuch gebracht.

Die Produkte und Services, die vom 27. Februar bis zum 3. März 2018 in insgesamt zehn Messehallen auf der R+T in Stuttgart gezeigt werden, überzeugen gleichermaßen mit einem hohen Innovationsfaktor. Insbesondere im Bereich der Markisentücher gelingt es den ausstellenden Unternehmen dabei, diesen auch optisch in den Fokus des Interesses zu rücken. So können sich die Besucher auf

Demnach wird es auf der Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz jede Menge in diesem Segment zu sehen geben, womit sich Wohnräume im Freien stilvoll und langfristig gestalten lassen“, so Wolfgang Rudolf-Wittrin, Präsident des ITRS (Industrieverband Technische Textilien – Rollläden – Sonnenschutz e. V.). Insgesamt wurde bei der Entwicklung der Designs großer Wert darauf gelegt, dass sich die Nutzer rundum wohl unter den Markisentüchern fühlen und für nahezu jede Anforderung etwas dabei ist.

ser Effekt wird erreicht, indem das Clean Brilliant Acrylic Garn (CBA) nun auch in Kombination mit dem Stapelfaser-Garn in die Kette eingesetzt wird. Dabei ist das Farbkonzept der neuen Kollektion ein Auszug der aktuellen Farbtrends aus allen Bereichen des unmittelbaren Lebensraums. „Naturnahe, monochrome Farbwelten – das sind Farben aus erdigen, steinernen und metallischen Tönen – machen sich immer stärker bemerkbar“, so Markus Szot-

rell. In Oberflächen wie Gold, Chrom, Kalk, Marmor oder Granit gibt es ausreichend Vorlagen, um diese neue Farbigkeit, die laut den Farbanalysen von Sattler voll im Trend liegt, darzustellen. Markus Szotrell: „Darum haben wir uns auch für den Namen Lumera 3D Surface entschieden.“

Auch Parà hält eine neue Kollektion für die R+T 2018 in Stuttgart bereit. „Die Kollektion Tempotest umfasst über 500 Varianten und beinhaltet historische Evergreens sowie noch nie vorher gesehene, völlig neue Textilkonzepte“, berichtet Matteo Parravicini, Mitglied der Geschäftsführung bei Parà. So wird beispielsweise bei dem Gewebe „Wildseide“ auf natürliche Unregelmäßigkeit gesetzt, während die „Lifestyle“-Gewebe mit ihrer komplexen Textilkonstruktion zu überzeugen wissen. „Der Markt wird immer anspruchsvoller, worauf wir mit einem breiten Angebot von über 140 Unis reagiert haben“, so Matteo Parravicini.

Komplett umgedacht bei der Entwicklung der neuen Kollektion hat Dickson. „Früher waren Kollektionen eher auf das Gesterne ausgerichtet, jetzt steht das im Fokus, was sein wird“, erklärt Lars Rippstein, Geschäftsführer Dickson-Constant. Diese Neuausrichtung rückt bewusst die Bedeutung von Uni-Farbtönen



Die Kollektionen wissen mit vielfältigen Dessins zu überzeugen.

die neuen Markisentuch-Kollektionen freuen, die vor Ort live erlebt werden können.

„Alle fünf Jahre findet der Kollektionswechsel statt, der diesmal in das R+T-Jahr fällt.

lamera 3D Surface ist es gelungen, erstmals echte und somit auch fühlbare Strukturen in das Tuch zu bringen“, erklärt Markus Szotrell, Geschäftsführer Sattler Deutschland. Die-

Frisch aus der Ideenschmiede

Sattler berührt mit der neuen Kollektion die Kunden nicht nur auf visueller, sondern auch auf anderen Sinnebenen. „Mit Lu-



Markisentücher schaffen ein Wohlfühl-Ambiente.

in den Mittelpunkt. „Diese Erkenntnisse basieren auf einer erstmals durchgeführten, umfangreichen und repräsentativen Endverbraucherstudie“, berichtet Lars Rippstein. Die neue Kollektionsgliederung ist designorientiert, es wurden insgesamt drei Bereiche herausgearbeitet. „Graphic“ beinhaltet Pastell- und strukturierte Uniformfarben sowie subtile Streifen und graphische Jacquard-Muster. „Color“ repräsentiert natürliche Grün-, sonnige Gelb- und feurige Rottöne in Ton-in-Ton-Streifenmustern. Lars Rippstein: „Mit der Palette „Essential“ zeigen wir vielfältige Designs in sechs unterschiedlichen Farbbereichen: grau, grün, blau, rot und pink, gelb und orange sowie beige und braun. Alles in al-

lem ist die Kollektion mehr als zeitgemäß und wir sind überzeugt, dass unsere Partner damit erfolgreich aufgestellt sein werden.“

Die Trends im Blick

Die Besucher der R+T 2018 in Stuttgart können sich schon jetzt auf eine breite Palette an Designs freuen, mit denen sie ihre Kunden begeistern können. Mit Hilfe der neuen Markisentuch-Kollektionen ist es ein Leichtes, für jeden Anspruch das richtige Tuch zu finden und damit im Outdoor-Bereich sowohl qualitativ als auch designorientiert Maßstäbe zu setzen – Wohlfühlfaktor inklusive.

www.rt-expo.com

Wechsel in der Geschäftsführung

Ab dem 1. Januar 2018 hat der ITRS – Verband Technische Textilien – Rollläden – Sonnenschutz e. V. einen neuen Geschäftsführer. Lars Rippstein wird zum Jahreswechsel die Aufgaben der bisherigen Geschäftsführerin Getrud Müller übernehmen, die nach über 20 Jahren Engagement im Verband in den Ruhestand geht.

„Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Verbandes“, so Lars Rippstein. Durch seine bisherige Tätigkeit als Geschäftsführer bei der Dickson Constant GmbH, die ebenfalls Mitglied des ITRS e. V. ist, ist er seit vielen Jahren eng mit den Verbandstätigkeiten verbunden. „Die Strukturen sind mir durch die lange Zusammenarbeit vertraut, zudem war ich ehrenamtlich als Schatzmeister tätig“, berichtet er.

Im Zuge des Wechsels der Verbandsspitze wird der Hauptsitz des Verbandes von Mönchengladbach nach Fulda verlegt. „Das bringt meines Erachtens viele Vorteile mit sich“, ist sich Lars Rippstein sicher. Denn: „Fulda als Stadt und un-



Lars Rippstein ist ab dem neuen Jahr der Geschäftsführer des Verbandes.

sere Räumlichkeiten selbst liegen verkehrsgünstig und gleichzeitig absolut zentral, so dass unsere Verbandsmitglieder uns sehr bequem erreichen können.“ Lars Rippstein freut sich nun auf den offiziellen Startschuss zum neuen Jahr und auf die ersten Fachgruppen-Sitzungen, die bereits für Mitte Januar an dem neuen Standort terminiert sind.

www.itrs-ev.com

**IHRE
ERFAHRUNG** TRIFFT AUF
UNSERE PRODUKTE



ROLLLÄDEN | SONNENSCHUTZ | ROLLTORE |
FENSTER | TÜREN | FASSADEN | SERVICE

Das Tageslichtsystem für besonderen Komfort

heroal LC

Das Tageslichtsystem heroal LC sorgt für eine natürliche Raumausleuchtung ohne Blendeffekte und reduziert effektiv die Wärmeeinstrahlung. Die einzigartige Magnettechnik ermöglicht es, nicht nur den gesamten Behang, sondern auch einzelne Lamellen zu verstellen. Mit dieser Innovation kann das Licht individuell gelenkt und der Lichteinfall in Innenräumen gezielt gesteuert werden. Genießen Sie mit dem heroal LC große Flexibilität und hohen Komfort: optimaler Blend- und Sichtschutz bei gleichzeitiger Tageslichtnutzung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.heroal.com



Besuchen Sie uns auf
der R+T in Stuttgart
27.02. – 03.03.2018
Halle 9 | Stand B32

heroal – Johann Henkenjohann
GmbH & Co. KG
Österwieher Str. 80
33415 Verl (Germany)
Tel +49 5246 507-0
Fax +49 5246 507-222



Aus Markisenstoffresten werden trendige Taschen



Warema

säcken unterstützt wird. Eine wasserabweisende und robuste Alternative zur Plastiktüte, die Menschen am Rande der Gesellschaft auch ein Stück Selbstwertgefühl zurückgeben kann. Neonorange Details erregen zudem Aufmerksamkeit für die Träger und damit auch für das

Thema Obdachlosigkeit. Dank weiterer zahlreicher Unterstützer sind die Rucksäcke bei der Verteilung mit Hygieneartikeln wie Seife und Desinfektions-spray sowie mit haltbaren Nahrungsmitteln wie Trockenfrüchten oder Instant-Kaffeepulver gefüllt.

Das Unternehmen suchte aktiv nach einer sinnvollen Möglichkeit, die Acrylstoffreste weiter zu verwerten.

Beim Projekt Brichbag gehen nachhaltiges Handeln und soziales Engagement Hand in Hand. Und zusätzlich entstehen auch noch stylische Produkte. Die Zusammenarbeit von Warema und Manomama macht es möglich: Das Textilunternehmen verarbeitet Stoffreste aus der Markisenproduktion zu Rucksäcken und Taschen weiter – jede ein Unikat. Aus den Verkaufserlösen werden Obdachlose mit Rucksäcken ausgestattet.

Das erklärte Ziel von Warema ist eine abfallfreie Produktion. Dazu tragen beispielsweise die Verschnittoptimierung bei Stoffen und Blechen sowie die Pulverrückgewinnung bei der Beschichtung bei. Dennoch bleiben pro Jahr ca. 42 Tonnen Markisenstoff-Abschnitte übrig. Aus diesem Grund suchte das Unternehmen aktiv nach einer sinnvollen Möglichkeit, die Acrylstoffreste weiter zu verwerten. Die fand es gemeinsam mit Sina Trinkwalder von Manomama. Die engagierte Unternehmerin stellt seit 2010 in Augsburg Bekleidung und andere textile Produkte mit sozialem und ökologischem Anspruch her. Seit neuestem nun auch Taschen und Rucksäcke für das Brichbag Projekt.

„Ökologie und soziales Engagement liegen mir sehr am

Herzen“, berichtet Angelique Renkhoff-Mücke, Vorstandsvorsitzende bei Warema „Daher freuen wir uns sehr darüber, dass unsere Stoffverschnitte durch Brichbag weiterverwertet werden und wir uns so gemeinsam für Menschen und die Umwelt engagieren können.“

Aufmerksamkeit für Obdachlose

Der Name Brichbag symbolisiert, worum es bei dem Projekt geht: Eine Brücke zwischen Arm und Reich zu bauen. Die Idee dahinter ist, dass mit jedem verkauften Produkt die Ausstattung von Obdachlosen mit Ruck-



Manomama (2)

Die Stoffreste werden zu Taschen und Rucksäcken verarbeitet.



Jede verkaufte Brichbag finanziert bis zu einen Rucksack für Obdachlose.

500 Rucksäcke für Obdachlose stellte Sina Trinkwalder zum Start des Projekts selbst zur Verfügung. Jetzt wird die Herstellung der textilen Begleiter durch den Verkauf der Brichbags weiter finanziert. Angeboten werden die Produkte im Brichbag Online-Shop. Zum Sortiment gehören Taschen und Rucksäcke in verschiedenen Größen sowie Stiftmappchen. Jedes Stück ein Unikat zusammengesetzt noch aus den kleinsten Reststücken der Warema Markisenstoffe.

www.warema.de/brichbag

Innovative Logistik beim Werkverkehr

Neben dem Hauptsitz von Roma in Burgau baut der bayrisch-schwäbische Systemhersteller für Rollläden, Raffstoren und Textilscreens im nahe gelegenen Gewerbegebiet Scheppach eine neue Logistikhalle. Um den entstehenden Werkverkehr möglichst umweltschonend zu gestalten, hat Roma in die erste Erdgas-Sat-

gen Emissionen zu realisieren.“ Neben einem aktiven Beitrag zum Umweltschutz hat der Mercedes-Benz Eonic noch einiges mehr zu bieten: Das Low-Entry-Konzept ermöglicht ergonomisches und gesundheitsförderndes Ein- und Aussteigen, die Panoramaverglasung sorgt für hervorragende Sicht. Weiterhin ist der Eonic optimal für ei-



Roma

Diether Roßmann (l.), Centerleiter Stern Auto Schwerin, und Werner Riedmann bei der offiziellen Fahrzeugübergabe.

telzugmaschine von Mercedes-Benz investiert. Das Fahrzeug der Baureihe Eonic wurde nun offiziell übergeben.

„Der Umweltgedanke hat bei der Anschaffung eine extrem wichtige Rolle gespielt“, berichtete Werner Riedmann, Leiter der Roma Logistik, bei der Fahrzeugübergabe. „Der Betrieb mit Erdgas ermöglicht es uns, den Werkverkehr zwischen dem Produktionsstandort in Burgau und dem neuen Logistikzentrum in Scheppach mit möglichst gerin-

gen häufigen Aufliegerwechsel und somit perfekt für den Verteilerverkehr gerüstet.

Gleichzeitig bietet der Eonic eine optimale Werbefläche für die neue Roma TV-Kampagne, die seit September auf ARD, ZDF und Sky zu sehen ist. Die neue Comfort und Design Lamelle Roma CDL, Hauptdarsteller sowohl im Spot als auch im Sicht- und Sonnenschutz, macht das Sonderfahrzeug zum echten Hingucker.

www.roma.de

4 INNOVATIONEN

T Improved Zip Technology

Keine unschönen Blasen mehr links und rechts der Führungsschienen.

V Visitex-Befestigung für den Fallstab

Starr und ästhetisch am Tuch montierte Unterleiste, ohne sichtbare Schweißnaht.

C Clickprofil für die Tuchwelle

Schnelle, platzsparende Tuchmontage an der Welle.

Z ZipFix-Profil für die Tuchwelle

Nie wieder sichtbare Querabdrücke im Tuch.

DAS ERGEBNIS:

IMPROVED SCREEN

DAS STRAFFESTE AUßENSCHREENTUCH AM MARKT



Besuchen Sie uns auf R+T

Halle 1 - Stand G72

27. Februar - 3. März 2018, Messe Stuttgart

Bestellen Sie kostenlos Ihre Demo oder technische Unterlagen über wecan@sunconfex.eu

BELGIEN

Dehemlaan 27
 B-8900 Ieper
 T +32 (0)57 22 12 21
info@sunconfex.be

DEUTSCHLAND

Messerschmittstrasse 27
 D-89343 Jettingen-Scheppach
 T +49 (0)8225 958074 309
info@sunconfex.de



Klick Klick – und ab geht die Post



Von der Auftragsannahme bis zur Auslieferung ist der gesamte Ablauf auf die Bedürfnisse des Fachhandwerks abgestimmt.

Ersatzteile zu beschaffen kann eine umständliche und langwierige Sache sein – aber nicht bei Geiger: Über seinen Fachhandel im hessischen Driedorf verschickt der Hersteller für Sonnenschutzantriebe europaweit angeforderte Bauteile, im letzten Jahr allein 12 000 Pakete. Bereits 2500 Handwerker, Monteure und Fachhändler nutzen den direkten Vertriebsweg und erhalten telefonisch oder über den praktischen Online-Shop alles rund um den Sonnenschutzantrieb. Auf Wunsch sogar als individualisierte Einzellösung.

„Wir haben den schnelleren Weg zum Kunden“, sagt Frank Unger, Geschäftsführer des Geiger-Fachhandels in Driedorf. Mit seiner Unger Handels und Vertriebs GmbH war er bereits mehr als zwei Jahrzehnte Handelspartner des Herstellers. Seit drei Jahren firmiert er nun unter Geiger Antriebstechnik und ist Teil der Gruppe. Die Bündelung der Vertriebsaktivitäten unter einem gemeinsamen Namen zahlt sich aus: Bestellzuwächse von fünf bis zehn Prozent pro Jahr zeigen den hohen Bedarf und bestätigen die ausgezeichnete Funktion der neu konzipierten Struktur. Von der Auftragsannahme bis zur Auslieferung ist der ge-

samte Ablauf auf die Bedürfnisse des Fachhandwerks abgestimmt. Egal ob Kurbelgetriebe, Motoren oder Systemkomponenten – die Kunden werden von den 12 Mitarbeitern kompetent beraten und rasch bedient. Rund 10 000 Produkte sind lieferbar, 2800 davon ständig auf Lager.

Schnelle Bestellung im Online-Shop

Extrem einfach geht das Bestellen über den Online-Shop: Nach der Anmeldung führt eine übersichtliche Menüstruktur schnell zum gewünschten Produkt und zeigt, ob das gewählte Bauteil vorrätig ist. Das Online-Angebot für die Fachbetriebe wird demnächst um weitere sinnvolle Motorentypen wie die Smart-Home-fähigen AIR-Antriebe ergänzt. „Aktuell nutzen rund 35 Prozent unserer Kunden ausschließlich den Online-Shop. Ohne telefonische Beratung werden wir aber auch in Zukunft nicht auskommen“, prognostiziert Frank Unger.

Individueller Ersatzteil-Service

Drei bis vier seiner Mitarbeiter sitzen ständig am Telefon und

nehmen Kundenanfragen auf. Denn nicht alle Bauteilvarianten lassen sich sinnvoll im Shop darstellen. „Das liegt an unserem breiten Produktspektrum und den unglaublich vielfältigen Liefermöglichkeiten“, erklärt der Geschäftsführer. „Wir bauen auf Wunsch um, passen Teile an oder komplettieren Systeme. Unsere Kunden bekommen von heute auf morgen ein fertiges Ersatzteil, das genau ihren Anforderungen entspricht – selbst für 30 Jahre alte Antriebe.“ Seine einzigartige Flexibilität und das spezielle Know-how beweist der Fachhandel insbesondere in

puncto Kurbelgestänge: Jeder einzelne Auftrag wird vor Ort konfektioniert und fertig zusammengesetzt – mit individueller Länge und Stückzahlen ab einem Gestänge aufwärts.

Dank der kurzen Wege können sämtliche Bestellungen schnell verpackt werden. Vorrätige Ware ist in kürzester Zeit versandfertig. Teile, die konfektioniert oder angepasst werden, verlassen innerhalb von zwei bis drei Tagen das Haus. Die Lieferung erfolgt zu 95 Prozent über DPD, innerhalb von Deutschland sind die Pakete also schon am nächsten Tag vor Ort. Der Rest wird per Spedition verschickt.

Antriebe für Sonnenschutz und mehr

Mit seinem besonderen Service überzeugt der Geiger-Fachhandel eine breite Kundschaft, die vom R+S Fachhandwerker und Elektro-Fachbetrieb über Schreiner und Maschinenbauer bis hin zu Sportartikelherstellern reicht. Denn die Antriebe bewegen natürlich den Sonnenschutz und sorgen für eine dynamische Dämmung in Gebäuden – aber sie öffnen auch große Oberlichter zur Belüftung in Gewächshäusern oder spannen sogar Volleyballnetze in der Sporthalle auf.

www.geiger-antriebstechnik.de



Sein Know-how beweist der Fachhandel insbesondere in puncto Kurbelgestänge: Jeder einzelne Auftrag wird vor Ort konfektioniert.

Sonnenschutzprodukte für ein wohnliches Heim

Ein behagliches Zuhause für sich und seine Familie zu haben, ist nicht selbstverständlich. Das TV-Format „Zuhause im Glück“ hilft Menschen in schwierigen Lebenssituationen, damit ihr Haus wieder ein Ort zum Wohlfühlen und Entspannen wird. Dabei unterstützt der Sonnenschutzexperte Warema in der aktuellen Staffel mit hochwertigen Produkten für das perfekte Sonnenlicht-Management.

In der 14. Staffel von „Zuhause im Glück“, deren Folgen jeweils dienstags um 20.15 Uhr auf RTL II ausgestrahlt werden, engagiert sich das Bauteam für Familien in Not. Warema bietet hierbei Unterstützung. Ob das Helferteam eine Terrasse neu gestalten muss oder eine energieeffiziente Verschattung für die Fenster benötigt, Warema stellt bei Bedarf die passenden Sonnenschutzprodukte zur Verfügung.

„Wir unterstützen sehr gerne das Format ‚Zuhause im Glück‘, da unsere Hilfe damit genau an der richtigen Stelle ankommt“, sagt Marion Fischer, Marketingleiterin bei Warema. „Es



Ob eine Terrasse neu gestaltet werden muss oder eine energieeffiziente Verschattung für die Fenster benötigt wird – das Unternehmen stellt bei Bedarf die passenden Produkte zur Verfügung.

freut uns, wenn wir dazu beitragen können, ein neues Heim sowohl funktional auszustatten als auch für die Familien wohnlich zu machen.“

Die Staffel der Sendung, in der Warema Produkte bei einer

hilfebedürftigen Familie zum Einsatz kommen, ist im November gestartet. Durchschnittlich schalten 4 Millionen Zuschauer ein, wenn das bekannte Architektenduo und sein Handwerker-Team das Unmögliche mög-

lich machen und in acht Tagen oftmals baufällige Gebäude in ein gemütliches Zuhause verwandeln.

www.warema.de

Interne Logistik verstärkt

Vor rund einem Jahr sind die ersten Abteilungen des Rollladen- und Sonnenschutzproduzenten Lakal in die neue Produktionsstätte eingezogen. Hier ergeben sich durch das optimierte Hallenlayout neue Optionen für den Workflow und den Produktionsprozess.

Um diese Möglichkeiten bestmöglich auszuschöpfen, verstärkt Andreas Thiel seit dem Sommer als neuer Teamleiter die Intralogistik. Mehr als 20 Jahre Berufserfahrung und ein berufsbegleitendes Logistikstudium bringen zusätzliches Know-how ins Unternehmen. Mit seinem Team verantwortet Andreas Thiel die gesamten innerbetrieblichen Warenströme – vom Wa-

reneingang und der Lagerung über die Kommissionierung von Kundenaufträgen bis hin zur Bereitstellung des Materials an den verschiedenen Arbeitsplätzen.

„Am neuen Standort können wir uns gezielt von der handwerklichen Einzelfertigung zur industriellen Fließproduktion entwickeln“, erläutert Geschäftsführer Alfons Ney. „Die interne Logistik ist dabei eine zentrale Schnittstelle, um unsere Ziele zu erreichen. Seit Abschluss des Umzugs unserer Produktion im Frühjahr des Jahres sind wir auf diesem Weg bereits ein gutes Stück vorangekommen.“

www.lakal.de



Andreas Thiel verstärkt seit dem Sommer als neuer Teamleiter die Intralogistik.

Neue Vertriebsleiterin

Seit August 2017 ist Daniela Tiller Vertriebsleiterin beim Trennwand-, Tür- und Torspezialisten Käuferle mit Sitz in Aichach. In der neu geschaffenen Position ist sie als Mitglied des Managementteams für die Führung und Steuerung der Vertriebsorganisation in allen Unternehmensbereichen zuständig.

Marktanteile vergrößern

Die Käuferle GmbH & Co. KG ist in Deutschland und europäischen Nachbarländern erfolgreich aktiv. Mit der neuen Vertriebsleiterin möchte das Unternehmen zukünftig den eigenen Marktanteil in den Unternehmensbereichen Tore, Trennsysteme, Fenster und Türen ausbauen sowie neue Absatzkanäle und Marktbereiche im In- und Ausland erschließen. Daniela Tiller erarbeitet hierzu in enger Abstimmung mit Mitarbeitern und Geschäftsführern effiziente Vertriebsstrategien. Für ihre neue Tätigkeit bei Käuferle hat sich die erfahrene Vertriebsleiterin ambitionierte Ziele gesetzt:



Daniela Tiller verantwortet die Führung und die Steuerung der Vertriebsorganisation.

„Ich möchte meine Mitarbeiter motivieren, mitreißen und zu Höchstleistungen anspornen. Ich bin davon überzeugt, dass

wir auf diesem Weg sowohl die Bekanntheit des Unternehmens sowie des Produktsortiments steigern und dadurch unsere

Marktposition ausbauen können“, erklärt Daniela Tiller.

Vielfältige Branchenerfahrung

Für die bevorstehenden Aufgaben ist die neue Verkaufsleiterin gut gewappnet. Sie hat Handelswissenschaften studiert und weist zudem jahrzehntelange Erfahrungen im internationalen Vertrieb technischer Produkte und Lösungen sowie in der Leitung und in der Führung von internationalen Teams vor. Nun freut sie sich, ihre Expertise nachhaltig und zielorientiert in dieser Position einbringen zu können. „Käuferle ist ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen und möchte in nächster Zeit weitere Schritte nach vorne gehen. Ich sehe hier große Entwicklungschancen“, begründet Daniela Tiller ihre Entscheidung für diese neue berufliche Herausforderung.

www.kaeufeler.de

Wer weiß es? Er weiß es

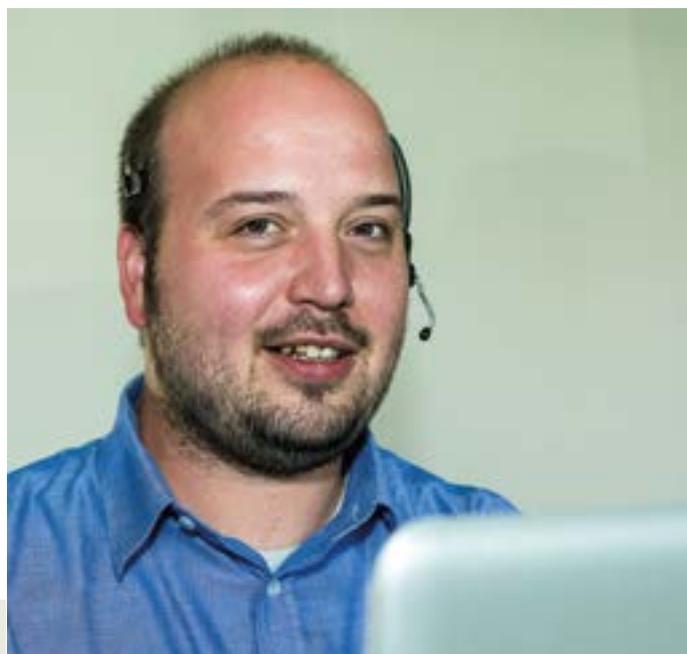
Seine erste Fachhändler-Hotline startete der Tore-, Türen- und Zaunsystemhersteller Wisniewski zum 1.10.2017. Wer hier anruft, wird von Henning Viehmann aus Moosinning bei München beraten. Per Mail ist die Hotline für den gesamten deutschsprachigen Raum ebenfalls zu erreichen. Henning Viehmann ist Kaufmann mit mehrjährigen Erfahrungen sowohl im Baustoffhandel als auch im Vertrieb und der Montage von Garagentoren. Seit drei Jahren ist er für Wisniewski tätig. Henning Viehmann hilft in allen Fragen rund um Zäune, Tore, Türen, aber auch um die großen und komplizierteren Industrieanlagen. Als Schulungsleiter ist er Spezialist für die

Planungssoftware AW-Expert als auch der Handelssoftware AW-Trader. Henning Viehmann: „Wir beantworten jede Frage. Wenn nicht sofort, dann aber per schnellen Rückruf.“

Mit der Hotline folgt Wisniewski dem Wunsch seiner Händler nach einer schnellen Hilfe innerhalb Deutschlands. Darüber hinaus bietet das Unternehmen für seine Handelspartner weiterhin eine deutschsprachige Hotline im Werk.

www.wisniewski.pl/de

Henning Viehmann steht den Kunden mit Rat und Tat zu Seite.



Wisniewski

Zuverlässiges Fallschutzsystem für Rollläden

Dante Postacchini und sein Sohn Roberto Postacchini sind die Geschäftsführer von LNR, einem italienischen Unternehmen, das das Fallschutzsystem Mr. Block entwickelt hat. Wir sprachen mit ihnen über ihr Unternehmen LNR und ihre Produktentwicklungen.

RTS: Was steht hinter LNR?

Dante Postacchini: LNR ist ein Familienunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von Fallschutzsystemen für Rollläden spezialisiert hat. Unser Team kann auf eine jahrzehntelange Erfahrung in der Elektromotorenbranche zurückgreifen und verfügt somit über das notwendige Know-how, um innovative und absolut sichere Fallschutzsysteme zu entwerfen. Die technische Projektentwicklung ist die Kernkompetenz unseres Unternehmens mit dem Anspruch, stets perfekte Produkte auf den Markt zu bringen.

RTS: Wie ist Ihr System Mr. Block entstanden?

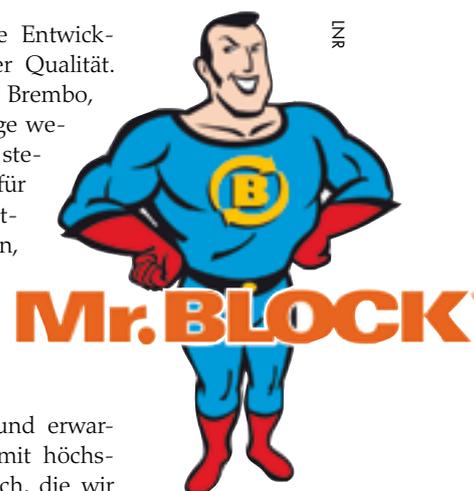
Roberto Postacchini: Wir wollten ein Fallschutzsystem für Rollläden realisieren, das das Risiko von Wasser- und Feuchtigkeitinfiltration absolut auf ein Minimum reduziert, vor allem in Ländern wie Deutschland und Frankreich mit sehr strengen Witterungsbedingungen wie Niederschlag und Kälte. Wir wollten ein neues Produkt auf den Markt bringen mit einer größeren Sicherheit und höherem Schutz als alle anderen Fallschutzsysteme, die bisher auf dem Markt mit einer maximalen Schutzklasse IP57 erhältlich waren. So entstand Mr. Block: Ein TÜV Süd getestetes zertifiziertes Fallschutzsystem für alle Rollläden, den EU-Richtlinien EN12605 und EN13241 entsprechend und mit der Schutzklasse IP67 für die kleineren und IP 65 für die größeren Modelle.

RTS: Und wie funktioniert dieses System?

Dante Postacchini: Mr. Block wird auf Rollläden ohne Klemmvorrichtung auf der gegenüberliegenden Seite des Motors montiert und dient somit auch als Träger. Dieses patentierte Fallschutzsystem für Rollläden und kleinere Rollos basiert auf dem Prinzip der progressiven Übertragung zwischen den Drehelementen (bewegliche Achse) und den festen Elementen (Gehäuse und Abdeckung), die die Energie der Rollläden zerstreut. Diese Übertragung erhöht sich bei Drehrichtung nach unten und durch die profilierten festen Nocken findet das Drehelement eine größere Reibung, so dass die Bremsung sehr sanft wird. Bei gleichem Nominalmoment sind die Fangmomente bei weitem größer als bei Konkurrenzpro-

dukten. Sollte die Motorisierung einmal ausfallen, wird der freie Fall der Rollläden sofort blockiert, die freiwerdende Energie sanft angefangen und somit auch die Rollläden vor den starken Belastungen geschützt.

onym für technische Entwicklungen in exzellenter Qualität. Firmen wie Ferrari, Brembo, Ducati sind nur einige wenige Beispiele und stehen stellvertretend für viele kleine und mittlere Unternehmen, die jedes Jahr innovative und erstklassige Produkte entwickeln. Die Kunden von LNR sind anspruchsvoll und erwarten Zuverlässigkeit mit höchstem Qualitätsanspruch, die wir auch durch unseren technischen Support garantieren können. Letztendlich soll ein Fallschutzsystem reibungslos funktionieren und eine lange Lebensdauer garantieren. Dieses ist auch durch die hohe Schutzklasse IP67 gegeben.



Die technische Projektentwicklung ist die Kernkompetenz des Unternehmens, wie beispielsweise das Fallschutzsystem für Rollläden.

um alle Marktanforderungen zu erfüllen. Das Interesse an unseren Produkten und die Nachfrage steigt vor allem in Deutschland und wir möchten noch bessere Serviceleistungen anbieten als bisher. Dazu suchen wir kommunikationsfreudige und hochmotivierte Partner, die zusammen mit uns das Vertriebsnetz ausbauen. Leidenschaft für Technologie, Innovation und Sicherheit sind Grundvoraussetzung.

RTS: Verraten Sie uns noch etwas über die neuen Produkte?

Roberto Postacchini: Unsere technische Abteilung hat einen neuen innovativen Motor entwickelt. Wir hatten schon Gelegenheit, den Prototypen auf der EquipeBaie in Paris zu präsentieren. Es handelt sich um ein neues integriertes System mit allen notwendigen Vorrichtungen für die Motorisierung und Sicherheit der Rollläden im zylindrischen Gehäuse. Die offizielle Produktpräsentation findet auf der Messe R+T in Stuttgart statt, besuchen Sie uns!

RTS: Vielen Dank für das Gespräch!

www.lnrprogetti.it

EXTE
PRODUKTE UND LÖSUNGEN
RUND UM FENSTER UND TÜREN

FENSTERZUBEHÖR-SYSTEME

EINFACH GUT
UNTERBAU- UND
KOPPLUNGSPROFILE

WWW.EXTE.DE

dukten. Sollte die Motorisierung einmal ausfallen, wird der freie Fall der Rollläden sofort blockiert, die freiwerdende Energie sanft angefangen und somit auch die Rollläden vor den starken Belastungen geschützt.

Roberto Postacchini: „Made in Italy“ ist weltweit ein Syn-

RTS: Sie suchen Handelsvertreter in Deutschland, um Ihr Vertriebsnetz zu erweitern. Welche Erwartungen haben Sie an Ihre Partner?

Dante Postacchini: Bis heute kann Mr. Block direkt bei LNR erworben werden. Unsere Logistik ist sehr gut organisiert,



In Musterhäusern werden die Antriebs- und Steuerungssysteme in Aktion gezeigt.

Beilharz Haus, Vöhringen:

Vollautomatisiert und zeitgemäß

Der Trend zum Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern ist in Deutschland ungebrochen. Dabei wächst gerade der Anteil der Häuser in vorgefertigter Bauweise seit Jahren konstant. So machten Fertighäuser im Jahr 2016 laut dem Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) bereits rund 18 Prozent der fertiggestellten Ein- und Zweifamilienhäuser aus. In 15 Prozent dieser Fertighäuser kamen Smart-Home-Lösungen zum Einsatz – eine steigende Tendenz. Daher kooperiert Elero, innovativer Hersteller von Antriebs- und Steuerungssystemen für Sicht- und Sonnenschutz sowie Hausautomatisierung, mit dem etablierten Holzhausanbieter Beilharz. Gemeinsam zeigen sie in einem Musterhaus am Sitz des Unternehmens in Vöhringen die vielen Vorzüge der Automatisierung und Funktechnologie.

Traumhäuser in kurzer Zeit zum Festpreis – die Vorteile von Eigenheimen mit vorgefertigten Bauelementen überzeugen immer mehr Bauherren. So war im Jahr 2016 fast jedes sechste in Deutschland gebaute Haus ein Fertighaus. Im ersten Halbjahr 2017 stieg der Marktanteil erneut. Speziell in Baden-Württemberg boomt der Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern nach vorgefertigter Bauweise. Dort produziert Beilharz frei geplante Häuser sowie Modulhausreihen. Diese lassen sich nach dem Baukastenprinzip mit vorgefertigten Elementen erstellen und jeder Lebenssituation anpassen. Seit 2016 bezieht das in Vöhringen im Schwarzwald ansässige Unternehmen dabei von Elero die Steuerungen und

Antriebe für seine Hausautomatisierung. Die Vorteile der Automatiksysteme und von motorisierten Behängen präsentiert Beilharz im Vöhringer Musterhauspark. In diesem Jahr renovierte der Hersteller sein über 200 Quadratmeter großes, eingeschossiges Musterhaus Avance 150. In diesem können Kunden die nachhaltige und energieeffiziente Bauweise begutachten und zugleich den modernen Komfort des per Funk gesteuerten Sicht- und Sonnenschutzes erleben. „Das Musterhaus Avance 150 ist ein wesentliches Verkaufsinstrument für unser Unternehmen“, sagt Geschäftsführerin Daniela Schweizer. Beilharz stellt im Schnitt etwa 45 Häuser pro Jahr her – als flexibles Bausystem und von Haus aus natürlich.

Automation live erleben

Wie einfach und intuitiv ein automatisiertes Zuhause funktioniert, erleben die Besucher dank der eingebauten Steuerungen und Antriebe von Elero. Am Küchenfenster installierte der Hersteller beispielsweise den Funksensor Lumo-868. Dieser steuert den Rollladen abhängig von Lichteinfall und Dämmerungsbeginn, aktiviert ihn allerdings auch bei Glasbruch und stärkt auf diese Weise die Sicherheit. Mit dem Funkwandsender UniTec-868 lassen sich Rollläden und Jalousien per Knopfdruck bedienen. Das Ganze ermöglicht auch der MultiTec Touch-868 als Mehrkanal-Option. Über ein Touchscreen können die Bewohner



Der Mehrkanal-Funkwandsender lässt sich einfach und intuitiv über seinen Touchscreen bedienen. Mit ihm können Rollläden, Jalousien, Screens, Markisen und vieles mehr gesteuert werden.

mehrere Behänge steuern und miteinander abstimmen.

Seinem Anspruch als einer der weltweit führenden Hersteller von Steuerungen und Antrieben im Bereich der zentralen Hausautomatisierung wird Elero mit Centro gerecht. Das System verbindet die gesamte Haustechnik – selbst Produkte verschiedener Hersteller – und erlaubt die Bedienung über eine eigens entwickelte App via Tablet oder Smartphone (iOS und Android). Der Zugriff ist auch von unterwegs möglich. Die Rollläden der Beilharz-Häuser werden mit den Plug & Play-Antrieben Rol-Top/D+ motorisiert. Sie sind als Funk- wie auch als verdrahtete Version verfügbar, erkennen schon nach den ersten Fahrten die nötigen Endlagen und speichern sie auto-

matisch ab. Im Betrieb laufen sie ausgesprochen leise. Die Tendenz zu einer per Funk vernetzten Haustechnik ist steigend – auch deshalb, weil ihre Vorzüge überwiegen. Zuhause den Sicht- und Sonnenschutz über eine Zeitschaltung oder je nach Dämmerung automatisch schließen lassen und sie bequem per Knopfdruck und via App steuern – Hausautomation von Elero macht dies möglich. Daher geht auch die Empfehlung von Beilharz Haus verstärkt in Richtung Funktechnologie: Für eine noch bessere Beratung wurden die Techniker und Vertriebler des Unternehmens intensiv durch das Elero-Team über die Produktvorteile und Verkaufsargumente geschult.

www.elero.de



Alles unter Kontrolle: Per Funkhandsender ist die Haustechnik stets im Griff und unkompliziert zu bedienen.



Ihr zuverlässiger Partner
für den Rollladen-
und Fensterbau



ROLLLÄDEN



VORBAUELEMENTE



AUFSATZELEMENTE



KOMPONENTEN



RAFFSTORE AUSSEN



TEXTILER BEHANG



ROLL-/DECKENTORE



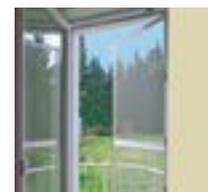
SEKTIONALTORE



ROLLGITTER



SCHERENGITTER



INSEKTENSCHUTZ



LICHTSCHACHT-
ABDECKUNGEN

ak-technik

Heinz Peuster GmbH & Co. KG

42781 Haan · Schallbruch 67

Tel. 02129 9395-0

Fax 02129 9395-100

kundenservice@ak-technik.de

www.ak-technik.de



Die Terrasse wurde mit großformatigen Sonnenschirmen ausgestattet, die sich komfortabel und schnell bedienen lassen.

Campus Beutenberg, Jena:

Sonne on top

Was nützt die schönste Dachterrasse, wenn die Hitze im Sommer unerträglich wird, weil kein ausreichender Sonnenschutz zur Verfügung steht? Der luftige Freisitz des Max-Planck-Instituts für chemische Ökologie am Campus Beutenberg in Jena wurde aus genau diesem Grund jahrelang an heißen Tagen nicht wirklich genutzt. Seit aber die Terrasse mit großformatigen Sonnenschirmen ausgestattet wurde, die sich dank Geiger Rohrmotoren komfortabel und schnell bedienen lassen, kann die große Fläche jederzeit als Pausenzone oder für informelle Meetings an der frischen Luft genutzt werden. Die Terrasse, der Lieblingsort der Mitarbeiter, ist jetzt auch in der Mittagshitze selten leer.

Mit dem Gebäude des Max-Planck-Instituts für chemische Ökologie, das von den Münchner Architekten Brechensbauer Weinhart + Partner entworfen wurde, konnte bereits 2001 ein wichtiger Entwicklungsschritt am Wissenschaftsstandort Jena getan werden. Das rund zwei Hektar große Grundstück liegt in Hanglage am Übergang zu einem Landschaftsschutzgebiet. Fünf dreigeschossige Baukörper mit einer Gesamtnutzfläche von 7800 Quadratmetern gruppieren sich um eine zentrale Erschließungshalle. Funktioneller Kernbaustein ist

die Labor- und Büroanlage, die jeweils über zwei Ebenen räumlich offen verbunden ist. Östlich ist das Laborgewächshaus über den Servicebereich im Erdgeschoss an das Institut angebunden.

Während eine EIB-gesteuerte Konstruktion aus Sonnenschutz-Glaslamellen an der Front des Längsbaukörpers – mit Nutzungen wie Bibliothek, Seminarräumen und Cafeteria – einen übermäßigen Wärmeeintrag effektiv verhindert, war die große Dachterrasse des Bauwerks lange Zeit der Sonne ungeschützt ausgeliefert – und da-

rum von den Mitarbeitern an heißen Tagen kaum genutzt. Höchste Zeit, die Terrasse mit hochwertigen Verschattungselementen aufzuwerten.

Antriebsmotoren, speziell für Großschirme entwickelt

Im Zuge einer internen Baumaßnahme, die mehr gemeinschaftlich genutzte Flächen, Meeting- und Kommunikationszonen vorsah, wurde auch die Terrasse in das neue Kommunikations-Konzept mit eingebun-

NEU!

Kleiner* kann Keiner!

VertiTex II

Die universelle Senkrecht-Markise

- Kleinste Kassette – große Breiten
- Modernes Design in rund und eckig
- Technische Vielfalt – leichte Montage
- Für jede Einbausituation geeignet

 *** 75 mm!**
bei einer Breite von max. 6 m

weinor

Markisen Terrassendächer Glasoasen®



Weltleitmesse
für Rollläden,
Tore und
Sonnenschutz
27.2. - 3.3.2018
Messe Stuttgart

Besuchen Sie weinor
auf der R+T!

Neu in Halle 6
Stand 6C32

VertiTex II

Die universelle Senkrecht-Markise

VertiTex II ist die clevere Lösung für eleganten Sicht- und Sonnenschutz – auf der Terrasse und am ganzen Haus.



1

Alleinstellungsmerkmal „kleinste Kassette“

Nur bei weinor! Durch das OptiFlow-System® fällt die Kassettengröße sehr gering aus, auch bei großen Breiten bis 6 m.



2

Neues modernes Design in zwei Formen

Eine moderne eckige Variante ergänzt die runde VertiTex II. Sie sind in den Größen 75 mm und 92 mm erhältlich.



3

Viele Einbau- und Produkt-Varianten

VertiTex II gibt es in den Varianten Zip, Schiene und Seil. Sie eignet sich für fast alle Einbausituationen und zur Nachrüstung.



4

Hohe Windstabilität

Die Varianten VertiTex II Seil und Schiene sind windstabil bis Windstärke 5, VertiTex II Zip bis Windstärke 6.



5

Attraktive Tuchkollektion screens by weinor®

Für VertiTex II gibt es mit screens by weinor® eine eigene Tuchkollektion mit großer Auswahl an hochwertigen Tüchern.

Technische Änderungen sowie Sortiments-/Programmänderungen vorbehalten. Drucktechnisch bedingt sind Farbabweichungen möglich.

Jetzt weinor Fachpartner werden!

+49 (0) 221 59 709-555

order@weinor.de

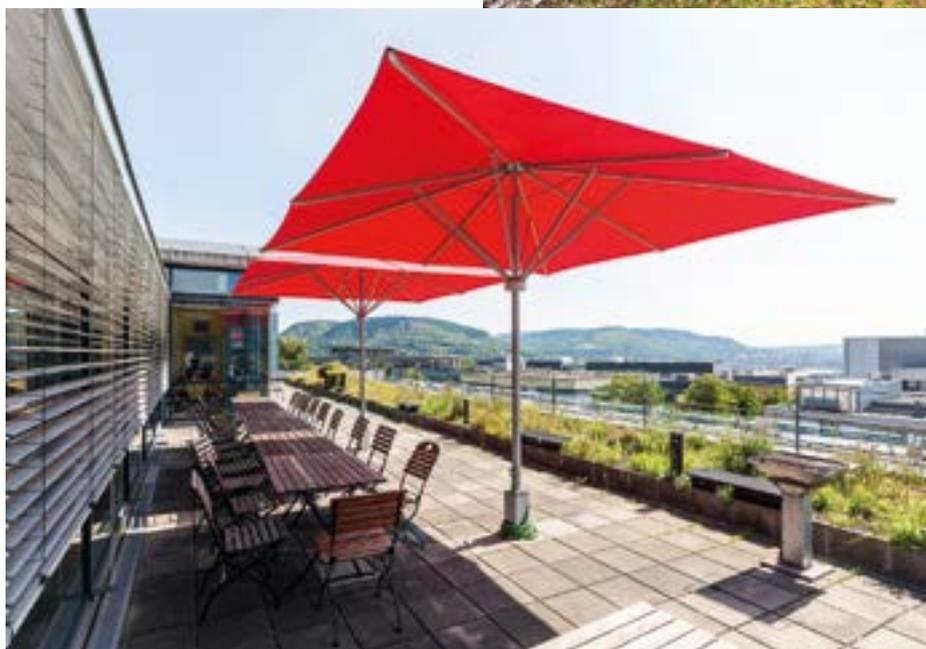
weinor.de

den und mit einer Reihe Großschirmen ausgestattet. Besonderes Augenmerk legten die Verantwortlichen dabei auf die einfache Bedienbarkeit der Schirme, vor allem aber auf die automatische Steuerung im Falle von plötzlich aufkommendem Wind und/oder Regen.

Der Hersteller Geiger Antriebstechnik konnte dies mit seinen hochwertigen und zuverlässigen Rohrmotoren Solidline Parasol sicherstellen: Die Motoren wurden direkt in den Masten der Schirme installiert, wobei die Stromversorgung über unterirdisch verlegte Kabel erfolgt, die direkt aus dem Boden in den Mast laufen. Der elektrische Antrieb Solidline Parasol wurde von



Bereits am Gebäude vorhandene Wetterstationen mit Wind- und Regensensor konnten ins neue System integriert werden.



Die Motoren wurden direkt in den Masten der Schirme installiert, wobei die Stromversorgung über unterirdisch verlegte Kabel erfolgt.

selbst. Mit der neuen Verschattungsanlage sind die Mitarbeiter höchst zufrieden: Durch die Kombination aus hochwertigem Sonnenschirm, verlässlichem Antrieb und komfortablen Bedienmöglichkeiten konnte nicht nur die Aufenthaltsqualität der Dachterrasse signifikant verbessert werden, auch die Architektur profitiert von den Großschirmen, die nun die große Freifläche gestalterisch strukturieren und Farbakzente setzen.

www.geiger.de

Geiger speziell für Sonnenschirme adaptiert. Er steht aufrecht im Schirmmast und treibt mit 134 Umdrehungen pro Minute eine Spindel an, die das Gestänge über einen Läufer nach außen drückt oder wieder einfahren lässt. So wird ein besonders schnelles und unkompliziertes Öffnen und Schließen der Schirme gewährleistet. An den Endpunkten sorgt eine Drehmomentabschaltung für sanftes Stoppen. Eine Notfallbedienung per Hand ist ebenfalls vorgesehen.

Die Bedienung der Schirmautomatik erfolgt lokal aus dem Gebäudeinnern über ein Steuerpanel. Mittels Taster können die Mitarbeiter jeden Sonnenschirm individuell ansprechen und einzeln bedienen. Bereits am Gebäude vorhandene Wetterstationen mit Wind- und Regensensor konnten von Geiger ins neue System integriert werden. Zusätzliche Steuerungs-Funktionen bieten eine hohe Sicherheit, sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Schirme



Durch die Kombination aus hochwertigem Sonnenschirm, verlässlichem Antrieb und komfortablen Bedienmöglichkeiten konnte die Aufenthaltsqualität der Dachterrasse signifikant verbessert werden.

Wasserschloss, Raesfeld:

Denkmal mit geschützter Terrasse



Die Einhausung der Terrasse wurde mit höchstem Komfort verwirklicht, der die denkmalschützte Fassade gekonnt integriert.

Inmitten des westlichen Münsterlands befindet sich das historische Wasserschloss Raesfeld. Bereits über viele Jahrhunderte sind die Geschehnisse Raesfelds mit dem Schloss verbunden. Seinerzeit wurde der imposante Bau vor feindlichen Angriffen durch die umliegende und unzugängliche Wasser- und Sumpffläche geschützt. Seit 2014 verbindet sich die Festung durch einen Freisitz mit der einst trotzens Umgebung – dank eines glasummantelten Anbaus, der vor Wind und Wetter schützt.

Heutzutage beherbergt Schloss Raesfeld keine adeligen Familien mehr. Auf der historischen Anlage befindet sich unter anderem ein beliebtes Restaurant, der sogenannte Rittersaal. In seinem historischen Ambiente finden größere Gesellschaften Platz. Seit kurzem wurde der Gastbereich mit der Erschließung des Außenbereichs modern erweitert: So lädt die eingehaute Schlossterrasse mit Blick hinüber zum Renaissance-Tiergarten trotz und auch gerade durch seine exponierte Lage zum Verweilen ein.

Freier Blick über den Graben

Wenn das Wetter es mal nicht so gut mit den Schlossbesuchern meint, muss niemand auf die weite Aussicht verzichten: Die komplett

verglaste Außenfassade der 110 Quadratmeter großen Terrasse gibt den Blick auf den grünen Park frei und bietet Schutz vor Wind und Wetter. Auch im Inneren des neuen Anbaus gibt es Geschichtliches zu entdecken: So wurde die Außenfassade aus Bruchstein elegant in den Außenraum integriert. Ein schmales Glasdach sorgt für Lichteinfall, der die außergewöhnliche Wand ideal in Szene setzt.

„Bei der gesamten Planung stand vor allem der Erhalt des historischen Charakters im Vordergrund“, berichtet Eberhard Berg, Geschäftsführer des Zentrums für Denkmalpflege am Schloss Raesfeld, über den Anbau. „Schloss Raesfeld ist das beste Beispiel, dass sich Denkmalschutz und eine moderne Raumerweiterung mit einem

nachträglichen Anbau ganz und gar nicht ausschließen müssen, sondern sich eher optimal ergänzen können.“

Komfortabler Schutz

Der Anbau bietet ein entscheidendes Plus an Platz und Komfort und fügt sich harmonisch in die Umgebung und das bestehende Gebäude ein – nicht zuletzt wegen der offenen und freien Wirkung der Glasfassade. Ausgeführt ist der Anbau mit der sogenannten Solarlux Co₂mfort-Fassade: Die Verglasung aus Glas-Faltwänden, einer begehbaren Korridorzone sowie den vorgesetzten Ganzglas-Schiebe-Dreh-Elementen sorgt für eine ungestörte Aussicht und ein behagliches und steuerbares Klima im Innern.

Alle Elemente lassen sich beliebig weit öffnen – so kann man auch drinnen fast draußen sitzen. Bei geöffneter Fassade scheint man regelrecht über dem Burggraben zu schweben. „Besonders die Idee, die Außenfassade beliebig öffnen und schließen zu können, hat uns von Anfang an begeistert“, berichtet Eberhard Berg über die durchdachte technische Ausführung. „So können die Gäste selbst entscheiden, wie viel Freiluft-Feeling sie genießen möchten.“

Die Idee hinter der doppelten Fassade

Die zweifach ausgeführte Verglasung der Fassade birgt einen hohen und variablen Schutz. Dabei ist die Idee des Doppelfensters ist nicht neu, doch mit den Produkten



Wenn die Glas-Faltwände geöffnet sind, geben sie das ganze umliegende Panorama für die Terrassenbesucher frei.



Die geschützte Terrasse erlaubt eine viel stärkere Nutzung des Außenbereiches.

von Solarlux lässt sich diese für den Einsatzbereich der ummantelten Terrasse optimal nutzen. So schafft den Abschluss vom Raum nach außen eine wärmegeämmte Glas-Faltwand. Sie besteht aus Aluminium und ist äußerst leichtgängig zu bedienen. Nicht nur in Verbindung mit der Außenfassade besticht sie durch eine hohe Wärmedämmung. So erfüllt sie durch ihre Ausführung mit Wärmeschutzglas die strengen Anforderungen der Energieeinsparverordnung.

Die Sicht über den Schlossgraben bleibt auch bei geschlossenen Glas-Faltwand-Elementen frei. Dafür sorgen die schmalen Rahmen- und Flügelprofile, die mit ihrer minimalen Konstruktion unterstreichen. Falls heutzutage der Burggraben kein ve-



Bei offener Glas-Faltwand schützt die beinahe unsichtbare, zweite Außenhaut vor Wind.

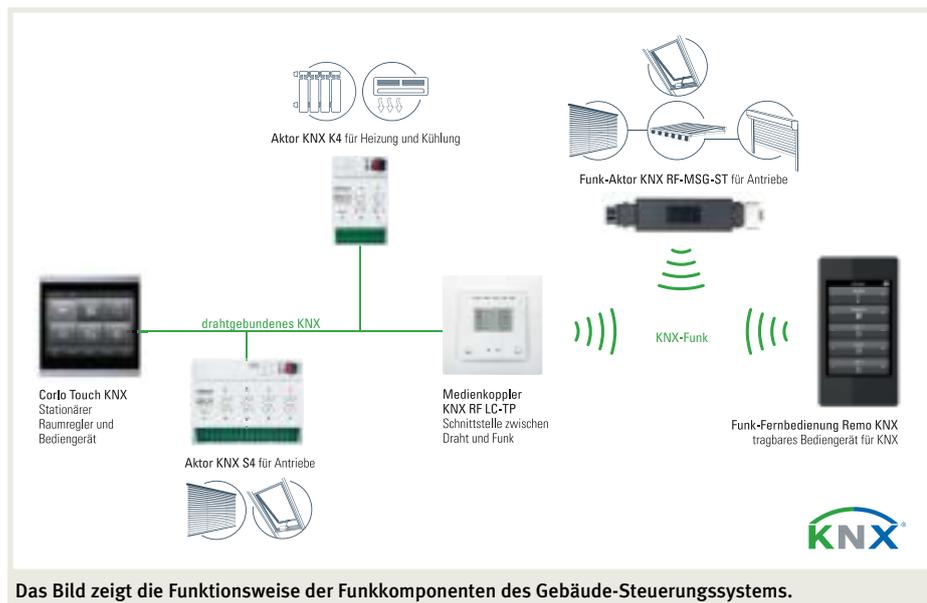
ritabler Schutz mehr vor Eindringlingen sein sollte: Die Glas-Faltwand bietet diesen ganz bestimmt, sie wurde zertifiziert und weist den hohen Einbruchschutz RC2 nach neuer europäischer Norm aus. Eingefasst wurde die ehemalige Terrasse mit sieben Glas-Faltwänden. Auf ganzer Breite umhüllen bzw. geben sie 20,94 Meter frei. Insgesamt mit 32 Flügeln ausgestattet öffnen sich jeweils 16 Flügel nach links und rechts. Im Ziehharmonika-Prinzip werden die Glaselemente an der jeweiligen Öffnungsseite verstaute.

Zweite Haut

Komplettiert wird die transparente Doppelfassade von der äußeren Fassadenhaut, die mit dem Schiebe-Dreh-System SL 25XXL ausgeführt wurde. Sie stammt ebenso von Solarlux. Zwischen den beiden Verglasungen befindet sich der begehbare Korridor. Insgesamt sind es hier 28 Glaselemente, die die Breite des Anbaus von 25,70 Meter einkleiden. Dabei handelt es sich um eine ungedämmte Glasebene, die jedoch für einen hohen Windschutz sorgt. Die Schiebe-Dreh-Elemente sind dank Ganzglas-Look bei geöffneten Glas-Faltwänden kaum zu sehen. Um an ganz warmen Tagen auch die Schiebe-Dreh-Elemente zu öffnen, werden diese einfach auf die jeweilige Seite geschoben und im rechten Winkel aufgedreht. Beide Fassadenebenen lassen sich vollständig öffnen, so dass sich je nach Witterung die Innenraumtemperatur manuell regeln lässt.

www.solarlux.de

Funk-Komponenten für intelligente Steuerung



KNX ist seit vielen Jahren ein Standard bei der drahtgebundenen Gebäudeautomation. Im Fokus steht hier die intelligente Steuerung mit Aspekten wie Sicherheit, Energieeffizienz und Komfort. Inzwischen kann ein KNX-System auch per Funk kommunizieren, was für noch mehr Nutzerfreundlichkeit im Alltag sorgt. KNX-Funk (KNX RF) ist dabei genauso standardisiert und herstellerunabhängig wie drahtgebundenes KNX (KNX TP). Elsner Elektronik sieht den Bereich KNX RF als ideale Ergänzung für drahtgebundene KNX-Systeme und bietet verschiedene KNX RF-Komponenten an. Die Vorteile des Funk-Standards liegen besonders im Bereich der Erweiterung. Per Funk können neue Installationen mit wenig Aufwand in ein bestehendes KNX-System eingebunden werden, wie zum Beispiel beim Ausbau. Zudem können mobile Bediengeräte wie eine KNX-Fernbedienung genutzt werden. Durch KNX RF wird dies sogar als reine KNX-Installation möglich. Das Elsner-Premium-Produkt im Bereich KNX RF ist daher die Funk-Fernbedienung Remo KNX RF.

Zentrale Bedieneinheit

Eine komfortable Ergänzung für jedes KNX-System ist die Funk-Fernbedienung Remo KNX RF. Sie überzeugt durch das flache und handliche Design. 2017 wurde der Funk-Handsender mit einem begehrten „Red Dot“ für hohe Designqualität ausgezeichnet. Über das Farb-Touch-Display können auf bis zu 32 Kanälen Leuchten gedimmt,

Beschattungsantriebe positioniert, die Raumtemperatur geregelt und Szenen gespeichert und abgerufen werden. Nach der Einrichtung in der ETS 5 kommuniziert die Fernbedienung direkt mit KNX RF-Geräten oder über einen Medienkoppler mit Teilnehmern im KNX TP-System. Der Nutzer kann direkt im Display die Namen der Funk-Kanäle ändern. Die individuelle Anpassung ist jederzeit und unabhängig vom Integrator und der ETS möglich. Über ein optionales handelsübliches Ladegerät mit Mikro-USB-Kabel wird Remo KNX RF aufgeladen.



Diese Funkfernbedienung wurde für ihre hohe Design-Qualität ausgezeichnet.

Beschattungs- und Fenstersteuerung

Durch den Einsatz von Funk-Motorsteuergeräten wie dem KNX RF-MSG-ST kann ein Beschattungs- oder Fensterantrieb über Funk ins KNX-System integriert werden. Das Motorsteuergerät wird mit STAK3/STAS3-Verbindern zwischen Antrieb und Stromversorgung gesteckt und über die ETS 5 eingerichtet. Funktionen können dann detailliert angepasst werden, wie z. B. die Kompensation der Totzeit des Antriebs. Das KNX RF-MSG-ST verfügt über eine automatische Laufzeitmessung und Szenenspeicherung, sowie eine Kurzzeitbeschränkung und Fahrbeschränkungen. Verwendet wird es, um zum Beispiel einen Jalousieantrieb per Funk-Fernbedienung steuerbar zu machen. Es kann aber auch Automatik- und Manuellbefehle aus dem KNX-System empfangen. Über die Retransmitter-Funktion leitet es das empfangene Funk-Signal an andere Funk-Aktoren weiter, wodurch sich insgesamt die Funkreichweite erhöht.

Medienkoppler als Schnittstelle

Immer wenn KNX-Funk-Komponenten mit drahtgebundenen KNX-Geräten kommunizieren sollen, wird ein Medienkoppler benötigt. Der KNX RF LC-TP von Elsner Elektronik ist eine solche Schnittstelle, die den bidirektionalen Datenaustausch ermöglicht. Im Display werden zum Beispiel Diagnosewerte oder der Traffic (Buslast) angezeigt, sowie die Empfangsqualität eingebundener Geräte. Wie alle Elsner KNX RF Geräte kommuniziert er im KNX RF S-Mode.

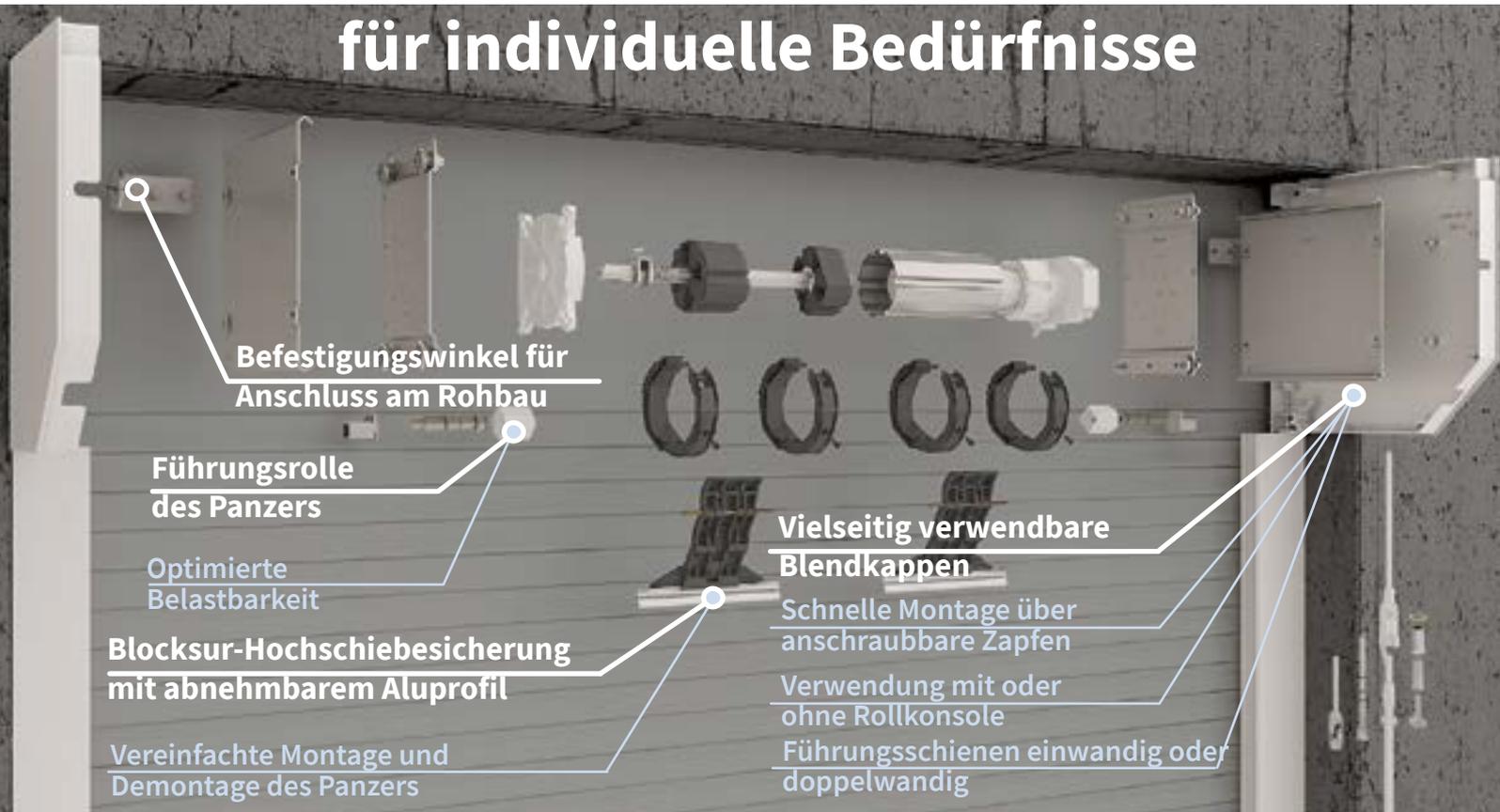
USB-Stick

Über den KNX RF USB-Stick als PC-Schnittstelle für Microsoft Windows erhält der Nutzer per KNX RF direkt vom PC aus Zugriff auf das KNX-System. Über den Stick und die ETS-Software ab Version 5 werden KNX RF-Geräte adressiert, programmiert und Diagnosen gestellt. Hierzu wird der USB-Stick an einem USB-Steckplatz des Computers betrieben. Notwendige Treiber werden automatisch installiert. Damit steht ein praktisches Werkzeug für die Einrichtung von KNX RF-Systemen zur Verfügung.

www.elsner-elektronik.de



Breite Auswahl an Spezialzubehör für individuelle Bedürfnisse



Auf der R+T geht's „App“



Das System wurde zur R+T weiter abgerundet: Produktmanager Stefan Backenecker präsentiert den neuen Wind-Sonnensensor. Auch weitere zahlreiche Neuheiten werden in Stuttgart präsentiert.

Mit Zukunftstechnik und Funktionsvielfalt wartet Selve bei der R+T 2018 auf. Die bidirektionale Funkreihe Commeo zeigt sich nicht nur als umfassendes System für alle Anwendungen und verschiedene Ausbaustufen, sondern bekommt zur Stuttgarter Leitmesse weitere Verstärkung. Die Produktfamilie, deren Highlight die Funk-Haussteuerung „Commeo Home Server“ ist, wurde mit neuen Sensoriken für Wind und Sonne ergänzt. Das ist nicht alles: Selve präsentiert erstmals die brandneuen Steuerungsprodukte „Commeo Control“ sowie den „Commeo Timer“ inklusive absolut innovativem Bedienkonzept. Das Fachpublikum darf zudem auf neue Lösungen rund um das Thema Smart Home gespannt sein, denn der Steuerungsspezialist setzt hier klar auf die Öffnung seines Systems.

Bei der R+T geht es am Selve-Stand gleich in doppelter Hinsicht „App“. Sowohl für die Einstellung als auch für die Bedienung des Commeo Home Server im Alltag bietet Selve praktische, intuitiv bedienbare Apps. Der Lüdenscheider Steuerungsspezialist macht mit der „Web-App“ die Ersteinrichtung der zentralen, internetbasierten Funk-Haussteuerung völlig unkompliziert und komfortabel. Smart zu bedienen ist auch die „Selve Commeo Home“-App, mit der von überall unterwegs die heimische Anlage gesteuert werden kann.

Mittels App alles im Griff

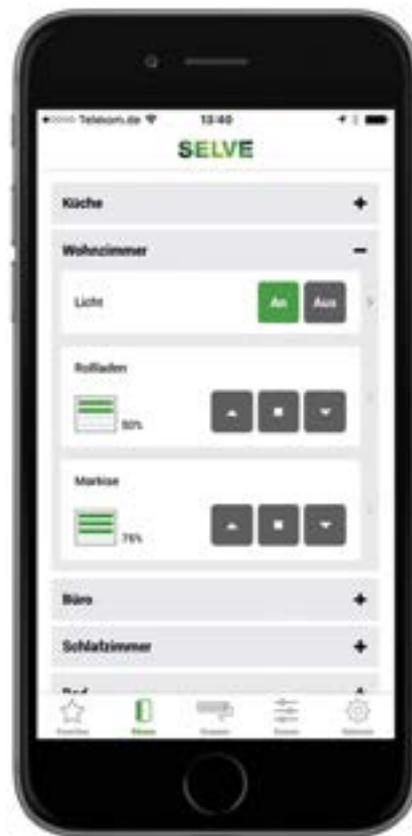
Der Commeo Home Server eröffnet grenzenlose Möglichkeiten und vielfältigste individuelle Steuerungsszenarien, weshalb er immer mehr Fachkunden und Endverbraucher überzeugt. „Die Nutzer können zu jeder Zeit unterwegs per App ihre heimische Rollladen- und Sonnenschutz-Anlage steuern und zudem das Licht oder andere elektrische Geräte steuern – etwa wenn sie später nach Hause kommen, sich ein Unwetter ankündigt oder etwas Unvorhersehbares passiert“, hebt Stefan Backenecker, Selve-Produktmanager für Steuerungstechnik, hervor. Die alltägliche Bedienung der Anlage mit der Commeo Home App auf einem mobilen Endgerät ist denkbar einfach. Auch nachträgliche Anpassungen sind mit wenigen Klicks durchgeführt. Die App gibt zudem genauen Aufschluss über den Status der gesamten Anlage, so auch ob die Behänge tatsächlich geschlossen sind.



All diese verschiedensten Funktionen und Anwendungen des Commeo Home Servers lassen sich bei der Stuttgarter Messe selbst ausprobieren. „Am Selve-Stand können sich unsere Besucher davon überzeugen, dass der Commeo Home Server schon viele Bereiche der Hausautomation abbildet und auch die Anzahl der Commeo-Produkte, die damit gesteuert werden können, stetig zunimmt“, so Stefan Backenecker.

Neue Sensoriken

An der Abrundung des Programms hat Selve produktiv weitergearbeitet. Von vielen Kunden gewünscht und sehnlichst erwartet, ist seit Dezember der neue „Commeo Sensor WS“ lieferbar. Die Wind-Sonnensensorik steuert per Funk den Sonnenschutz – typischerweise Gelenkarmmarkisen, (Zip-) Screens oder Raffstoreanlagen – in Abhängigkeit von der Sonneneinstrahlung. Zusätzlich wird die Sonnenschutzanlage vor Schäden durch starken Wind geschützt. Der Commeo Sensor WS wird in einen Funkantrieb oder -empfänger eingelernt, die Einstellung der gewünschten Schwellwerte erfolgt bequem mit dem Funkhandsender



Zusätzlich zur Browserlösung hat der Anwender mit der App im heimischen WLAN sowie an allen Orten der Welt immer alles im Blick.

„Commeo Multi Send“ oder mit dem ebenfalls neuen „Commeo Send WS 10“. Zudem ist eine weitere Version der Sensorik verfügbar: der „Commeo Sensor WSRF“. Dieses Produkt reagiert zusätzlich auf Regen und Temperatur, was für einen erweiterten Schutz der Sonnenschutzanlage sorgt.



Der Lichtsensor lässt sich per Saugnapf einfach und praktisch an der Fensterinnenscheibe befestigen und sorgt beispielsweise für den Schutz des Inventars vor Sonneneinstrahlung.

Darüber hinaus hat Selve den „Commeo Wind Sensor“ im Angebot, der speziell für Gelenkarmmarkisen konzipiert wurde. Der Sensor fährt diese nicht nur zum Schutz bei starken Winden zu, sondern auch, wenn sich bei Regen ein Wassersack auf dem Markisentuch bildet. Noch eine weitere Sensorik komplettiert die Funkreihe: Der „Commeo Light Send“ ist ein Lichtsensor, der das Aufheizen des Raumes durch Sonne verhindert und ebenso das Inventar vor Sonne schützt. Der Sensor wird mit einem Saugnapf innen an der Fensterscheibe befestigt. In Abhängigkeit von Sonneneinstrahlung und Dämmerung wird der Rollladen in die gewünschte, individuell einstellbare Beschattungsposition gefahren. Die Einstellung der Schwellwerte erfolgt hier einfach und intuitiv per Drehring. Zusätzlich ist hier ein Erschütterungssensor integriert, der den Rollladen bei der Erschütterung der Scheibe schließt und in manuellen Betrieb setzt.

Innovative Funk-Steuerungen

Gespannt sein darf das Fachpublikum auch auf zwei brandneue, bidirektionale Steuerungsgeräte, die optimal für Nachrüstungs-zwecke geeignet sind. Der „Commeo Control“ dient als Gruppen- oder Einzelsteuerung für leitungsgebundene Antriebe mit zusätzlichen Commeo-Funkempfängern. Als Messeneuheit präsentiert Selve zudem den „Commeo Timer“: Das Produkt verfügt zusätzlich zum Commeo Control noch über eine Zeitschaltuhr, die auch zur Gruppensteuerung benutzt werden kann. „Wir



HORIZONTAL-JALOUSIE TWINLINE | *Flexibles Lichtspiel*

Erleben Sie außergewöhnliche Möglichkeiten, mit Sicht-, Sonnen- und Blickschutz zu spielen. Die filigranen Profile der MHZ Horizontal-Jalousie TwinLine werden direkt in die Glasleiste montiert.

Verschieben und arretieren Sie die Ober- und Unterschiene frei und steuern Sie den Einfall des Sonnenlichts über die wendbaren Lamellen. Mit einer edlen Griffkollektion runden Sie das MHZ-Erfolgsprodukt ab. Auch ohne Bohren und Schrauben montierbar.

MHZ Hachtel GmbH & Co. KG

Sindelfinger Straße 21 · 70771 Leinfelden-Echterdingen · www.mbz.de

haben hier eine weitere Überraschung in petto: Das neue Bedienkonzept des Commeo Timers ist komplett neuartig und äußerst innovativ“, so Stefan Backenecker, der noch nicht mehr verraten möchte. Eines ist indes gewiss: Commeo ist einfach, intuitiv, erweiterbar – das Funksystem lässt sich sukzessive nach Wünschen der Endverbraucher ausbauen.

Die Produktreihe bietet für jede Anforderung, für jede Einbausituation die passende Lösung. „Wer noch nicht jetzt, aber später einmal eine Smart-Home-Lösung einsetzen will, kann schon heute auf Commeo-Antriebe und -Empfänger bauen – und jederzeit das System erweitern“, hebt der Produktmanager hervor. Apropos Commeo Home Server: Der zeigt sich künftig auch abwärtskompatibel einsetzbar, so dass ebenso Iveo-Produkte von Selve angesteuert werden können. „Damit können Kunden mit bereits eingebauten unidirektionalen Funkempfängern ebenso ihre Rollläden über Apps auf ihren mobilen Geräten in Bewegung setzen“, erläutert der Fachmann für Steuerungstechnik.

Smart Home-Lösungen

Per App die Rollläden, die Markise oder auch das Licht steuern: Der Commeo Home Server übernimmt schon viele Bereiche der Hausautomation. Die Kernkompetenz von Selve liegt aber nach wie vor in der Steuerungs- und Antriebstechnik, deshalb wird vom Lüdenscheider Unternehmen rund ums Thema SmartHome vor allem Flexibilität großgeschrieben. Selve setzt auf die Öffnung des eigenen Systems: zum einen für Produkte anderer Hersteller und zum anderen auf die einfache Integration von Selve-Funkprotokollen in bestehende Smart-Home-Systeme.

So ermöglicht bereits heute ein Funkstick – das „Commeo USB-RF Gateway“ – das Einbinden von Commeo-Produkten in



Der Handsender ermöglicht vielfältigste Steuerungsmöglichkeiten und verfügt über ein kostenloses Konfigurations-Tool, das die Erstinstallation äußerst komfortabel macht.

Das Unternehmen zeigt sich für die Erweiterung zu Smart-Home-Lösungen zu allen Seiten hin offen: Dafür ist Selve intensiv mit verschiedenen Herstellern von Haussteuerungs- und Automatisierungssystemen im Gespräch, um mit deren Steuerungs-Boxen – wie beispielsweise von Mediola – mittels Funkstick die Commeo-Produkte ansteuern zu können. Und auch die Kompatibilität zu Sprachsteuerungen wie Alexa oder Google Home hat das Unternehmen auf der Agenda.

Fremdsysteme. Der Aufwand für diese Integration von Commeo in ein Gebäudeautomations-System ist durch die einfache, standardisierte XML-Schnittstelle minimal. „Dabei stellen wir kostenlos ein Entwicklungs- und Servicetool für die XML-Schnittstelle mit Logging und eine ausführliche Dokumentation zur Verfügung“, berichtet Stefan Backenecker.

Selve steht für Technik, die bewegt. „All unsere Weiterentwicklungen und Produktneuheiten zeigen, dass wir mit Commeo für die gesamte Fachkundschaft ein optimal passendes, jederzeit nachrüstbares hochmodernes Funksystem bieten“, resümiert Stefan Backenecker.

www.selve.de

HS1 Rollladendichtungs-System

Zugluft? Lärm?
Feuchtigkeit? Kälte?

www.rolladendichtung.de

DICHTUNGS
SPECHT

Dichtungs-Specht GmbH
Industriestraße 15
74912 Kirchartd
Tel 07266 / 9159-0
mail@dichtungs-specht.de

Mehr Möglichkeiten für die KNX-Hausautomatisierung

Wer bei seiner Hausautomatisierung auf den Funkstandard KNX setzt, weiß vor allem eines zu schätzen: Das Netzwerk lässt sich ganz einfach um neue Funktionen erweitern. Frische Ideen dazu bietet die Becker-Antriebe GmbH, die ihr Portfolio in diesem Bereich nun weiter ausgebaut hat. Neu im Programm sind ein Temperatursensor sowie zwei Bewegungsmelder, die für noch mehr Komfort und Energieeffizienz bei der automatisierten Steuerung des eigenen Zuhauses sorgen.

In 0,5 Grad Celsius-Schritten erfasst der KNX-Temperatursensor zuverlässig seine Umgebung. Je nach Einsatzbereich sorgt er dann beispielsweise dafür, dass der Sonnenschutz im Raum bei Überschreiten einer bestimmten Temperatur zuverlässig herunterfährt. Oder er meldet der



Mit dem neuen KNX-Temperatursensor wird das bequeme Steuern der Rollläden noch einfacher.

Markise Frost und verhindert so, dass diese trotz Sonnensensormeldung automatisch ausfährt. Auch sogenannte „Eisfreihalter“ oder Pumpen für Gartenteiche lassen sich über den neuen Becker-Sensor temperaturabhängig schalten.

Das Licht im und am Haus haben KNX-Nutzer ab sofort über die beiden Bewegungsmelder von Becker ganz einfach im Griff. Im Raum schaltet die Unterputz-Version zum Einbau in eine abgehängte Decke die Lampen so, dass sie nur dann leuchten, wenn die Helligkeit einen bestimmten Wert unterschreitet und sich gleichzeitig jemand im Zimmer aufhält. Die Aufputz-Variante zur schnellen Montage an Wand oder Decke ist hingegen ideal für die Garten- und Wegbeleuchtung. Lampen im Garten oder auf dem Weg zum Haus beginnen damit eine vorher festgelegte Zeit zu leuchten, sobald sich jemand dem Sensor nähert. Im Hellen findet man so sicher den Weg nach innen.

www.becker-antriebe.de

Smart Home für's Garagentor

Das Garagentor per Knopfdruck zu öffnen ist heute eine Selbstverständlichkeit. Aber wie wäre es mit einer Bedienung und Überwachung per Smartphone – von jedem Ort der Welt aus?

Mit dem myQ Smart Home System hat sich der Hersteller Chamberlain diesem Thema angenommen. Über eine Internetanbindung und ein zusätzliches Gateway wird der Torantrieb mit dem Smartphone, Tablet oder PC gekoppelt. Die kostenlose myQ App macht eine spielend leichte Bedienung und Überwachung des Tores möglich – von jedem beliebigen Ort aus. Auch Personen ohne Sender, wie den nach Hause kommenden Kindern oder dem Nachbarn, kann so auf Wunsch Zugang zur Garage gewährt werden. Ein spezielles Verschlüsselungssystem sorgt dabei für ein Höchstmaß an Sicherheit und ungebetenen Gästen wird ein Riegel vorgeschoben.

Spielend leichte Einrichtung

Die Chamberlain Torantriebe lassen sich leicht einbauen und auch die Installation des myQ Systems ist einfach zu bewerkstelligen. Der Antrieb wird über ein Gateway mit dem

heimischen Router verbunden, anschließend sind eine Anmeldung und die Registrierung mit der Seriennummer notwendig. Im letzten Schritt wird der elektrische Garagentorantrieb per Knopfdruck mit dem Gateway gekoppelt und schon ist das Garagentor mit dem mobilen Endgerät verbunden.

Echtzeitüberwachung für mehr Sicherheit

Besonders Einfamilienhäuser haben häufig eine direkte Verbindung von der Garage in das Haus oder in den Garten. Diese Sicherheitslücke machen sich auch Einbrecher zunutze, denn im Gegensatz zur Hauseingangstür lassen sich herkömmliche Garagentore relativ leicht öffnen. Tore mit elektrischer Öffnung leisten jedoch Widerstand, denn der Motor verfügt über eine Selbsthemmung und lässt damit ein manuelles Öffnen nicht zu. Da die myQ App eine Überwachung in Echtzeit ermöglicht, lässt sich jederzeit feststellen, ob das Tor auch tatsächlich



Die Garagentorantriebe sind dank Internetkopplung und kostenloser App smart.

geschlossen ist, sowohl von der heimischen Couch als auch vom Büro oder Hotelbett aus. Auf Wunsch gibt es sogar eine Nachricht auf das Handy, wenn das Garagentor gesteuert wird. So muss kein Gedanke mehr an die Sicherheit des Eigenheims verschwendet werden – egal ob im Urlaub oder nach einem stressigen Arbeitstag.

www.chamberlain.de

Fünfteiliges Bündel beschleunigt Endmontage



Die Endmontage von Rollladenkästen wird mit vorkonfektionierten zugelieferten Kunststoffprofil-Kompletts vereinfacht und beschleunigt.

Die Herstellung komplexer Kunststoffprofile für den Fenster- und Fassadenbau gehört seit Jahrzehnten zu den Stärken von SLS. Mitunter reicht das Leistungsspektrum des Dahner Unternehmens dabei weit über die Rahmenkonstruktionen hinaus. An einen namhaften Systemhersteller liefert SLS beispielsweise vorkonfektionierte Profil-Kompletts für die vereinfachte Montage von Rollladenkästen. Der Kunde reduziert dadurch seinen Prozessaufwand und spart Zeit und Lagerfläche.

Als Hersteller von Kunststoffprofilen für den internationalen Fenster- und Fassadenbau wird SLS von seinen Kunden immer wieder in die Entwicklung peripherer und zusätzlicher Komponenten rund um das Thema Fensterrahmen eingebunden. Typische Beispiele dafür sind etwa innovative Verbreiterungsprofile, Laibungsschienen oder Verdunkelungssysteme für Wohnwagen. Auch als ein namhafter Systemhersteller vor einigen Monaten eine flexible Lösung für die effiziente Montage von Rollladenkästen suchte, wandte er sich an SLS. Basierend auf den Design- und Entwicklungsvorgaben des Kunden entstand daraufhin in Dahn ein Komplettsystem aus bis zu fünf vorkonfektionierten PVC-Profilen, das abgestimmt ist auf die schnelle und einfache Endmontage.

Vier Profile für den Kasten

Die PVC-Profile werden in den Extrusionslinien von SLS in mehreren Farben produziert und in der Konfektionierung des Unternehmens zu mehrteiligen Kompletts gebündelt, die anschließend bedarfsorientiert in die Produktion des Kunden geliefert werden. Hier erfolgt dann die Endmontage der Rollladenkästen. Dabei unterstützt die spezielle Geometrie der Kunststoffprofile die rasche Montage des Deckels, der Front mit der Revisionsklappe sowie der Unter- und Rückseite. Ein Profil mit Dichtlippe zur Verbindung der Revisionsklappe gehört ebenfalls zum Set. Wie gewünscht, stellt SLS die Profile jeweils als



Blick in die Qualitätssicherung des Profilverstellers: Das Bild zeigt eine Universalprüfmaschine, mit der Zugversuche durchgeführt werden.

Standardelemente mit 6,0 Meter Länge bereit. Die letzten Zuschnitte verbleiben in der Regie des Kunden, so dass er flexibel und auftragsbezogen agieren kann.

Kürzerer Prozess, weniger Lagerplatz

Die Anlieferung der kompletten Profilssets hat für den Systemhersteller Vorteile: Durch die Vorkonfektionierung und Bündelung bei SLS erspart er sich etliche Prozessschritte im eigenen Haus und kann die rollladenspe-

da er nur noch die 6-Meter-Sets kurz zwischengelagern muss, anstatt mehrere Profile in verschiedenen Längen über Wochen vorzuhalten.

Eine wichtige Grundlage für die rasche Umsetzung solcher kundenorientierten Produkt- und Servicelösungen sind die in den letzten Monaten kontinuierlich erweiterten Konfektionierungskapazitäten von SLS. Das Unternehmen hat in diesem Bereich weitere Maschinen angeschafft, neue Mitarbeiter eingestellt und die Prozesse optimiert. Außerdem steht der Konfektio-



Als versandfertige Sets mit mehreren sechs Meter langen Standardelementen werden die Rollladen-Profile bereitgestellt. Die letzten Zuschnitte verbleiben in der Regie des Kunden, so dass er flexibel und auftragsbezogen agieren kann.

zifisch zusammengestellten Profile sofort fertig bearbeiten. Außerdem kann er seinen intralogistischen Aufwand reduzieren,

nierung jetzt mehr Lagerfläche zur Verfügung. Aus diesem Maßnahmenpaket resultiert, dass SLS sehr flexibel und kurzfristig auf die Nachfrage der Kundschaft nach fertigen Einbauteilen, individuellen Sonderlösungen, angearbeiteten Profilen oder eben der Bündelung kompletter Profilssets reagieren kann. In vielen Fällen steht am Ende der kundenspezifischen Konfiguration außerdem das Markieren und Verpacken der fertigen Profile und Profilsysteme. Hierbei berücksichtigt SLS stets die branchentypischen Wünsche seiner Kunden im Fenster- und Fassadenbau, im Maschinen- und Anlagenbau, im Fahrzeugbau, in der Elektrotechnik sowie in der Verpackungs- und Medizintechnik.

www.sls-kunststoffprofile.de

Optischer Abschluss mit Mehrwert

Mit ihrer Lamellenführung für Raffstores beseitigt Schüt-Duis eine energetische und bautechnische Schwachstelle bei Vorsatzschalen mit integriertem Raffstore. Die üblicherweise verwendeten Führungsschienen schließen die Laibungsöffnungen zur Dämmebene nicht ab. Die Folgen sind energetische Verluste sowie die Gefahr eines Wassereintrags in die Dämmebene. Deshalb bietet Schüt-Duis für die Raffstores hohlschichtschließende Führungsprofile an. Diese sitzen flächig auf dem Fenster- oder Türrahmen auf und schließen über ein Kompriband formschlüssig mit der Vorsatzschale ab. Die Hohlschicht als Wärmebrücke fällt damit weg. Das gesamte Raffstorelement kann als „Block“ eingesetzt werden, eine Variante, die sich besonders für Klinkerbauten eignet.



Schüt-Duis

In der Farbgebung des Fensters gehalten wird ein optisch ansprechender Übergang zwischen Fenster und Blendmauerwerk gebildet. Zusätzlich zur erhöhten Luftdichte in der Bauteilfuge, verbessert auch der Eigendämmwert des Profils selbst die energetische Gesamtbilanz. Auch die Dichtheit gegen Schlagregen ist erheblich verbessert. Schwerwiegende Bauschäden durch in die Dämmebene eintretendes Wasser werden so wirkungsvoll unterbunden.

www.schuet-duis.de

Mit einem hohlraumschließenden Führungsprofil wird die Fuge zwischen Fensterrahmen und Vorsatzschale optisch geschlossen. Gleichzeitig werden der Wärmeschutz und die Schlagregendichtheit verbessert.

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



Warteschlange ade. Jetzt Ticket sichern.

Eintrittskarten online unter:
www.rt-expo.com

Die Sommerterrasse zum Genießen



Wilkes [2]

Die Terrasse erweitert die Wohnung ins Freie und bietet ein völlig neues Lebensgefühl.

Mit Individualität und Kreativität werden hochwertige Materialien für Balkon und Terrasse zu einem ganz persönlichen Wohlfühlort gestaltet, der Entspannung und Ruhe vom stressigen Alltag bietet. Der neue Trend Homing: So entstehen einzigartige Außenbereiche, die mit har-

monischem Design überzeugen und jedem Wetter standhalten.

Fassaden- und Objektverkleidungen, Brüstungen und Sichtschutzwände lassen sich mit „Kronoart“ von Wilkes passgenau gestalten und miteinander kombinieren. Die HPL-Baukompaktplatten bieten eine

umfangreiche Designvielfalt von Farben sowie Holz-, Stein- und Metalldekoren in naturgetreuer Nachbildung. Mit ihrer harten, UV-geschützten Oberfläche sind sie besonders widerstandsfähig und bieten Sicherheit und langlebigen Schutz vor jeglichen Witterungseinflüssen, so dass

Hausbesitzer lange Freude an ihrer Fassaden- und Balkonverkleidung haben.

Transparent und belastbar

Eine passende Terrassenüberdachung erweitert den Innenraum ins Freie. Der Schutz von Mobiliar und Boden sowie die Sicherheit vor Witterungseinflüssen sind dabei die wesentlichen Pluspunkte. Die Stegplatten „Highlux“ von Wilkes zeichnen sich durch eine hohe Lichtbeständigkeit und eine angenehme Lichtstreuung aus, ohne bei langjährigem Einsatz an Qualität zu verlieren.

Sicher und elegant

Für Geländerfüllungen und Raumtrennungen eignen sich widerstandsfähige Kunststoffe wie zum Beispiel „Deglas“ aus Acrylglas oder Polycarbonat, welches die Wilkes GmbH in satinierten oder klaren Ausführungen sowie auch in zahlreichen Farbtonen und Dicken anbietet.



Optimal abgestimmte Farben und hochwertige Materialien machen Terrasse oder Balkon zum individuellen Lieblingsplatz.

www.wilkes.de

Für eine noch bessere Wärmedämmung

Hörmann hat ein Garagen-Sectionaltor im Programm, das durch konstruktive Weiterentwicklungen eine verbesserte Wärmedämmung ermöglicht. Das neue Garagen-Sectionaltor LPU 67 Thermo verfügt über 67 Millimeter starke, thermisch getrennte Lamellen.

Bauherren und Modernisierer wünschen für die Auswahl eines Garagentores nicht nur eine große Gestaltungsvielfalt. In Zeiten von immer besser gedämmten Häusern und Garagen spielt eine daran angepasste Wärmedämmung von Toren ebenfalls eine wichtige Rolle. Vor allem, wenn die Garage direkt an das Wohnhaus anschließt oder als beheizter Werk- oder Hobbyraum genutzt wird. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, erweitert Hörmann das bestehende LPU-Programm mit

dem LPU 67 Thermo aus. Das 67 Millimeter starke und thermisch getrennte Stahl-Torblatt mit doppelter Bodendichtung erreicht je nach Ausführung einen U-Wert von bis zu 1,00 W/(m²K) – im Vergleich zum Garagen-Sectionaltor LPU 42 von Hörmann ist das eine Verbesserung um 30 Prozent. Aufgrund der doppelwandigen Lamellen wird zusätzlich eine hohe Stabilität und Laufruhe des Tores erreicht.

Das LPU 67 Thermo ist in Größen von bis zu fünf Metern Breite und drei Metern Höhe erhältlich. Auch Bestandstore können im Rahmen einer energetischen Sanierung schnell gegen das besonders wärmedämmte Tor ausgetauscht werden: Da es mit der LPU 42 Zarge aus dem bestehenden Hörmann Produktprogramm montiert wird,



Mit dem Tor bietet der Hersteller eine energieeffiziente Lösung, die sich vor allem für Garagen eignet, die direkt an das Wohnhaus anschließen.

muss lediglich ein neues Torblatt in die vorhandene LPU 42 Zarge montiert werden.

Für eine besonders harmonische Innenansicht werden im Rahmen der Premium-Ausführung Scharniere, Laufschienen und Zarge in Grauweiß (RAL

9002) und damit in der gleichen Farbe wie die Innenseite des Tores geliefert. Darüber hinaus sorgen Tandem-Laufrollen für eine nochmals verbesserte Laufruhe des Tores.

www.hoermann.de

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



Mehr Zeit für die Messe

Faszinierende Trends, Live-Präsentationen und ein umfangreiches Rahmenprogramm: Es lohnt sich, für die R+T in Stuttgart früh aufzustehen. Wer ganz entspannt planen will, sichert sich sein Ticket für die weltweit größte Messe für Rollläden, Tore und Sonnenschutz schon jetzt – ganz einfach online.

Tickets unter www.rt-expo.com/eintritt



Weltleitmesse
für Rollläden,
Tore und
Sonnenschutz

27. Februar - 3. März 2018
Messe Stuttgart

Lamellen-Dachfenster für den vollen Durchblick



Durch die Ganzglas-Optik und die filigranen Profile wirken die Dachelemente besonders ästhetisch und verleihen Gebäuden somit einen besonderen architektonischen Akzent.

Moderne Bauwerke setzen immer stärker auf Glas. Dabei betrifft dieser Trend nicht nur die Fassade, sondern auch das Dach. Verständlich, denn großflächige Fensterdächer lassen mehr Licht durch und werten jedes Gebäude optisch auf. Lacker, der Schwarzwälder Experte für Fassadenbaulösungen aus Glas und Metall sowie Fenstertechnik, bietet mit seinem Lamellen-Dachfenster BigAir umfangreiche Möglichkeiten für die Gestaltung eines Gebäudedaches.

Durch die Ganzglas-Optik und die filigranen Profile wirken Lackers BigAir Dachelemente besonders ästhetisch und verleihen Gebäuden somit einen besonderen architektonischen Akzent. Die Lamellen-Dachfenster sind systemunabhängig in jede Pfosten-Riegel-Konstruktion, in Ziegeldächer sowie in alle weiteren Schrägdächer ab einer Neigung von zehn

Grad einsetzbar und eignen sich ideal zur Be- und Entlüftung von Räumen und Hallen.

Dank einer unsichtbaren Ein-Motoren-Technik lassen sich die Dachfenster bequem öffnen und schließen. Die Antriebseinheit ist zudem optional auch als IP 67 geprüftes Modell lieferbar. Die mit einem 24 Volt-

Antriebssystem ausgestatteten Dachfenster verfügen darüber hinaus über eine NRW-Zulassung nach DIN EN 12101-2. Dadurch sind diese Fenster zum Rauch- und Wärmeabzug geeignet und erfüllen nicht nur optische, sondern auch sicherheitsrelevante Ansprüche an moderne Dachverglasungen.



Auch moderne Privatgebäude setzen auf immer mehr Glaselemente. Hier beispielsweise in einer Residenz in San José, Costa Rica.

Lacker (2) Umfangreiche Einsatzmöglichkeiten

Die BigAir Lamellen-Dachfenster kommen bereits in vielzähligen Gebäuden wie Sporthallen, Feuchträumen oder architektonisch anspruchsvollen Hochhäusern zum Einsatz und sind ebenfalls in denkmalgeschützten Objekten anwendbar. Dank verschiedenster Verglasungsmöglichkeiten wie z.B. 3-fach-Glas, Sonnenschutzverglasung oder Glas mit Siebdruck lassen sich die Fenster individuell nach Kundenwünschen fertigen. Auch die Fenstermaße können individuell festgelegt werden. Somit sind Größen von XS bis XXL möglich.

Einsatz in modernen Privatgebäuden

Auch moderne Privatgebäude setzen auf immer mehr Glaselemente. Als Beispiel für den Einsatz von Lacker BigAir-Fenstern dient hierbei eine Residenz in San José, Costa Rica. Dank der individuellen Fertigung und weltweiten Lieferung konnte der Kundenwunsch in Gänze erfüllt werden. Die fünf Lamellenfenster mit den Maßen bis 2,4 mal 3,3 Metern wurden in eine Pfosten-Riegelkonstruktion mit zehn

Grad Dachneigung eingebaut. Sonderwünsche wie ein wasserdichtes Motorenantriebssystem und ein integriertes Insektenschutzgitter wurden direkt bei der Herstellung berücksichtigt, so dass alle Fenster als komplett zusammengebaute und verglaste Einheit ausgeliefert wurden. Dies bot den Vorteil, dass die Dach-Lamellenfenster schnell, einfach und ohne zeitaufwendige Feinjustierungen eingebaut werden konnten.

Schutz vor Sturm, Kälte und unerwünschten Gästen

Wer heute als Einbrecher Karriere machen will, sollte das Einmaleins der Materialkunde sicher beherrschen. Wenn man in diesem „Gewerbe“ nicht auf Anhub Aluminium- von Kunststoffrollläden unterscheiden kann, könnte man schnell entnervt sein. Denn robuste Rollläden aus Aluminium sind nur schwer zu knacken und erschweren das Geschäft von Einbrechern beträchtlich.

Warum, erklärt Steffen Schanz, kaufmännischer Leiter von Schanz: „Stranggepresste Stäbe sind dickwandiger und dadurch sehr viel stabiler als ausgeschäumte Kunststoff-Varianten. Solche Rollläden lassen sich kaum auseinanderziehen. In geschlossenem Zustand sind sie noch zusätzlich über ein Seilzug-System fixiert, das von Blenden und Führungsschienen verdeckt ist. Auf diese Weise lassen sich Rollläden nicht einfach aushängen oder abmontieren“, erläutert der Experte. „Da ist nur mit schwerem Werkzeug, viel Zeit und einiges an Gewalt etwas auszurichten – wenn überhaupt.“

Gerade jetzt haben Einbrüche Konjunktur, zwei Drittel der Taten werden bei Dunkelheit verübt. Doch die wenigsten Einbrecher sind gut ausgerüstete Profis - die meisten haben nur einen Schraubenzieher dabei, mit dem sie ungesicherte Standardfenster und



Schanz Rollladensysteme

Robuste Rollläden aus Aluminium sind nur schwer zu knacken und erschweren das Geschäft von Einbrechern beträchtlich.

-türen innerhalb weniger Sekunden aufhebeln. Dauert es länger, bekommen die meisten Täter schnell kalte Füße und brechen den Versuch ab. Stabile Rollladen-Systeme erfüllen gerade im Winterhalbjahr drei wichtige Funktionen: Sie schützen vor Gewitter, Stürmen und Starkregen, dienen als Wärmedämmung und halten ungebetene Gäste auf Abstand. „Sollten Rollläden bei einem Ein-

bruchsversuch beschädigt werden, kommt die Reparatur meist billiger, als beschädigte Fenster und Türen auszutauschen“, so Steffen Schanz. Er rät deswegen vor allem im Erdgeschoß zu den hochwertigen Aluvarianten. Auch Fenster und Türen in oberen Etagen, die über einen Balkon gut zu erreichen sind, sollten besonders gesichert sein.

Stabile Rollladensysteme lassen sich auch nachträglich ein-

bauen. Die Lamellen sind mit eloxierter oder farbbeschichteter Oberfläche in allen RAL-Farben sowie in Sonderfarben erhältlich. Auch bei asymmetrischen Fenstern muss auf diese Form mechanischer Prävention nicht verzichtet werden, da es auch für ungewöhnliche Fensterzuschnitte Lösungen gibt.

www.rollladen.de

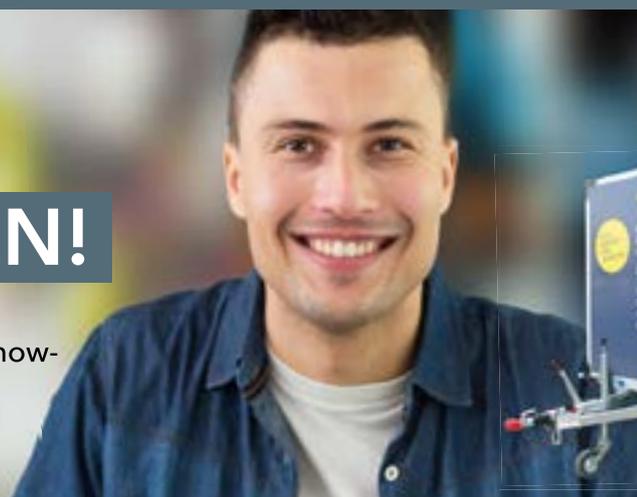
Außenraffstores | Easy Raffstores | Vorbau Raffstores | Vertikaljalousien | Innenjalousien

Seit 25 Jahren

EUROSUN Roadshow

BESSER VERKAUFEN!

Nutzen Sie die EUROSUN Präsentationswand samt Roadshow-Anhänger - zur Information und Inspiration Ihrer Kunden!



EUROSUN
Roadshow

EUROSUN[®]
Sonnenschutztechnik

Ein Hingucker der besonderen Art



Silent Gliss (A)

Durch den 3D-Effekt entsteht ein ganz neuer Raumeindruck.

Mit den neuen Vertical Waves-Lamellen „Andrea“ im 3D-Design verbindet der Schweizer Hersteller Silent Gliss perfekt Form und Funktion für ein einzigartiges Lichtspiel. Egal ob als Sicht- und Sonnenschutz oder als Raumteiler – das vertikale Lamellen-System erfüllt mehrere Anforderungen und avanciert dank dem markanten 3D-Druck zu einem wahren Blickfang.

Möchte der Nutzer die Kontrolle über den optimalen Lichteinfall behalten, sind die Vertical Waves-Lamellen von Silent Gliss erste Wahl. Das System überzeugt mit seiner ausge-



Auch bei dunklen Farbtönen entfalten sich die markanten Licht- und 3D-Designeffekte perfekt.

feilten Technologie und seinen genauen Einstellungsmöglichkeiten für perfekte Lichtverhältnisse. Die Vertikal-Lamellen eignen sich besonders für raumhohe Anwendungen. Eine

einfache Handhabung ob per Kugelkette, Handkurbel oder mit elektrischer Bedienung ist garantiert. Komfort, Sicherheit und Qualität fließen bei den Vertical Waves-Lamellen von Silent Gliss harmonisch zusammen.

Die Wave-Lamellen im Design „Andrea“ werden mit Präzisions-Laser geschnitten und haben einen Druck mit 3D-Effekt. Sie verleihen jedem Raum das gewisse Etwas und setzen faszinierende Akzente. Die gegenläufigen Wellen des Polyesters Trevira CS erzeugen spezielle Licht- und Schatteneffekte. Je nachdem aus welchem Blickwinkel das Lamellen-System betrachtet wird, wirkt das erzeugte Wellenspiel immer wie-



Hohe Qualität, außergewöhnliche Haptik und ausgereifte Technik treffen bei dem Lamellen-System aufeinander.

der neu. Der flammenhemmende und Ökotex-zertifizierte Stoff Multi Visio kann in allen RAL-Farben mit dem 3D-Druck versehen werden, davon ausgenommen sind Weiß, Perl- und Leuchtfarben.

Die Vertical Waves-Lamellen mit elektrischer Steuerung sowie Kurbelbedienung eignen sich auch für Dachschrägen mit einer Neigung von bis zu 53 Grad. Der kleinste Biegeradius des stabilen Profils ist 50 Zentimeter und das Antriebssystem verfügt über eine Überdreh-sicherung. Wer die Sicht- und Sonnenschutzlösung gleichzeitig schließen oder für Sonnenauf- und -untergang programmieren möchte, kann die motorisierte Variante des Lamellen-Systems mit der Silent Gliss Move App für Android, iOS und Windows komfortabel über Smartphone, Tablet oder den PC bedienen.

In den Sicht- und Sonnenschutz-Systemen von Silent Gliss treffen hohe Qualität, außergewöhnliche Haptik und ausgereifte Technik aufeinander. Die Farbwahl der Vertical Waves-Lamellen „Andrea“ mit 3D-Druck macht modernes Interior Design noch harmonischer. Und zu einem echten Blickfang.

www.silentgliss.de



Der Stoff kann in nahezu allen Farben der Farbpalette des Herstellers bedruckt werden.

Kleine Querschnitte – große Möglichkeiten

Mit dem Fixscreen Minimal präsentiert Renson auf der R+T 2018 einen extrem schlank konstruierten textilen Sonnenschutz. Der Pionier auf dem Gebiet des windfesten Textilsonnenschutzes legt damit die Latte erneut ein Stück höher. Diesmal liegt der Fokus auf einem minimalen Einfluss auf das Design eines Gebäudes. Der Begriff Sonnenschutz wird laut Renson neu definiert.

können bewegliche Schiebeelemente frei bewegt werden. Passend zum Trend eines „Minimal Windows“ fällt der Fixscreen vor einer Fensterfront kaum auf. Laut Renson war dies nur durch eine perfekte Integration sämtlicher Technologien möglich, wie der neuen Connect & Go-Technik.

Sonnenschutz, den man kaum sieht: Design spielt in der Bauwelt eine immer größere



Renson

Der textile Sonnenschutz ist extrem schlank konstruiert.

Die neue Produktlinie Fixscreen Minimal steht für eine Vision, bei der Design und Engineering die Entwicklung bestimmen. Dafür wurde unter Berücksichtigung neuer Techniken und Materialien jedes Element und jedes Detail unter die Lupe genommen und Kassette, Tuchwelle, Seitenführungen oder Tuchspannung im System aufeinander abgestimmt. Daraus entstanden beispielsweise Seitenführungen, die in einem einheitlichen Farbschema und ohne sichtbare Schrauben eine Sichtbreite von nur 20 Millimetern aufweisen. Extrem schlank und freistehend präsentieren sich auch die Kopplungsprofile für große minimalistische Glasfassadenfronten. Dahinter

Rolle. Architekten bevorzugen Techniken, die so wenig wie möglich sichtbar sind oder wenig Platz in Anspruch nehmen. So spielen die neuen Fixscreens Minimal ihre Stärken nicht nur im nachträglichen Einbau bei Renovierungen aus, sondern auch im anspruchsvollen Neubau. Besonders interessant ist das minimierte Konzept im Einsatz an vorgehängten hinterlüfteten Fassaden. Selbstverständlich sind hierbei die verschiedenen technischen Aspekte wie die Koppelbarkeit mehrerer Screens, eine leichte Montage oder die thermischen Ausdehnungen berücksichtigt.

www.renson.de

CLIMAX 
Sunscreens by Servis Climax a.s.

R+T Stuttgart 2018

27.2. – 3.3.

Sehr geehrte Geschäftspartner, wir erlauben uns, Sie auf **die grösste europäische Messe im Sonnenschutztechnikbereich** einzuladen.

HALLE 9 | STAND 9C42



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
www.servisclimax.de/r-t-messe

Von Sonntagslaune bis Lifestyle

Alle fünf Jahre bringt der Markisenspezialist Markilux eine eigene Tuchkollektion auf den Markt, zuletzt 2013. Mit der aktuellen „Markilux Collection“ möchte das Unternehmen ab 2018 erneut mit seinem textilen und seinem Farb-Know-how punkten. 300 Dessins, von klassisch bis farbenfroh und trendstark, bieten ein breites Spektrum an Mustern und speziellen technischen Geweben. Dazu reichlich Extravaganz mit Akzenten aus Architektur, Mode und Lifestyle plus überraschenden Garn- und Farbeffekten. Außerdem on top: Exklusive Farbwahl à la carte.

Gut eineinhalb Jahre kreativer, analytischer und technischer Arbeit stecken laut Annette Busch, Textildesignerin bei Markilux, in der neuen Tuchkollektion des Markisenherstellers. Auch bei dem aktuellen Dessin-Konzept wurde der Fokus darauf gelegt, einerseits eine moderne bis klassische Kollektion für einen breiten Markt zu gestalten, andererseits die Karte „Extravaganz, Farbvielfalt und individuelle Note“ noch gekonnter zu spielen. „Dabei herausgekommen sind ausgesprochen harmonische Teilkollektionen“, findet Annette Busch. Hierzu gehört die große Basis-kollektion „Sunday“ und die bereits bekannte Exklusivkollektion „Visutex“, ergänzt durch technische Gewebe für Sonnen-, Blend- und Wärmeschutz.

Jeder Tag ein Sonntag

Die Kollektion Sunday richtet sich mit ihren 195 Dessins und sieben Farbthemen an einen internationalen Kundenkreis von Markisenherstellern und Fachpartnern. Die Farben und Muster sind so gewählt, dass sich möglichst jeder Kunde in der Kollektion wiederfindet. Dabei sind die Dessins über die Jahre immer internationaler geworden und in der neuen Kollektion zudem besonders farbharmoneisch. Designerin Annette Busch möchte mit den Tüchern Emoti-



Mit der neuen Tuchkollektion werden erneut Emotionen geweckt.

onen wecken. „Farben tragen dazu bei, wie wir uns fühlen. Dieses Wissen haben wir erneut in die Kollektion fließen lassen, mit dem Ziel, durch die schönen Farbkompositionen der Markisentücher in Sonntagslaune zu kommen. Und das jeden Tag, vorausgesetzt, die Sonne scheint“, sagt Annette Busch.

Exklusive Tuchdessins

Die Exklusivkollektion Visutex, die schon seit zehn Jahren speziell für die eigene Markisenmarke gewebt wird, lockt ebenfalls mit Emotionen und mit Extravaganz. Die 50 Dessins zeigen feine Zwirnoptik, fließende Farbverläufe, changierende Garn- und farbige Leuchteffekte. Damit greift das Unternehmen laut Annette Busch ak-

tuelle Lifestyle-Trends auf. Außerdem wurde die eigene Farbkompetenz weiter ausgebaut: Die Farbwelt der Tücher ist noch nuancierter und individueller. So bietet das Unternehmen an, seine unifarbene Sonnenschutztücher nach dem Prinzip „Color on demand“ auch in Kleinmengen in fast jeder RAL-Farbe zu färben. Annette Busch betont: „Wir sind Spezialist auf dem Gebiet und bieten unseren Kunden mit dem Angebot, aus rund 16 Millionen möglichen Farben wählen zu können, einen noch exklusiveren Service.“

Weniger Streifen, mehr Unis

Neben neuen Farben, Tuchoptiken und Garnen hat in der „Markilux Collection“ aber



Die neue Kollektion setzt sich aus einer großen, für den breiten Markt entwickelten Basiskollektion und einer exklusiv für das Unternehmen gewebten Kollektion zusammen.

auch das Klassische und Bewährte, wie Streifenmuster, Minikaros oder Leinenoptik seinen Platz. Doch die Anzahl traditionell gestreifter Tücher ist laut Annette Busch diesmal geringer, zugunsten einer großen Palette an Unis, klein gemusterten Unis und Ton-in-Ton-Dessins, die von Kundenseite sehr gefragt sind. Das spiegelt sich auch im Aufbau der beiden Musterbücher wider: Unis und gemusterte Dessins sind hierin gemischt und nur noch nach Farben sortiert. Die beiden Tuchqualitäten Sunvas und Sunsil, bei denen Sunvas überwiegt, sind in den Musterbüchern im neuen handlichen Format ebenfalls gemischt. All das und die geringere Anzahl der Dessins in dieser Kollektion soll die Tuchwahl für den Endkunden beim Fachhändler einfacher machen.

Große Dessin- und Farbvielfalt

Rückblickend auf die Erfahrungen mit den Tuchqualitäten Sunvas und Sunsil erklärt Annette Busch: „Beide Gewebe sind langjährig erprobte Hightech-Produkte, die ihren Platz im Markt erfolgreich besetzt haben.“ Zudem machen es diese Gewebe und besonderes technisches Know-how erst möglich, ein so großes Farbspektrum anbieten zu können. Die Designerin ist davon überzeugt, dass das Moderne, Experimentelle und Extravagante der jetzigen Kollektion ausschließlich auf dieser textilen Basis reifen konnte. „Nur so war es uns möglich wieder neue Webverfahren und Garntypen zu testen, mit Farben zu spielen, dem Markisentuch als Lifestyle-Produkt eine noch kreativere Note zu geben. Und genau deshalb findet jeder Kunde in der „Markilux Collection“ sein ganz persönliches Wunschtuch“, ist sich die Designerin sicher.

www.markilux.com

Besonders weich fließende Stoffe



Dickson [2]

Die Stoffe bringen weich fließende Eigenschaften mit, haben noch mehr Struktur und eine satte Farbtiefe.

Sie bringen weich fließende Eigenschaften mit, haben noch mehr Struktur und eine satte Farbtiefe: „Die neuen Stoffe der brandaktuellen Sunbrella-Kollektion Design & Performance 2018 bis 2020 von Dickson sind einfach wunderbar wohnlich“, bringt es Vertriebsmitarbeiter Jan Lauhoff auf den Punkt. Stolge 226 verschiedene Dessins – und damit 65 mehr als bisher – bietet die Kollektion ab sofort. Die neuen Stoffe sind teilweise schwerer als ihre Vorgänger, insgesamt noch vielseitiger einsetzbar und sanfter in der Haptik als bisher – und wie immer für drinnen und draußen ideal geeignet. „Sunbrella ist nicht nur wasser- und schmutzabweisend, sondern auch besonders UV-resistent. Das ist bei der Gestaltung der kuscheligen Terrassen-Lounge sehr praktisch, genauso aber auch, wenn in modernen Häusern Indoor-Wohnlandschaften direkt in der Nähe großer Fensterfronten entstehen sollen“, unterstreicht Jan Lau-

hoff. „Wo Kissen oder Polster früher Farbe gelassen haben, sieht Sunbrella auch nach vielen – bewohnten – Jahren noch aus wie neu.“ Die Gestalter können aus einem reichen Sortiment auswählen. Für die Sunbrella-Linie „Lopi“ zum Beispiel, erhältlich in schicken Uni-Tönen, werden jeweils acht verschiedene Garne zu einem verzwirrt und dann weiterverwendet. Für noch mehr Farbtiefe und einen starken Struktureffekt sorgt wie bei „Lopi“ ebenfalls „Robben“. Mit „Mosaïc“ geht Sunbrella geschmackvoll auf Retro-Reise, während „Hexagone“ eine Art Waben-Look mit 3-D-Effekt bietet, erhältlich in sanftpastelligen Farben. Die bislang sehr beliebten „Solids“- und „Natte“-Linien gibt es weiterhin – jetzt zusätzlich in neuen Tönen, zum Beispiel in frostigem Eisgrau, trendigem Grün oder sanftem Peach.

www.dickson-constant.de



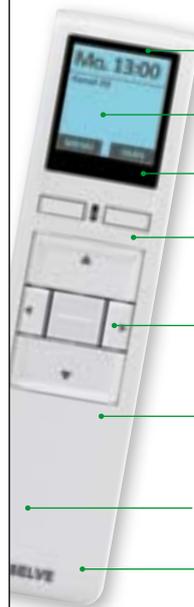
Teilweise sind sie schwerer als ihre Vorgänger, insgesamt noch vielseitiger einsetzbar und sanfter in der Haptik als bisher.

„Mit dem eleganten Funkhandsender **commeo Multi Send** habe ich immer alles im Griff!“



Funksteuerung mit Mehrwert

Mit **commeo**, dem neuen bidirektionalen Funksystem von SELVE, hat ein neues Funk-Zeitalter begonnen. So ist der **commeo Multi Send** eine komplette Haussteuerung und bietet unzählige Bedienungsmöglichkeiten.



Hochmodernes, bidirektionales Funk

Großes, beleuchtetes Display

Sicherheit durch Rückmeldungen

20 Kanäle und 10 Gruppen mit Zeitschaltuhren und Astrofunktion

Individuelle Benennung der Kanäle, Gruppen und Empfänger

Kostenloses PC-Konfigurationstool zur komfortablen Einrichtung

Hochglänzend in verkehrsweiß und schwarz erhältlich

Produktqualität „Made in Germany“

NEU! Ein komplettes bidirektionales Programm mit **commeo-Funkantrieben** und vielen **commeo-Sendern**.

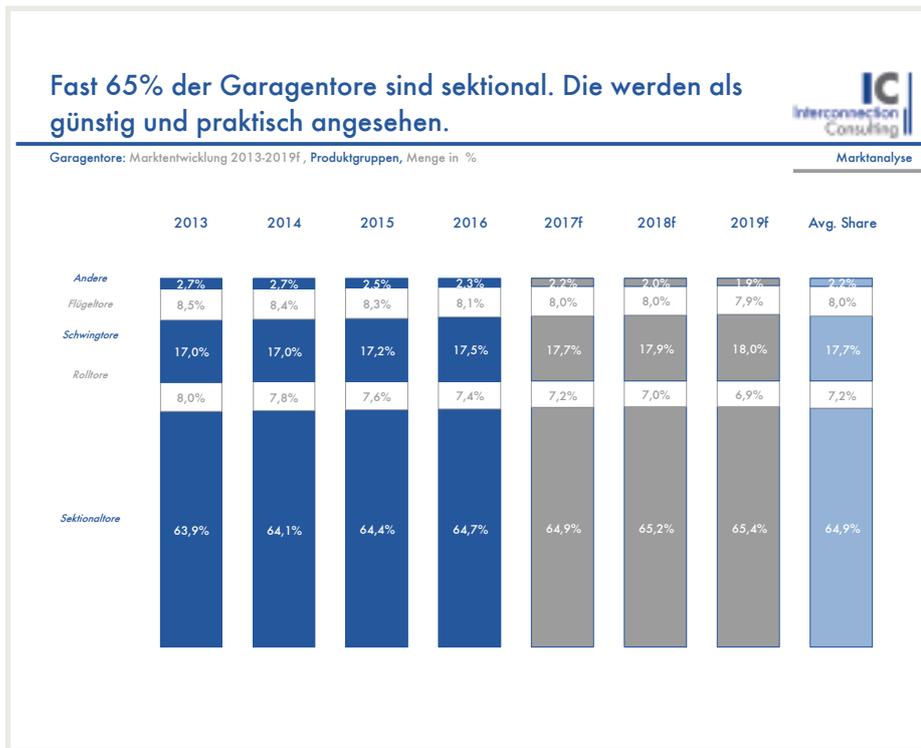


SELVE

Technik, die bewegt

www.selve.de

Garagentore erleben einen Aufschwung



Interconnection (2) mente Sektion für Sektion unter die Decke schieben, wird von den Deutschen geschätzt, da diese keinen Schwenkraum benötigen“, erklärt Graziano.

Italien

Im Gegensatz dazu sind weniger als die Hälfte (45,3 Prozent) aller Garagentore in Italien sektional. Aufgrund von günstigeren Preisen entwickeln sich dort Schwing- und Flügeltüren besser. In Italien macht der Anteil der Renovierung am Gesamtgaragenmarkt 82,4 Prozent aus. Der Grund ist eine niedrige Baugenehmigungsquote und ein weiteres Sinken des Neubausektors.

Marktkonzentration schreitet voran

In allen drei untersuchten Ländern lässt sich eine steigende Marktkonzentration beobachten. In Deutschland liegt der Anteil der Top-Ten-Unternehmen am Gesamtmarkt bei 93,1 Prozent. Wichtige Unternehmen sind dabei in alphabetischer Reihenfolge: Condoor, Hörmann und Novoferm. In Italien liegt dieser Anteil bei 69,6 Prozent. Wichtige Unternehmen am italienischen Markt sind Breda, Dierre und Go Italia. Der Anteil der Top-Ten-Unternehmen in der Schweiz liegt bei 81 Prozent.

Der Markt für Garagentore in den Ländern Deutschland, Schweiz und Italien wächst stark in Wert und Menge. In Deutschland konnte der Umsatz in diesem Jahr um 5,3 Prozent ansteigen, der Absatz wird dabei um 3,0 Prozent zulegen. Noch stärker legt der Absatz in der Schweiz zu (+4,5 Prozent), aber auch Italien kommt langsam aus der Krise (+1,0 Prozent in Menge). Während das Wachstum in der Schweiz in den kommenden leicht zurückgehen wird, prognostiziert Interconnection Consulting für Italien einen leichten Anstieg im Wachstum.

ansteigen. Bis 2020 liegt die durchschnittliche Wachstumsrate mengenmäßig bei +2,7 Prozent während das Umsatzwachstum durchschnittlich 5,4 Prozent beträgt. In Deutschland sind es vor allem Sektionaltore mit einem Marktanteil von 70 Prozent die besonders nachgefragt werden. „Das Segment der sektionalen Garagentore, in dem sich bei der Öffnung des Tores die Torele-

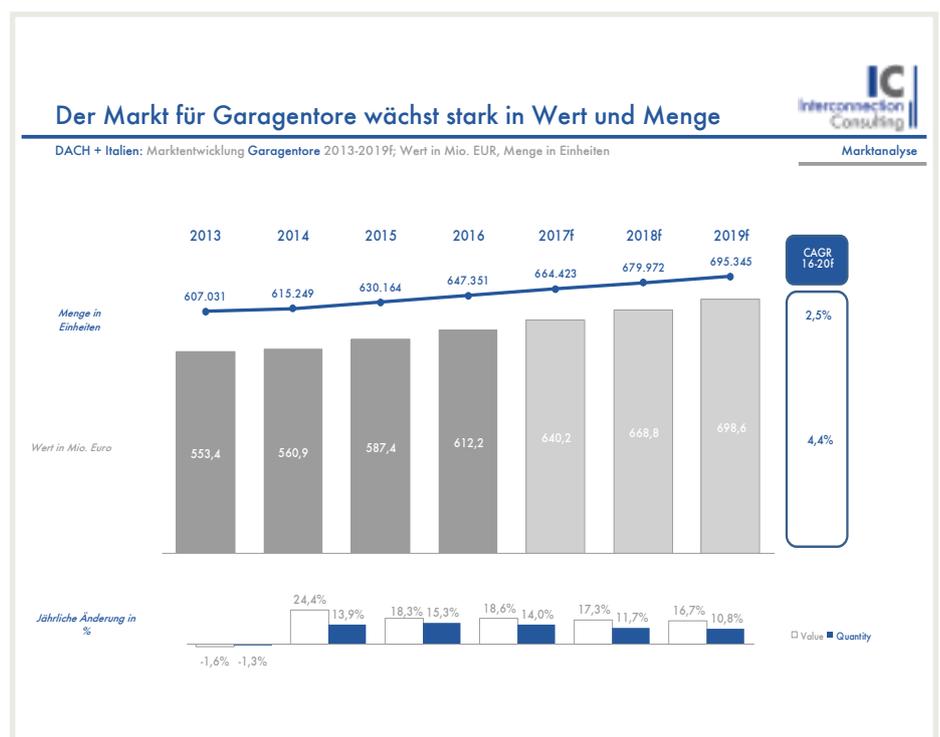
www.interconnectionconsulting.com

Schweiz

In der Schweiz wird in den nächsten Jahren die Anzahl der Baugenehmigungen und der Baufertigstellungen nicht mehr so schnell wachsen wie in den vergangenen Jahren. „Die Stagnation im Bereich Neubau (Wohnbaufertigstellungen, bzw. Wohnbaugenehmigungen) in den nächsten Jahren in der Schweiz, wird auch das Wachstum am Markt für Garagentore dämpfen“, erklärt Vito Graziano, Autor der Studie. Durch den Anstieg im Nicht-Wohnbau wird jedoch die Branche weiteren Rückenwind erhalten. Bis 2020 steigt der Absatz pro Jahr um durchschnittlich 3,4 Prozent.

Deutschland

In Deutschland wird der Garagentormarkt in den nächsten Jahren relativ gleichförmig



Das Land Tirol fördert kühle Räume

Seit 1. Oktober fördert das Land Tirol automatisierten und variablen Sonnenschutz als passive Maßnahmen zur Vermeidung sommerlicher Überwärmung – sowohl im Neubau als auch in der Sanierung.

„Moderne Bauvorhaben sind wärmeschutztechnisch bereits auf hohem Niveau. Durch energiefreundliches Bauen wird im Winter weniger Energie verbraucht, jedoch haben energieeffiziente Gebäude im Sommer und auch in den Übergangszeiten ein höheres Überwärmungsrisiko. Dem soll mit passiven Maßnahmen, insbesondere intelligentem Sonnenschutz, entgegengewirkt werden“, erklärt Wohnbaurat Johannes Tratter den Beschluss. Dazu zählen alle vor dem Fenster oder auf der Fassade mon-

möglich durchlüftet werden, um für einen weiteren heißen Tag gerüstet zu sein.“

So einfach kann Förderung sein

Bei der Entwicklung des Fördermodells stand die Anwender- und Kundenfreundlichkeit im Vordergrund. Die größte Herausforderung dabei war, ein klares Modell zu finden, um über die Förderwürdigkeit eines Projektes sehr rasch und auf möglichst einfache Art und Weise zu entscheiden. Alle am Markt üblichen Bewertungskriterien für den Sonnenschutz sind diesbezüglich nicht wirklich nutzbar, da sie zu viel Detailwissen voraussetzen und in der Regel rechnerische Nachweise erforderlich sind. Das neu entwickelte Verfahren ist für 90

BVST

Prozent der marktüblichen Produkte in Kombination mit marktüblichen Wärmeschutzgläsern für den Bauwerber nachweisfrei, weil der BVST im Vorfeld die entsprechenden Nachweise geliefert hat. Im Normalfall stehen alle relevanten Daten auf der Kundenrechnung oder auf einem Datenblatt des Erzeugers.

Bei einem Neubau beträgt die Förderhöhe bis zu 1320 Euro. Um besonders bereits bestehende



Der Verband sieht in dem Fördermodell eine wichtige Maßnahme im Sinne der Klima- und Energiepolitik.

tierten und automatisierten Produkte wie Raffstore, Jalousien, Roll- und Schiebeläden sowie Senkrechtmarkisen und Markisolekten. Starre Systeme werden hingegen nicht gefördert, da sie die solaren Heizwärmegewinne reduzieren und den Energieverbrauch für die Beleuchtung erhöhen. Johann Gerstmann, Sprecher des Bundesverbandes Sonnenschutztechnik: „Wir vom Bundesverband Sonnenschutztechnik begrüßen diesen Schritt. Denn die Tiroler Landesregierung beweist damit, dass es eine sehr bewährte Technologie gibt, die in Kombination mit intelligenter Steuerung oder Gebäudeautomatisierung das Aufheizen von Gebäuden in der warmen Jahreszeit massiv dämpft. Und das – im Gegensatz zu Klimageräten – ohne nennenswerten Energieaufwand. Wichtig ist, das Prinzip zu verstehen: Erstens sollte während des Tages das Einstrahlen der Sonne über Fenster auch bei Abwesenheit der Bewohner bestmöglich minimiert werden. Und zweitens müssen die Wohnräume in den Nachtstunden best-

Gebäude auch für zukünftig länger andauernde Hitzeperioden zu ertüchtigen, wird die Förderung für den Fenstertausch bis zur umfassenden Sanierung nicht gedeckelt. Das Land Tirol erstattet bei Direktzahlung 25 Prozent der förderbaren Kosten und bei Kreditfinanzierung 35 Prozent (in Form von Annuitätzuschüssen). Alle Details zu den Wohnbau-Förderrichtlinien sind auf der Homepage der Tiroler Landesregierung zu finden. Johann Gerstmann: „Wir vom BVST hoffen sehr, dass dieses Leuchtturmprojekt ein Vorbild ist und auch von allen anderen Bundesländern übernommen wird. Dieses Fördermodell ist eine wichtige Maßnahme im Sinne der Klima- und Energiepolitik, denn Sonnenschutztechnik ist im Gegensatz zur aktiven Raumkühlung eine sehr umweltfreundliche Technologie, die noch nie so wichtig war wie für zeitgemäße und energieeffiziente Gebäude mit hohem Komfortanspruch.“

www.bvst.at



Immer auf der Sonnenseite

Mit der GEIGER AIR-Produktfamilie.

Der perfekte Sonnenschutz braucht keinen Aufpasser – er passt auf sich selbst auf. Wie das? Die neue AIR-Wetterstation schützt Rollläden, Markisen, Screens und Raffstoren.

Zur AIR-Familie gehören Raffstoreantrieb, Rohrmotor, Hand- und Wandsender und ab sofort auch die Wetterstation. Sie alle sind über die AIR-Funktechnologie miteinander verbunden. So hält die wetterabhängige Steuerung das Haus im Sommer kühl und schützt Markisen und Raffstoren vor Wind und Regen.

Das bedeutet:
Die Sonne genießen und den Rest der GEIGER AIR-Familie überlassen.



Wir sind dabei!
Halle 3, Stand C22



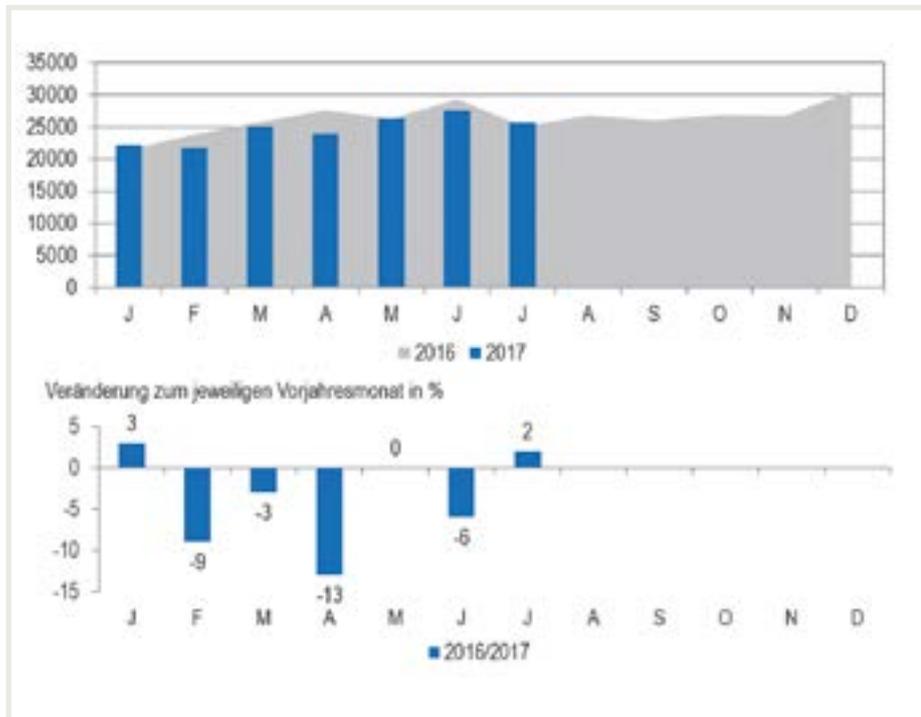
Gerhard Geiger GmbH & Co. KG

Schleifmühle 6, D-74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon: +49 (0) 7142 / 938-0

E-Mail: info@geiger.de, Internet: www.geiger.de

Baubranche optimistisch, aber mit Kapazitätsengpässen



Im Wohnungsbau war die Genehmigungsentwicklung in den ersten sieben Monaten rückläufig.

Im Rahmen ihres Baukonjunktur Meetings informierte die Heinze GmbH wieder über aktuelle Entwicklungen und Prognosen zur Baukonjunktur in Deutschland. In diesem Jahr machte das Meeting vom 19. bis 21. September in Hannover, Düsseldorf und Nürnberg Station. Berichtet wurde schwerpunktmäßig über den Stand der Entwicklung im Wohnbau und Nichtwohnbau sowie über eine aktuelle Studie zu Kapazitätsengpässen in der Branche.

Die Bevölkerungsentwicklung in den kommenden Jahrzehnten ist eine wichtige Grundlage für die Beurteilung der Baukonjunktur. Wir werden älter, wir werden mehr, sofern die Zuwanderung sich bei jährlich mindestens 300.000 Menschen einpendelt – zugleich steigen die Haushaltszahlen, deren durchschnittliche Größe aber sinkt. Aus der Bevölkerungsentwicklung lässt sich ableiten, dass vor allem der Mehrfamilienhausbau künftig einen Zuwachs erfahren wird, während der Eigenheimbau nach 2020 eher etwas rückläufig sein wird.

Die Flüchtlingskrise, die noch im vergangenen Jahr deutlichen Druck auf die Bauwirtschaft ausgeübt hatte – vor allem durch den akut notwendigen Wohnheimbau – hat sich etwas entspannt. Im laufenden

Jahr sind lediglich 170.000 Flüchtlinge registriert worden.

Im Wohnungsbau war die Genehmigungsentwicklung in den ersten sieben Monaten rückläufig. Eine Ursache dafür sind die starken Vorjahreswerte, die auch auf die Vorzieheffekte wegen der EnEV-Verschärfung zurückzuführen sind. Die vorgezogenen Baugenehmigungen fehlen dem Jahr 2017.

Ein weiterer Grund für die Genehmigungsdelle 2017 dürfte auch die Bundestagswahl gewesen sein. So werden einige Bauherren und Investoren auf die angekündigten Wohnungsbauförderungen der neuen Regierung warten, um deren Wahlgeschenke



Neben Verzögerungen nannten die befragten Unternehmen auch Auftragsablehnungen und höhere Preise als häufig gezogene Konsequenzen aus der Überlastung.

mitzunehmen. Betroffen von den aktuellen Rückgängen sind sowohl der Eigenheim- als auch der Mehrfamilienhausbau. Bei den Mehrfamilienhäusern lässt sich der Einbruch hauptsächlich auf die dramatischen Rückgänge der Genehmigungen von Wohnheimen für Flüchtlinge zurückführen. Für das Gesamtjahr 2017 ist für den Mehrfamilienhausbau eine Stagnation und 2018 eine leichte Belebung zu erwarten.

Auch im Nichtwohnbau war aufgrund der Vorzieheffekte im Jahr 2016 für 2017 ein größeres Wachstum kaum zu erwarten. Das Genehmigungsniveau kann 2017 aber weitgehend gehalten werden. Aufgrund der Verbesserung der konjunkturellen Situation wird für 2018 eine deutliche Belebung der Genehmigungsaktivitäten erwartet.

Kapazitätsengpässe

Die sehr positive Baugenehmigungsentwicklung des Jahres 2016 hat die Kapazitätsengpässe in der Baubranche verschärft. Eine Umfrage unter Betrieben des Baugewerbes ergab, dass mehr als die Hälfte aller Betriebe sich als überlastet oder sehr stark ausgelastet betrachten. Hierdurch entstünden teils erhebliche Terminverschiebungen von durchschnittlich 2,9 Monaten bei größeren Projekten. Neben Verzögerungen nannten die befragten Unternehmen auch Auftragsablehnungen und höhere Preise als häufig gezogene Konsequenzen. Viele Unternehmen konzentrieren sich außerdem auch auf lukrative Aufträge, was sich letztlich auch negativ auf die Entwicklung des Modernisierungsmarktes auswirkt. Als größtes Problem sieht die Branche den Arbeitskräftemangel: Weder könnten offene Stellen ausreichend besetzt werden, noch gebe es ausreichend Arbeiter auf den Baustellen. Der Mangel an Auszubildenden und Arbeitern für einfache Tätigkeiten wird ebenfalls als große Herausforderung angesehen.

Die von den Betrieben des Baugewerbes genannten Verschiebungen bei der Projektabwicklung werden von den Ergebnissen einer Architektenbefragung zur Dauer der Bauphasen bestätigt. Bei Mehrfamilienhäusern etwa summieren sich die Verzögerungen von der Genehmigung bis zum bezugsfertigen Ausbau auf insgesamt durchschnittlich 4 Monate.

Immerhin: Der Anteil der erloschenen Baugenehmigungen bleibt weiter auf niedrigem Niveau: Bei Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern unter 5 Prozent, im Nichtwohnbau zwischen 6 und 8 Prozent.

Fazit

Das Jahr 2017 ist mit seinen schwachen Genehmigungen letztlich ein „Reaktionsjahr“. Die Daten stellen nicht die eigentliche Entwicklung dar, sondern Reaktionen auf das Vorjahr mit seinen hohen Genehmigungs-

zahlen aufgrund der genannten Sondereffekte und ein Abwarten bezüglich der Fördermaßnahmen der neuen Bundesregierung in 2018.

Die aktuelle Bremswirkung der Kapazitätsengpässe auf den Baufortschritt hat darüber hinaus auch den erfreulichen Aspekt, dass die langsamere Realisierung der Baugenehmigungen den Herstellern für 2018 und zum Teil sogar für 2019 positive Absatzzahlen sichern wird.

www.heinze.de

Alle Brandprüfungen möglich

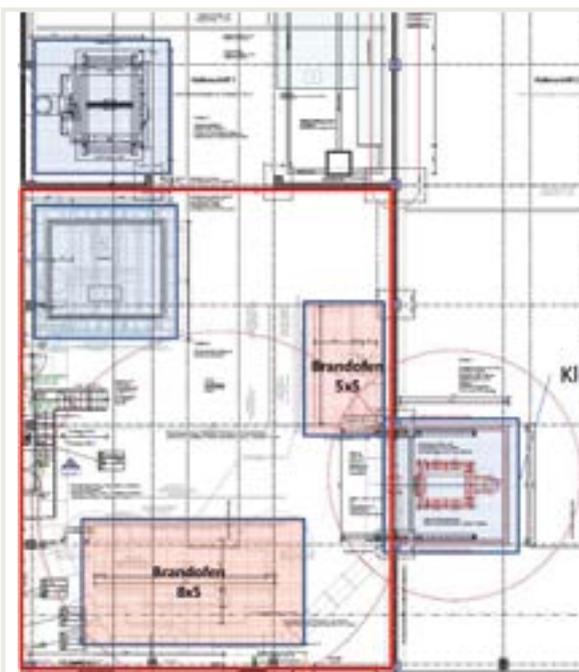
Seit Juli 2017 ist im ift-Technologiezentrum eine Vielzahl von Brand- und Rauchprüfungen an Türen, Toren, Fassaden, Verglasungen und Brandschutzvorhängen durchgeführt worden – und zwar nach deutschen, europäischen und internationalen Regeln. Neben dem 8 x 5 Meter großen Brandofen ist nun auch der bewährte 5 x 5 Meter Ofen aus Nürnberg wieder in Betrieb. Ab Anfang 2018 kommen dann zwei Öfen für tragende Säulen, Deckenträger und Bodenkonstruktionen sowie ein Kleinbrandofen hinzu. Zusammen mit den Dauerfunktions- und Rauchprüfständen erhalten Hersteller damit alle notwendigen Prüfungen und Zertifikate für Brandverhalten, Feuerwiderstand, Rauchdichtigkeit sowie Brandweiterleitung aus einer Hand. Durch die Kooperation mit dem weltweit bekannten Brandspezialisten UL

gilt das Motto „Geprüft in Rosenheim – zertifiziert für die Welt“.

Weltweit sind der Brand- und Rauchschutz wichtige Anforderungen an Bauwerke, insbesondere bei Gebäuden, bei denen größere Menschenansammlungen zu erwarten sind. Hierzu zählen größere Wohnbauten genauso wie öffentliche Gebäude, Sport- oder Produktionsstätten. Wer für solche Bauwerke Fenster, Türen, Tore, Fassaden oder Baustoffe anbietet, findet in der Leistungsbeschreibung meistens auch Anforderungen an Brandverhalten, Feuerwiderstand und Rauchdichtigkeit. Wenn der Hersteller die geforderten Nachweise nicht liefern kann, droht in der Regel ein Ausschluss vom Vergabeverfahren.

Deshalb sind international anerkannte Prüfungen und Zertifikate für die Hersteller von großer Bedeutung. Das ift Rosenheim hat deshalb 2016 ein neues Brandschutzzentrum eröffnet, das für die schnelle und wirtschaftliche Prüfung ausgelegt ist. Unter einem Dach können alle notwendigen Brand-, Rauch- und Dauerfunktionsprüfungen durchgeführt werden. „Aufbauboxen“ und eine professionelle Logistik ermöglichen einen effizienten und wirtschaftlichen Aufbau der Probekörper. Die enge Zusammenarbeit von UL und ift-Experten zusammen mit umfangreichen Prüfkapazitäten am Standort Rosenheim bieten den Herstellern nicht nur eine einfache Abstimmung bei Prüfungen, sondern auch bei Nachweisen und Zertifizierungen für Europa und internationale Märkte.

ift Rosenheim



Der Lageplan der „Brandarena“ mit insgesamt fünf Brandöfen, die ab März 2018 zur Verfügung stehen.

www.ift-rosenheim.de

PLUG & PLAY

RolTop/D+ 868



Der intelligente Rollladenantrieb ist unglaublich leise, sanft und in wenigen Schritten eingebaut. RolTop/D+ Antriebe gibt es mit bidirektionalem Funk und echter Routingfunktion oder auch als bedrahtete Ausführung.



Halle 3
Stand A12

27.02. –
03.03.2018

German Design Award erhalten

Die neue Glas-Schiebewand w 17 easy von weinor wurde neben dem Red Dot Design Award nun auch mit dem renommierten German Design Award ausgezeichnet.

Die w17 easy hat die German Design Award-Auszeichnung „Winner“ in der Kategorie „Building & Elements“ erhalten. Damit gehört die Glas-Schiebewand von Weinor zu den wenigen Produkten, die von einer internationalen Experten-Jury unter einer 5000 Einreichungen prämiert wurde.

Vergeben wird der German Design Award vom Rat für Formgebung, einer deutschen Marken- und Designinstanz, die seit 1953 das deutsche Designgeschehen repräsentiert. Ausgezeichnet werden ausschließlich innovative Produkte und Projekte, die in der deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind und sich nachweislich durch ihre gestalterische Qualität im Wettbewerb differenzieren. Der German Design Award ist nach dem Red Dot Design Award nun schon die zweite exklusive Prämierung, welche die w17 easy in diesem Jahr erhalten hat.



Die Glas-Schiebewand wurde mit dem renommierten German Design Award ausgezeichnet.

Modernes, klares Design

Die Auszeichnung kommt nicht von ungefähr: Denn das Design der w17 easy folgt konsequent dem Trend nach einer modernen, klaren Linienführung und schraubenlosen Optik. Die Glas-Schiebewände lassen sich mit hochwertigen Griffvarianten, pulverbeschichtet oder aus Edelstahl, einem Zirkelriegelschloss sowie einer Standard-

verriegelung ausrüsten. Damit die komplett geschlossenen Glasflügel zuverlässig in der gewünschten Position bleiben, hat Weinor eine einfache und robuste Verriegelung entwickelt. Ein kleiner Druck mit dem Fuß genügt, und schon ist die w17 easy sicher arretiert und auch wieder geöffnet. Egal ob

Griffe, Schloss oder Profile: Die gesamte Anlage kann in über 200 Farben einheitlich beschichtet werden und lässt sich so optisch bestens auf die vorhandene Architektur abstimmen.

www.weinor.de

Architects' Darling 2017



Architektenberater Zeljko Radicic freut sich über den goldenen Phönix in der Kategorie „Sonnenschutz“.

Roman Thomas

Architekten und Planer haben 2017 im Rahmen der bundesweit größten Architektenbefragung wieder ihre favorisierten Bauprodukthersteller gewählt. Und Roma hat gleich zweimal Grund zur Freude: Nach 2015 kommt der goldene Phönix in der Kategorie „Sonnenschutz“ erneut nach Burgau. Zusätzlich gab es Silber in der Jury-Bewertung „Beste Anzeige“.

Verliehen wurden die Awards Anfang November auf dem Celler Werktag, bei dem über 350 Vertreter der Baubranche zusammen kamen. Im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung wurden die Gewinner gekürt. Roma Architek-

tenberater Zeljko Radicic war mit vor Ort und nahm die begehrte goldene Trophäe entgegen.

So viele Architekten und Planer wie noch nie beteiligten sich an der Befragung der Heinze Marktforschung und wählten ihre Favoriten unter 200 Marken und Herstellern in 25 Produkt-Kategorien. Und Roma ist erneut der Liebling unter Architekten und Planern in der Kategorie „Sonnenschutz“. Roma sagt Danke an alle, die an der Wahl teilgenommen haben und freut sich über die Auszeichnung sowie die damit entgegengebrachte Wertschätzung.

www.roma.de

In zwei Kategorien ausgezeichnet

Die Euphorie bei Solarlux war schon Mitte des Jahres groß: Bei einer der international renommiertesten Designpreise gleich fünfmal nominiert zu werden, erlebt auch der für seine Verglasungslösungen bekannte Hersteller nicht alle Tage. Dass davon ganze zwei zu einer Gewinner-Auszeichnung führen, erst recht nicht: So wird Solarlux bei der Preisverleihung am 09. Februar 2018 in Frankfurt gleich zwei der begehrten Trophäen mit nachhause nehmen können.

Der German Design Award stellt höchste Ansprüche an die Preisträger: Durch das einzigartige Nominierungsverfahren werden nur solche Produkte zur Teilnahme eingeladen, die durch ihre gestalterische Qualität herausragen. Pro Kategorie wird eine angemessene Anzahl an Designerzeugnissen als Winner ausgezeichnet. Sowohl der Solarlux Campus als auch die neue Glas-Faltwand erhalten von der Fachjury des German Design Awards den begehrten Preis. „Wir sind etwas baff, da bereits beides im Juli mit dem Iconic Award ausgezeichnet worden ist. Und gleichzeitig fühlen wir uns darin bestätigt, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben“, so Geschäftsführer Stefan Holtgreife zum erneuten Preisseggen.

Doppelt hält besser

Die Auszeichnungen krönen die Innovationen von Solarlux in den letzten zwei Jah-



Die raumhohen Glas-Faltwände des Herstellers überzeugten die Jury sowohl im offenen als auch geschlossenen Zustand mit ihrer großzügigen Transparenz.

ren: So baute und bezog der Hersteller mit dem Solarlux Campus in Melle einen vollkommen neuen Firmensitz. Dort sind alle Abteilungen unter einem Dach vereint: Den eigenen Ansprüchen an Design und Nachhaltigkeit geschuldet ist es dem Hersteller gelungen, ganz neue Maßstäbe zu setzen: So überzeugt der Campus auf voller Linie – sein ressourcensparendes Energiekonzept ist wegweisend für zukünftige Industriebauten. Zugleich bietet er angenehm helle Arbeitsplätze von der Verwaltung bis hin zu den Produktionshallen für über 600 Ange-

stellte mit Solarlux-typischen flexiblen Fassadenverglasungen. Der Erfolg des gesamten Baukonzeptes spiegelt sich in der Auszeichnung „Winner“ in der Kategorie Architecture wider. Diese erhält Solarlux zusammen mit dem verantwortlichen Architekturbüro DIA179 aus Berlin.

Innovation in doppelter Hinsicht

Neben dieser Mammutaufgabe ist Solarlux auch der Relaunch seines Kernproduktes, der Glas-Faltwand, mehr als gelungen. Das

Ergebnis ist eine kleine Revolution für den Erfinder der faltbaren Verglasung: hochgradig auf die Ansprüche der Bauherren und Architekten zugeschnitten, mit besten Werten in puncto Wärmedämmung, Dichtigkeit, Sicherheit und Barrierefreiheit. Vereint in einem Design, das puristischer kaum sein könnte und auf dem Markt eine einzigartig hohe Transparenz bietet: So ist die Ansichtsbreite der Profile selbst in der passivhaustauglichen Variante der Glas-Faltwand mit 99 Millimetern äußerst schmal. Der Rat der Formgebung zollt auch hier Tribut: So wurde die Glas-Faltwand von Solarlux ebenso als Winner ausgezeichnet, in der Kategorie Building and Elements.



Der Campus ist als Industriebau wegweisend. Besonders sind die großzügigen Glasflächen und die lichtdurchflutete Architektur – auch in den Produktionshallen.

www.solarlux.de

Für herausragendes Produktdesign ausgezeichnet



Vergleich zur Sektionaltorkonstruktion reduziert sich das Fugenbild, was zusätzliche Freiheiten in der Gestaltung eröffnet. Da Zarge und Torflügel flächenbündig angelegt sind, lässt sich die Toranlage nahtlos in Fassaden einfügen. Gleichzeitig schwenkt das HT-Tor – im Gegensatz zu Kipptoren – nicht nach außen aus. „Das Zusammenspiel von Funktion und Optik stellt eine große Herausforderung dar. Mit dem HT-Tor ist es uns gelungen, beide Aspekte optimal zu verbinden“, erklärt Sebastian Käuferle, Geschäftsführer der Käuferle GmbH & Co. KG.

Sven Kalm Fotografie (2)

Das horizontal teilbare Tor erlaubt eine individuelle Gestaltung der Anlage.

Der Torspezialist Käuferle aus Aichach erhält für das horizontal teilbare HT-Tor den German Design Award 2018 in der Kategorie „Excellent Product Design“ im Bereich „Building and Elements“. Das von Käuferle neu entwickelte, nicht ausschwenkende Tor verbindet Funktionalität und Design und ist besonders für Privatgaragen geeignet. Der deutsche Rat für Formgebung zeichnet mit diesem Preis jährlich hochkarätige Einreichungen im Produkt- und Kommunikationsdesign aus.

Individuell gestaltbar bei hoher Funktionalität

Derzeit kommen im privaten Hausbau vor allem Kipp- oder Sektionaltore zum Einsatz. HT-Tore verbinden die positiven Eigenschaften dieser Torarten und stellen damit eine interessante Alternative dar, die Vorteile in der Verarbeitung, Konstruktion sowie Möglichkeiten zur Individualisierung bietet. Die horizontale Teilung des HT-Tors erlaubt eine individuelle Beplanung des Torflügels. Verschiedenste Beläge eignen sich daher für die Konstruktion. Im



Es schwenkt beim Öffnen und Schließen nicht über die Torebene hinaus.

tion sowie Möglichkeiten zur Individualisierung bietet. Die horizontale Teilung des HT-Tors erlaubt eine individuelle Beplanung des Torflügels. Verschiedenste Beläge eignen sich daher für die Konstruktion. Im

ferle, Geschäftsführer der Käuferle GmbH & Co. KG. „Wir sind stolz, dass die Fachjury diese Leistung anerkennt, und freuen uns schon auf die feierliche Übergabe des Preises.“

Auszeichnung mit Prestige

Aus über 5000 Einreichungen hat die Jury des Rates zur Formgebung die Käuferle GmbH & Co. KG zu einem der Gewinner gekürt. Der German Design Award hebt innovative Produkte und Projekte sowie ihre Hersteller und Gestalter hervor, die in der deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind. Mit über 1200 Teilnehmern aus Politik, Wirtschaft, Design und Presse ist die Verleihung im Rahmen der internationalen Konsumgütermesse Ambiente in Frankfurt am Main im Februar 2018 eines der bedeutendsten Designevents des Jahres.

www.kaeufeler.de



KMGLITE

Bewährte Schließkraftmesstechnik

- ▷ einfach
- ▷ günstig
- ▷ zuverlässig

Ideal für ASR A1.7

www.kmg-lite.de

GTE Industrielektronik
Tel.: 02162-3703-0



Auszeichnung für neue Wandsensoren

Die Raum-Controller mit Sensorik KNX (AQS)/TH-UP Touch bzw. KNX (AQS)/TH-UP gl von Elsner Elektronik sind als Gewinner in der Kategorie „Excellent Product Design“ aus dem German Design Award 2018 hervorgegangen. Die internationale Fachjury prämierte das neue Design der KNX-Wandsensoren. Diese sind in verschiedenen Varianten erhältlich: Entweder als Raum-Bediengeräte mit Anzeigedisplay („Touch“) oder als reine Messgeräte zur Erfassung und Steuerung des Raumklimas („gl“).

Durch das schlichte, edel wirkende Design und ein Maß von 55 x 55 Millimeter können die Sensoren perfekt in das im Gebäude verwendete Schalterprogramm integriert werden. Farblich passend in weiß oder schwarz fügen sie sich nahtlos ins Interieur ein.

Die Modelle KNX AQS/TH-UP Touch und KNX TH-UP Touch mit Anzeigedisplay zeichnen sich vor allem durch die Kombination aus Echtglas-Oberfläche und einfacher Bedienung aus. Das hinterleuchtete Anzeigedisplay ist groß, so dass alle Ziffern gut lesbar sind. Je nach Einstellung werden in drei Zeilen die Messwerte der internen Sensoren angezeigt, alternativ können aber auch über den Bus empfangene Daten dargestellt werden, wie z. B. Datum und Uhrzeit. Damit sind die Zahlen, die den Nutzer interessieren, immer im Blick. Die beiden Touch-Bediensflächen unterhalb des Displays sind minimalistisch gehalten und reagieren schnell auf Nutzerwünsche: Die Oberfläche ist hier berührungssensitiv. So kann die Raumtemperatur angepasst und zwischen den verschiedenen Betriebsmodi umgeschaltet wer-



Die internationale Fachjury prämierte das neue Design der KNX-Wandsensoren.

den (z. B. Komfort- oder Eco-Modus). Alternativ können die beiden Tasten auch als Bustaster verwendet werden, z. B. als Schalter oder für Auf/Ab.

Die TH-Sensoren erfassen Temperatur und Luftfeuchtigkeit und berechnen den Taupunkt. Durch integrierte PI-Regler können sie zur Temperatur- und bei Bedarf auch zur Lüftungsregelung eingesetzt werden. Für die Überwachung der

Luftqualität im Raum stehen die AQS/TH-Modelle mit einem zusätzlichen CO₂-Sensor bereit. Die Konfiguration von Gerät und Automatik erfolgt über die KNX-Software. Hier werden zum Beispiel auch UND- und ODER-Logikfunktionen, sowie Grenzwerte und Stellgrößenvergleicher eingestellt. Die Sensor-Varianten KNX AQS/TH-UP gl und KNX TH-UP gl zeigen nach außen hin nur eine Glasfläche. Sie erfassen und regeln das Raumklima in Projekten, bei denen manuelles Eingreifen nicht wichtig oder gewollt ist.

www.elsner-elektronik.de

SIRALHome



**zur Unterstützung
Ihrer HERBSTAKTION**

Umrüstung bestehender motorisierter Anlagen ohne Funk durch Komponenten von SIRALHome zum Smart Home.



Gateway

 **Rolläden**

 **Jalousien**

 **Markisen**

 **Garagentore**

Einzelheiten erfahren Sie hier:



Link: www.siral.de/anzeigenqr/Herbstaktion2017.pdf

oder direkt unter:



Echte Qualität made in Germany!

SIRAL GmbH
Postfach 1345
D 73638 Welzheim

Tel. 07182-92770 Fax 927755
www.siral.de info@siral.de

Auszeichnung für Raumausstatter

Auf dem Landesverbandstag des Landesinnungsverband Niedersachsen für das Raumausstatter- und Sattler-Handwerk in Göttingen wurde der Raumausstatter-Betrieb Tubbesing aus Uchte mit der „Qualität im Handwerk“-Ehrenurkunde für die 1000. Kundenbewertung „sehr gut“ ausgezeichnet. Die Vergabe der Urkunde erfolgte durch den Landesinnungsmeister Rainer Lüske sowie den Geschäftsführer der Fördergesellschaft Qualität im Handwerk, Henning Cronemeyer. Der Raumausstatter-Betrieb Tubbesing nimmt bereits seit 2009 an dem Bewertungsverfahren teil und gehört damit zu den besten Betrieben der Branche.

„Wir sind stolz auf die vielen guten Bewertungen durch unsere Kunden. Dies ist nicht nur ein großartiger Motivationsschub für unsere Mitarbeiter, sondern auch eine Bestätigung dafür, dass sich Qualität im Handwerk auszahlt“, freut sich Jürgen Tubbesing, Geschäftsführer des Raumausstatter-Betriebes Tubbesing.

Qualitätssiegel stehen für gute Arbeit und reibungslose Prozessabläufe. Sie helfen zudem dabei, ein Unternehmen und seine Arbeit hinsichtlich seiner Qualität zu bewerten. Nachhaltig sind derartige Siegel jedoch erst dann, wenn die zu ihrer Erlangung



Das „Siegerteam“ freut sich sehr über die Auszeichnung.

ZNR notwendigen Leistungen kontinuierlich erbracht werden. Dafür bürgt das Siegel von „Qualität im Handwerk“ (qih), das seit 2007 eine Bewertung durch die Kunden ermöglicht. Das Besondere dabei ist, dass nur Innungsbetriebe, die dauerhaft die entsprechenden positiven Kundenbewertungen vorweisen können, dieses Siegel führen dürfen. So wird gewährleistet, dass Unternehmen mit dem qih-Siegel stets höchste Qualitätsmaßstäbe einhalten.

www.zvr-info.de

Über die „Qualität im Handwerk“

Die im April 2007 gegründete „Qualität im Handwerk“- Fördergesellschaft (qih) mit Sitz in Köln überprüft als neutrale Stelle die Kundenbewertungen der Gewerke Farbe, Gestaltung, Bautenschutz, Fahrzeuglackierer, Raumausstatter, Sattler, Bestatter, Rollläden und Sonnenschutz, Tischler, Dachdecker sowie Textilreiniger. Privat- und Geschäftskunden der Innungsbetriebe können ihre Zufriedenheit mit der erbrachten Leistung per Internet oder per Postkarte anhand objektiver Kriterien mitteilen. Ein Missbrauch des Systems ist nahezu ausgeschlossen, denn Bewertungen können nur von Kunden nach Erhalt einer Rechnung mit Rechnungsnummer und zugehöriger Transaktionsnummer abgegeben werden. Die ausgezeichneten Betriebe können auf der Internetseite der qih bequem nach Postleitzahl gesucht werden.

www.qih.de

E-Mail-Knigge

Es könnte so einfach sein: E-Mails sind schnell, bequem, vor allem praktisch und können die Kommunikation erleichtern. Privat und beruflich läuft mittlerweile rund 80 Prozent der Kommunikation per E-Mail, insbesondere in Ingenieur- und Architekturbüros. Und doch: Es lauern noch immer viele Fehler oder Fettnäpfchen und häufig gehen mitunter die guten Manieren beim Schreiben flöten. Nicht wenige E-Mails führen deshalb zu Unmut, Mehrarbeit, Störungen oder Stress beim Empfänger und sogar beim Absender. Deshalb hat der Qualitätsverbund Planer am Bau nun einen E-Mail-Knigge herausgegeben, der speziell auf die Bedürfnisse von Ingenieuren und Architekten abgestimmt ist. „So sparen Sie Zeit

und Nerven im Umgang mit E-Mails – die 7 Top-Tipps für erfolgreiche E-Mail-Kommunikation im Architektur- und Ingenieurbüro vom Qualitätsverbund Planer am Bau“ – diese sieben wichtigen Punkte sind bereits auf der Internetseite von Planer am Bau zu finden. Nach einer kostenlosen Registrierung gibt es die sieben Tipps auch in ausführlicher Form als PDF.

Den vollständigen E-Mail-Knigge „So sparen Sie Zeit und Nerven im Umgang mit E-Mails – Tipps für die erfolgreiche E-Mail-Kommunikation im Architektur- und Inge-



Ab sofort können per Download Zeit und Nerven gespart werden.

Qualitätsverbund Planer am Bau

nieurbüro“ mit 21 umfangreichen Tipps sowie einer Checkliste können Mitglieder des Qualitätsverbunds kostenlos im Downloadbereich der Internetseite herunterladen.

Alle anderen Interessierten können den E-Mail-Knigge gegen eine kleine Gebühr erwerben.

www.planer-am-bau.de/email-knigge

Wirkungsvoll und schön

Mit geänderter Headline wird der Marken-Aufbau von Duette Wabenplissee beim Endverbraucher mit viel Elan auch 2018 weiter fortgeführt. Ziel ist es Duette Wabenplissee als Premium-Marke zu positionieren und die Vorzüge des Licht-, Sicht- und Sonnenschutzes zu kommunizieren. Mit der neuen Headline „Wirkungsvoll am Fenster. Schön im Raum.“ werden die funktionalen Vorteile und die dekorativen Designaspekte von Duette stärker herausgestellt. So weist ausschließlich das Duette Wabenplissee die energieeffizienten Vorzüge im Sommer wie im Winter durch die Fraunhofer IBP-Studie ESB-004/2011 HOKI nach. Und auch die Verbesserung der Raumakustik ist durch den Fraunhofer IBP, Bericht S 10349 nachgewiesen. Mit einer Vielzahl an Designs, unterschiedlichen Transparenzen und einer riesigen Farbpalette ermöglicht Duette ganz individuelle und fein abgestimmte Raumgestaltungen. An großen Fensterflächen setzt es mit einem klaren Faltenbild einen dekorativen Akzent. So werden Wohnräume in Wohnräumen realisiert.

Duette | 21



Das Wabenplissee unterstreicht seinen Premium-Anspruch mit einer Vielzahl an Vorzügen und höchsten Ansprüchen an Ästhetik, Qualität und Design.

Knapp 50 Mio Endverbraucher-Kontakte

Mit der Duette Endverbraucherkampagne wurden im zweiten Halbjahr 2017 wieder

über 28 Millionen Endverbraucherkontakte generiert, für das gesamte Jahr 2017 sind es fast 50 Millionen Kontakte. Dazu tragen vor allem die Anzeigen in über 20 auflagenstarken und renommierten Wohn- und Einrichtungsmagazinen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei, darun-

ter „Schöner Wohnen“, „Living at Home“, „Architektur & Wohnen“, „H.O.M.E“ und „Das ideale Heim“. Für den Aufbau von Markenbekanntheit und Markenimage sind diese Kontaktzahlen über die Anzeigen und die redaktionellen Beiträge in Printmedien unerlässlich. Da sich die End-

kunden mit wachsendem Anteil vor einem Kauf online informieren, wird die Marke für den Fachhandel zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor.

Als Partner von „Schöner Wohnen“ und „Living at Home“ war Duette auf schoener-wohnen.de bzw. livingathome.de auch 2017 das ganze Jahr präsent. Beide Portale verzeichnen monatlich zusammen über 15 Millionen Seitenaufrufe. So wächst die Markenbekanntheit und die Markenbildung ist auf einem sehr guten Weg. Diese Aktivitäten sowie eine Vielzahl an PR-Aktionen führen viele Endkunden auf die Webseite www.duette.de/at/ch und von dort über die Fachhändlersuche direkt zum Duette Fachhandel. Hunderttausende Besucher der Webseite beweisen dies eindrucksvoll.

Auch die Website zeigt den Endverbrauchern eindrucksvoll die dekorativen und funktionalen Vorzüge des Licht-, Sicht- und Sonnenschutzes.

www.duette.de

Im Zeichen der Digitalisierung

Am 12./13. Oktober 2017 fanden in Rosenheim die 45. Fensertage des ift Rosenheim statt. Mehr als 900 Teilnehmer aus der Fenster- und Fassadenbranche waren vor Ort und konnten zahlreiche spannende Vorträge zu den aktuellen Branchenthemen hören.

In seinen einführenden Worten skizzierte ift-Präsident Bernhard Helbing einen der Megatrends: die rasant voranschreitende Digitalisierung im Bauwesen. Innovative, smarte Technologien – Stichwort Smart Home – und neue Anbieter wie Google oder Amazon sorgten für disruptive Veränderungen und werden den Markt in den nächsten Jahren extrem verändern, so Bernhard Helbing. Für die Fenster- und Fassadenbranche gelte es, sich auf diese Herausforderungen frühzeitig einzustellen. Daran knüpfte auch Institutsleiter Prof. Ulrich Sieberath in seinem Vortrag „Zukunft meistern“ an, in dem er die wichtigsten Trendthemen aufgriff und erläuterte. Ein zentrales Thema dabei: die digitale Planung von Gebäuden mit BIM. In diesen Zusammenhang passte auch das Thema Smart Home. Sein Appell an die Anwesenden: „Machen Sie Ihre Fenster Smart Home-ready – also sorgen Sie dafür, dass eine Anbindung an die Gebäudetechnik möglich ist.“ Ein weiteres Megathema ist nach wie vor der Klimawandel. Durch zunehmende Sturm- und Hochwasserereignisse bieten sich immer größere Potenziale für katastrophensichere Fenster und Fassaden. Die zunehmende Verdichtung in Städten macht unter anderem neue Brand- und Rauchschutzanforderungen notwendig. Zum Abschluss fasste Prof. Sieberath zusammen: „Das Wissen um neue Technologien, die Kompetenz damit umzugehen und der Mut, dem Wandel zu begegnen, werden über eine erfolgreiche Zukunft entscheiden.“

Im Folgenden stellte Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Jehl den von

der Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V. gemeinsam mit den führenden Branchen-Verbänden erstellten Montageleitfaden für Vorhangfassaden vor. Das neue Kompendium, das sich vorrangig an Architekten, Planer, Bauleiter und Fassadenbauunternehmen richtet, erläutert die wesentlichen Kriterien der Anschlussausbildung von Fassaden zum Tragwerkskörper und stellt dabei die anerkannten Regeln der Technik dar. So biete es einen unverzichtbaren Wegweiser von der Fassadenplanung bis zur fachgerechten Montage, so der Referent.

Im weiteren Verlauf des Tages referierte unter anderem auch Rolf Schnitzler, Produktmanager für Fenster und Fassade beim ift, über die Notwendigkeiten und Möglichkeiten von Objektprüfungen bei Fassaden: „Jede Fassade ist anders, Prüfungen nach Schema F werden immer seltener.“ Parametrische



Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung gut besucht.

Formen, Eckausbildungen und komplexe Geometrien machen neue Prüfarten erforderlich. Sein Rat: Eine frühzeitige Abstimmung mit dem Prüfinstitut und die Erstellung eines Method-Statements – eine detaillierte Prüfbeschreibung inklusive Anforderungen des Bauherrn – geben ausreichend Sicherheit für einen geordneten und stimmigen Prüfablauf.



Das Thema Digitalisierung zog sich als Grundgedanke wie ein roter Faden durch die Veranstaltung, resümierte Institutsleiter Prof. Ulrich Sieberath.

Nach dem Mittag erwartete die Teilnehmer der Themenblock „Adaptive Verglasungen“. Zunächst stellte Lukas Niklaus (Fraunhofer Institut für Silicatiforschung) die Zukunftstrends bei schaltbaren Gläsern vor und

und schaltbarer Verglasung. Auf dem Weg zum „Mainstreamprodukt“ muss elektrochromes Glas vor allem noch preisgünstiger werden. Manfred Dittmar: „Für die Fensterbauer bietet die Technologie große Potenziale.“ Das Funktionsprinzip und die Vorteile von schaltbaren Flüssigkristallfenstern stellte Dr. Johannes Canisius (Merck KGaA) vor. Sein Ziel: In den nächsten 10 Jahren zum Marktführer bei adaptiven Fensterverglasungen sein.

Über die Konzeption, Konstruktion und Produktion und Montage der Fassaden der Elbphilharmonie (Hamburg) informierten zum Abschluss des ersten Tages Architekt Stefan Goeddertz (Herzog & de Meuron), Karl Lindenmacher (Josef Gartner) sowie Michael Elstner (AGC Interpane). Von der Herstellung der gebogenen Fassadengläser über die individuelle Bedruckung bis zur Erreichung der gewünschten Radarreflexionsdämpfung erklärten die Experten alle Fassadendetails.

Zu Beginn des zweiten Tages referierte Dr. Jens-Uwe Meyer (Innolytics GmbH) zur „Digitalen Disruption“ und zeigte dabei auf, wie der technische Fortschritt die Welt verändert. Sein Credo: „Die Digitalisierung wird Unternehmen und Märkte nicht nur verändern, sondern von Grund auf neu definieren.“ Für die Bauindustrie sei es jetzt – solange es der Branche gut geht – elementar wichtig, in digitale Geschäftsmodelle zu investieren und sich so fit für die Zukunft zu machen. Danach erwarteten die Anwesenden unter anderem noch Vorträge von Prof. Christian Niemöller (SMNG) rund um aktuelle Entwicklungen im Recht sowie von Dr. Stephan Schlitzberger (Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser) zum Thema „Reduzierung der Wärmeverluste durch innere Abschlüsse“.

zeigte dabei die unterschiedlichen Varianten elektrochromer Gläser. Manfred Dittmar (EControl GmbH) erläuterte sein Verständnis vom Gebäude 4.0: Der Anspruch müsse sein, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu vereinen, so der Experte für elektrochrome Verglasungen. Ein gutes Beispiel ist das neue Festo Hauptgebäude mit einer Kombination aus Abluftfassade

Smart Home live erleben

Das Thema Smart Home lockte am 7. und 8. Oktober zahlreiche Interessierte zur Erlebnismesse „Das intelligente Haus“ nach Bad Vilbel. In Deutschlands größter Musterhausausstellung präsentierten über 40 namhafte Unternehmen innovative Lösungen rund ums moderne Wohnen. Smart Home Spezialist Somfy stellte neben seiner Haussteuerung TaHoma Premium auch die neuen Somfy Protect-Sicherheitsanwendungen vor.

Vorhandene Berührungängste abbauen und Smart Home-Technik live erlebbar machen – das Konzept der Messeveranstalter ging voll auf. Die Besucher waren beeindruckt, welche attraktiven Möglichkeiten intelligent vernetzte Haustechnik mittlerweile bietet. Speziell modulare, flexibel erweiterbare Systeme für mehr Sicherheit und Wohnkomfort standen im Mittelpunkt des Interesses. Hier setzt Somfy Smart Home nachhaltige Akzente.

Individuell und flexibel nachrüstbar

Denn die internetbasierte Haussteuerung Somfy TaHoma Premium bietet die passende Lösung für jeden Bedarf. Ob Anwesenheitssimulationen zum Schutz vor Einbrechern oder zeit- und sensorbasierter Hitze- und Kälteschutz – bis zu 200 Produkte lassen sich ohne Steuerleitungen zu persönlichen Wohnszenarien verknüpfen und bequem mittels Smartphone oder Laptop bedienen. Einfach ein gutes Gefühl: Beim Fertighaushersteller Schwörer Haus konnte man erleben, wie sich mit dem Plug & Play-Funkantrieb Somfy RS100 ausgestattete Rollläden praktisch lautlos bewegen und automatisch auf unterschiedliche Witterungsbedingungen reagieren.

Mit dem Funkschalter Somfy Smooove Uno A/M io können im Übrigen auch bestehende elektrische Rollläden problemlos ins Somfy Smart Home integ-



Attraktive Neuigkeiten rund ums smarte Wohnen gab es in Bad Vilbel zu sehen.

riert werden. Dies ist für die vielen Hausbesitzer, die ihre Fenster energetisch sanieren und ihre Behänge gleichzeitig mit modernen Antrieben und zukunftsicheren Steuerungssystemen ausstatten wollen, eine besonders interessante Option.

Sicherheit geht vor

Auch der Einbruchschutz spielte in Bad Vilbel eine zentrale Rolle. Ohne geeignete Abwehrmaßnahmen kann man ganz schnell zum Opfer werden. Umgekehrt

Musterhaus Neo einen besonders effektiven Einstieg. Das neue Somfy Protect-Alarmsystem mit Fenstersensoren und Innenraumüberwachung erfasst unerwünschte Eindringlinge zuverlässig und verfügt zusätzlich über eine Schnittstelle zu Somfy TaHoma Premium. So ist man rund um die Uhr auf der



Das neue Alarmsystem mit Fenstersensoren und Innenraumüberwachung erfasst unerwünschte Eindringlinge zuverlässig.

sicheren Seite: Im Gefahrenfall fahren die Rollläden automatisch herunter, die Beleuchtung geht an und die Bewohner werden per Push-Benachrichtigung alarmiert.

Steigende Nachfrage

Die flexible Verknüpfbarkeit verschiedener Produkte und die einfache Anpassung ans eigene Budget sorgen mittlerweile für eine deutlich steigende Nachfrage. Hans-Peter Weiß, Somfy-Projektleiter Haus- und Wohnbau, sowie der regionale Außendienstmitarbeiter Volker Link waren sehr zufrieden mit der positiven Resonanz: „In Bad Vilbel hat sich deutlich gezeigt, dass das Thema Smart Home inzwischen voll bei den Hausinteressenten angekommen ist. Durch innovative Produkte, zusätzliche Serviceangebote und eine starke Marke unterstützt Somfy seine Fertighaus-Partner. Somit können diese beruhigt in die Zukunft schauen.“

EXTE
PRODUKTE UND LÖSUNGEN
RUND UM FENSTER UND TÜREN

ROLLADENKASTEN-SYSTEME

**LEISE LEISTE
MIT LÄRMVERSCHLUSSLEISTE**

WWW.EXTE.DE

Kein aufwändiges Bohren und Strippenverlegen mehr – ein simpler Schaltertausch Alt gegen Neu genügt.

macht smarte Technik das Zuhause mit wenig Aufwand sicher. Finger Haus und Somfy präsentierten im eleganten

www.somfy.de

Neuausrichtung beschert Förderverein Mitgliederzulauf

„Wir haben die Zeichen der Zeit erkannt und sofort gehandelt“, kommentierte Sebastian Sebald das hervorragende Ergebnis aus der Mitgliederversammlung des „Vereins zur Förderung der Konfektion technischer Textilien e.V.“ am 08. November 2017 in Erfurt. Sieben neue Mitgliedsunternehmen in nur 30 Minuten bestätigten seine Aussage.

Was war geschehen? Natalino Labate, stellvertretender Vorsitzender, stellte das neue Marketingkonzept vor, das von den Anwesenden begeistert aufgenommen wurde. Von der neuen Werbebroschüre über die aktuelle Bildsprache bis hin zum eigenen Messestand, den die Mitglieder für beispielsweise regionale Ausbildungsmessen mieten können – die Vorhaben des engagierten Vor-



stands lassen nichts aus. Das frische, moderne Logo komplettiert das Konzept. Verstärkt will sich der Förderverein KTex auch auf den Messen Tectextil in Frankfurt sowie R+T in Stuttgart präsentieren. „Den KTex auf stabile Beine stellen, das ist unser Anspruch“, so Natalino Labate.

Soviel Engagement honorierten die Anwesenden umgehend mit der einstimmigen

Verabschiedung der neuen Satzung. Unter anderem schafft die jetzige Satzung die bisherige Bezeichnung „Verein zur Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Bereich der Konfektion Technischer Textilien e.V.“ ab.

„Nach 20 Jahren wurde es Zeit für eine Neuausrichtung. Mit „Verein zur Förderung der Konfektion technischer Textilien e.V.“ haben wir eine einprä-

same Bezeichnung für unseren Verein gefunden, der gut in das neue Konzept passt. Außerdem wurde die Satzung zeitgemäß angepasst“, erklärt Sebastian Sebald.

Thomas Kraft, Sattler GmbH in Kassel, wurde einstimmig zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich auf diese Aufgabe mit den sehr engagierten Kollegen. Der KTex ist eine wichtige Organisation für die Aus- und Weiterbildung in der technischen Konfektion.“, so Thomas Kraft. Fortschrittlich und selbstbewusst – so geht er in die nächsten 20 Jahre, der Verein zur Förderung der Konfektion technischer Textilien e.V.

www.foerderverein-ktex.com

„Ein solcher Preis ist besser als jede Visitenkarte“



Im vergangenen Jahr gewann dieses Objekt den Wettbewerb.

Der Wettbewerb und die Ausstellung Geplant + Ausgeführt auf der Internationalen Handwerksmesse honoriert erstklassige Bauprojekte, die von Handwerkern und Architekten/Innenarchitekten gemeinsam umgesetzt wurden. Bewerbungen sind noch möglich, vorgestellt werden die Projekte auf der Internationalen Handwerksmesse vom 07. bis 13. März 2018 auf dem Messegelände München.

Sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren, neue Kunden und Auftraggeber gewinnen und sich für weitere Preise empfehlen: Bis 15. Januar 2018 haben Handwerker und Architekten/Innenarchitekten Zeit, sich für den Wettbewerb und die Ausstellung Geplant + Ausgeführt zu bewerben. Aus allen eingereichten Projekten wählt eine Fachjury, bestehend aus Vertretern des Handwerks, Archi-

itekten und Innenarchitekten 30 Projekte aus, die in Bildern und Texten auf einer Sonderausstellung im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse vom 07. bis 13. März 2018 auf dem Messegelände München präsentiert werden.

„Allein für die Ausstellung ausgewählt zu werden, ist eine Auszeichnung“, sagt die langjährige Jury-Vorsitzende Prof. Lydia Haack, Architektin und Stadtplanerin BDA. Für fünf Projekte folgt dann am Donnerstag, 08. März 2018 der Ritterschlag. Denn an diesem Tag werden auf der Internationalen Handwerksmesse die Besten des Wettbewerbs geehrt und ausgezeichnet. „Ein solcher Preis ist natürlich besser als jede Visitenkarte“, so Prof. Lydia Haack, schließlich lasse sich damit bei potenziellen Kunden und Partnern ganz anders werben.

Projekte für den Wettbewerb und die Ausstellung können Handwerksbetriebe und Archi-

itekten/Innenarchitekten nur gemeinsam einreichen. „Geplant + Ausgeführt stellt die Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten in den Mittelpunkt und zeigt, zu welchen herausragenden Ergebnissen eine gelungene Kooperation führt“, erklärt Dieter Dohr, Vorsitzender der Geschäftsführung der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH, der Veranstalterorganisation der Internationalen Handwerksmesse.

Unterstützt wird Geplant + Ausgeführt vom Zentralverband des Deutschen Handwerks, dem Bayerischen Handwerks-tag, dem Bund Deutscher Architekten, dem Bund Deutscher Innenarchitekten, der Handwerkskammer für München und Oberbayern, der Bayerischen Architektenkammer, der Initiative Architektur, aut. architektur und tirol, der Kammer der Architekten Bozen und dem Bio-Bau-Portal.

www.ihm.de/geplant-ausgefuehrt

Branchentag Türautomation

Mit einem erfolgreichen Branchentag Türautomation im September in Berlin setzte der Fachverband Türautomation e.V. (FTA) erneut Maßstäbe. Rund 100 Teilnehmer sind der Einladung gefolgt: „Wir automatisieren“ war das zentrale Thema der Veranstaltung für Verbandsmitglieder und weitere Firmen der Branche. Hierbei ermöglichten die vom Fachverband ausgewählten Referenten eine Sicht auf die Türautomation aus verschiedenen Blickwinkeln. Im Eröffnungsvortrag erläuterte Dieter Sichelschmidt, COO Access Solutions DACH – Dormakaba Gruppe, die Entwicklung und die Rolle der unterschiedli-

auf die Türautomation. Hierbei stellte er besonders den Einfluss des Kunden auf ein erfolgreiches Gesamtkonzept heraus.

Mit „Besser leben mit Komfort und Qualität“ und allen technischen Möglichkeiten hier zu beschäftigen beschäftigte sich der Vortrag von Marcus Sauer von der GGT (Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik mbH). Die Türautomation ist hierbei ein Baustein, um das Wohnen in den eigenen vier Wänden komfortabler zu gestalten. Einen anderen Blickwinkel ermöglichte Achim Pfaff von der BG Bau. Er stellte das Reha-Management nach einem Arbeitsunfall vor und beschrieb anschaulich, wel-

Fachverband Türautomation e.V. (2)



Rund 100 Teilnehmer folgten der Einladung zum Branchentag Türautomation.



Die Besucher nutzten die Zeit zum fachlichen Austausch.

chen Automatiktüren für einen Konzern am Beispiel der Dormakaba Gruppe.

Anhand von drei Projekten, in denen ein barrierefreier Zugang in Kirchen und Klöstern eingerichtet werden sollte, erläuterte Armin Kraus, Freier Berater der Beratungsstelle für Barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer, den Blickwinkel eines Architekten

che Leistungen die Berufsgenossenschaften erbringen. Hervorgehoben wurde hierbei die Rolle der Türautomation in der Wiedereingliederung und bei der eventuell notwendigen Umgestaltung der privaten Lebenssituation des Versicherten.

Höhepunkt aus technischer Sicht war der Gemeinschaftsvortrag der im FTA organisierten Sensorikhersteller. Zusam-

men vorbereitet und von drei Referenten vorgetragen stand hier die technologische Entwicklung der Sensorik, veranschaulicht mit einem Radarsensor aus den 70er Jahren, bis zum heutigen Stand der Technik im Mittelpunkt. Mit Spannung wurde der Ausblick auf mögliche neue Anwendungen aufgenommen. Der dort vorgestellte Flyer ist auch im Downloadbereich der Verbands-Website verfügbar.

Nach dem Vortragsprogramm bestand für alle Teilnehmer die Möglichkeit, mit den Referenten Fragen oder auch konkrete Problemstellungen zu diskutieren. Auch der Verband und die FTA-Partner konnten hier direkt angesprochen werden.

Der Branchentag Türautomation hat sich als feste Größe im Markt etabliert. Der Verband baut diese Veranstaltung für bestehende und prospektive Mitglieder des FTA kontinuierlich aus. Der Verbandsvorsitzende Michael Andlauer zieht ein positives Fazit: „Mit dem Branchentag wollen wir Vorteile für unsere Mitglieder und Partner generieren und ihnen den Blick über den Tellerrand ermöglichen. Sie alle können in dieser starken Gemeinschaft auf die gesammelte Kompetenz zurückgreifen. Das reicht bis zur Mitwirkung bei der Gestaltung europäischer Normen.“

www.fta-online.de

Redaktion und Anzeigenteam bedanken sich bei allen Lesern und Inserenten. Wir wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr 2018.

RTS Magazin
Rollläden • Türe • Sonnenschutz



**TEXTILKONFEKTIONS
GMBH BFB**

Weberstraße 21a
D-02794 Spitzkunnersdorf

+49 (0) 35 84 22 29-0
+49 (0) 35 84 22 29-55
info@bfbgmbh.de
www.bfbgmbh.de

Markisen, Zip- und Sondertücher aus:

Acryl / Acryl wasserdicht	PVC-Markisenstoff, PVC-Folien
Lumera / Lumera 3D	Soltis®, Sunworker, Glasfaserscreen
Polyester (Sunsilk, Sunvas u.a.)	Spezialgewebe

Technische Konfektion

Couponservice für über 1200 Acryl- und Polyesterdessins, Lumera, Soltis®, Sunworker, Glasfaserscreen, PVC-Markisenstoffe, Baumwoll- und Schirmstoffe

Bespannungen für Schirme, Sonnensegel, Balkone, Baldachine u. Pavillons

Wandklappschirme, Sonnen- und Terrassenschirme, Schutzhauben, Schaukeldächer und Sitzpolster

Trendthemen der R+T Asia 2018

Vom 20. bis 22. März 2018 findet mit der R+T Asia die wichtigste internationale Branchenmesse in Asien für Rollläden, Tore, Fenster und Sonnenschutzsysteme statt. Viele der begehrtesten Standflächen für die 14. Auflage sind vergeben, 70 Prozent der Ausstellungsfläche für 2018 wurde bereits vor Ort bei der Veranstaltung im März 2017 gebucht. Die zu erwartende Ausstellungsfläche der R+T Asia 2018 beträgt 50 000 Quadratmeter, es werden mehr als 520 Aussteller und über 30 000 Fachbesucher erwartet.

Highlights aus dem Sonnenschutzsektor

Beim Kongress „Soft Outfit“ werden sich mehr als 1000 chinesische Textildesigner mit der Zusammenführung von Fensterdekoration, innenliegendem Sonnenschutz und Innenarchitektur befassen. 2018 werden führende chinesische Unternehmen teilnehmen, darunter Yuanzhicheng Home Textile (Textildekorationsanbieter für Hotels der Oberklasse), Midtex Textile (Exporteur hochwertiger Fenstertextilien), DOMA Win-



Beim Kongress „Soft Outfit“ werden sich mehr als 1000 chinesische Textildesigner mit der Zusammenführung von Fensterdekoration, innenliegendem Sonnenschutz und Innenarchitektur befassen.



Messe Stuttgart (4)

Die Messe steigert ihre Besucherzahlen Jahr für Jahr, 2017 waren über 15 Prozent mehr Besucher als bei der Vorveranstaltung vor Ort.



Die Sonderschau „Industrial Building“ widmet sich dem Bereich Industriebau und den dort eingesetzten neuesten Technologien und Materialien.

ow Covering, Zhongyang Window Blinds Article, Zhengzhou Mingyang Curtain Accessory Materials (führende Marken im Bau- und Einzelhandelsmarkt) und andere.

China hat in den letzten zwanzig Jahren beachtliche Fortschritte im Hinblick auf Energieeinsparungen erzielt, andere asiatische Länder haben sich ebenfalls ehrgeizige Effizienzziele gesetzt. Diese Entwicklungen sind besonders für Hersteller von außenliegendem Sonnenschutz von Bedeutung, entsprechend zahlreich sind diese Hersteller auf der R+T Asia vertreten: Zhongheng Building Material, WuYue Buil-

ding Energy Saving Technology, Hwei Technology, Lucheng Industrial and Trading, Dulun Metal Products, YongFeng Aluminium, Shuangcheng Awning Products und viele andere.

Neue Themenschwerpunkte im Toresektor

Ein neuer Schwerpunkt für den Torebereich ist das „Klinikforum“. Im Zuge der neuen Gesundheitsreform in China sind Wachstumschancen im Bereich Logistik und Krankenhäuser zu erwarten. Im Forum werden Klinikbetreiber und Aussteller über die Möglichkeiten beim Bau von Krankenhäusern und alle Anwendungsbereiche von Türen und Toren in Kliniken diskutieren.

Die Sonderschau „Industrial Building“ widmet sich dem Bereich Industriebau und den dort eingesetzten neuesten Technologien und Materialien. Unterstützt von der China Hardware and Electromechanical Chamber of Commerce richtet sich die Sonderschau an Besucher aus allen Industriebereichen, um sich über die Vorteile und Möglichkeiten von Toren im industriellen Einsatz zu informieren.

www.rtasia.org/en/



Internationalen Herstellern von Toren und Torkomponenten bietet die R+T Asia eine hervorragende Plattform.

Service-Offensive der Heimtextil

Zur kommenden Heimtextil, vom 9. bis 12. Januar 2018, hält die Messe Frankfurt erneut Vorteilsprogramme für deutschsprachige Fachbesucher bereit: Raumausstatter und Bettenfachhändler aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Norditalien erfahren über die kostenfreien Besucherprogramme Heimtextil Insider und Bed'n Excellence einen VIP-Status und erleben die Heimtextil auf besonders komfortable und effektive Weise. Ab sofort können sich interessierte Branchenteilnehmer für die beiden Angebote kostenfrei online anmelden.

„Wir möchten die deutschsprachigen Raumausstatter und Fachhändler einladen, die Heimtextil als ihr Branchentreffen Nummer 1 zu erleben. Nur hier erhält man den ganzheitlichen Überblick und trifft auf die wichtigsten Branchenteilnehmer – auf langjährige und neue Geschäftspartner, auf Mitbewerber und Trendsetter“, sagt Olaf Schmidt, Bereichsleiter Textilmessen bei der Messe Frankfurt. „Mit einem umfassenden Service-Paket möchten wir den Aufenthalt in Frankfurt und die Begegnungen auf der Messe so angenehm und effizient wie möglich gestalten. Bei aller Größe und Internationalität unserer Messe ist es uns ein besonderes Anliegen, dass die Heimtextil auch den Heimatmarkt fest im Blick hat.“ Auch Meisterschüler des Raumausstatterhandwerks sind zur Teilnahme am Heimtextil Insider eingeladen. Ebenso heißt die Heimtextil Raumausstatterlehrlinge mit ihren Berufsschulklassen willkommen. Über heimtextil@messefrankfurt.com können Lehrer ihre Klassen für einen kostenfreien Messebesuch anmelden.



Auch 2018 erwartet die Frankfurter Messe einen Besucheransturm zur Fachmesse Heimtextil.

Branchentreffen

Zum zweiten Mal lädt die Heimtextil am ersten Messeabend, Dienstag, 9. Januar 2018, ab 18 Uhr, Branchenteilnehmer zum Frankfurter Stöffchen in die Halle 5.1 ein. Der Frankfurter Abend steht im Zeichen des geselligen Beisammenseins bei hessischer Gastfreundschaft. Es ist der ideale Treffpunkt für Raumausstatter, Inneneinrichter, Objektplaner und Fachhändler, um

sich mit Ausstellern und Verbänden auszutauschen.

Zahlreiche Vorteile

Die beiden Besucherprogramme „Heimtextil Insider“, für Raumausstatter und Inneneinrichter, und Bed'n Excellence, für Bettenfachhändler, bieten jeweils diverse Vorteile für die jeweilige Zielgruppe an. Dazu zählen unter anderem ein Begrüßungsgeschenk, eine Gratis-Dauerkarte für die Messe sowie Zutritt zu einem bewirteten Lounge-Areal mit WLAN und Garderobenservice. Außerdem kommen den genannten Besuchergruppen spezielle Fachvorträge, geführte Themenrundgänge und eine Vor-Ort-Betreuung zuteil. Darüber hinaus haben Teilnehmer der beiden Besucherprogramme die Möglichkeit, für die Zeit der Messe Hotelzimmer zu reduzierten Preisen zu buchen.

Für den Heimtextil Insider engagieren sich renommierte Unternehmen und Verbände: Neben Bella Gardinenkonfektion, Decoteam, Erfal, Höpke, MHZ, Schmitz-Werke und der Raumausstatter-Zeitschrift stehen auch das Deutsche Tapezeninstitut, der Fachhandelsring (FHR) und der Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR) hinter der Aktion.

Nachwuchsraumausstatter

Mit dem Berufswettbewerb für Raumausstatter EuroInterior wechselt ein attraktives Branchen-Event auf die Heimtextil. Der Nachwuchswettbewerb des Europäischen Raumausstatterverbandes findet in der Halle 5.1 eine neue internationale Bühne und begeistert mit spannenden Live-Demos: Über zwei Tage werden die landesbesten Nachwuchsräumeausstatter und -innendekorateure aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol vor den Augen der Besucher polstern, tapezieren und Boden verlegen, ehe am Messedonnerstag der Preis verliehen wird.

www.heimtextil.de



Herzliche Einladung

zu unserer Piazza
der Möglichkeiten

www.becker-antriebe.com

Besuchen Sie uns
auf der R+T
Halle 7,
Stand 7A12
R+T
27.2. – 3.3.18
Messe Stuttgart

Visionäre Präsentation zum Jubiläum

Mit der Präsentation der aktuellen Trendthemen in einem neuen, visionären Standkonzept, mit einem großartigen Eventprogramm und mit vielen prominenten Jubiläumsgästen feiert DecoTeam das 30-jährige Jubiläum auf der Heimtextil.

Unter dem Thema „DecoTeam creates the future“ präsentiert sich die Interessengemeinschaft führender Heimtextil- und Sonnenschutz-Anbieter innovativ und zukunftsweisend. „Das Jubiläum auf der Heimtextil, der weltgrößten Messe für Heimtextilien, bedeutet uns sehr viel. Mit unseren neuen Trendthemen, einem kreativen Eventprogramm mit Digital-Workshops, spannenden Talkrunden und prominenten Gästen wollen wir den Messebesucher wieder inspirieren. Wir geben ihm viele kreative Anregungen, wertvolle Informationen und bieten einen echten Mehrwert. Das erwartet er von uns als DecoTeam“, berichtet Ottmar Ihling, Sprecher des DecoTeams.

An dem Stand kann das komplette Angebot für ganzheitliche Wohnkonzepte und die absoluten Highlights der führenden Unternehmen der Branche erlebt werden: Chic und moderne Gardinen-, Deko- und Möbelstoffe von Apelt, Gardisette, Heco, Saum&Viebahn, Stoeckel&Grimmler, Unland und Höpke, innovativer innenliegender Sonnenschutz von Germania und hochwertige handgefertigte Haro Teppiche by Paulig. Ergänzt wird das Angebot mit den Gardinenbändern von Bandex und dem Product Visualizer ActiveOnline. Ottmar Ihling: „Dieses Angebot, diese Vielfalt und das inspirierende Messeprogramm bietet kein einzelnes Unternehmen. Deshalb ist DecoTeam so wertvoll, und das seit 30 Jahren. Das



Foto: Caroline Pitzke

TV-Star Enie van de Meiklokjes ist am 9. Januar beim Trend-Day zu Gast.

ist einzigartig in unserer Branche und darauf sind wir als DecoTeam stolz. Und so ein Jubiläum soll auch gefeiert werden. Deshalb haben wir viele Aktionen geplant, zu denen wir unsere Kunden einladen.“

Intensives Farberlebnis

Smart Pastel, Organic Green, Relaxing Blue und Emotional Red sind die neuen Trendthemen, die dem Messebesucher Orientierung und Trend-Sicherheit geben. Abgeleitet aus den Trendthemen des International Trendtables der Heimtextil haben die DecoTeam-Mitglieder vier klare Farbaussagen erarbeitet, die im Markt umsetzbar sind, als Inspiration und zur Entwicklung individueller Gestaltungskonzepte.

Smart Pastel präsentiert sich in zarten Rose- und Nudenuancen, harmonisch und edel mit Akzenten in Elfenbein, Creme und Gold, cool und urban mit Kombina-

tionen in Schwarz und Weiß.

Organic Green vereint unterschiedlichste Grünvariationen und überrascht mit exotischen und opulenten Blüten-Dessins in einem modernen und lässigen Style.

Zurückhaltend, mit nordischem Chic und legerer Leichtigkeit präsentiert sich Relaxing Blue. Zarte Bleunuancen mit Weiß und die Kombination tiefer dunkler Blautöne in grafischen Dessinierungen – als Unis und Faux-Unis mit ausgeprägten Strukturen – stehen dabei im Mittelpunkt.

Emotional Red präsentiert einen spannenden Mix aus Luxus und

Moderne – ein Power Play von Pink, Koralle, Burgund bis Aubergine. Intensive Farben mit ungewöhnlichen Kontrasten und überraschenden Oberflächen.

Innovatives Eventprogramm

Mit täglich unterschiedlichen Themen bietet DecoTeam zusammen mit den Partnern Deco-Union, MZE/2HK und der Fachzeitschrift RZ Trends, Interior, Design ein informatives wie auch unterhaltsames Eventprogramm. So findet täglich um 11 Uhr und um 13 Uhr die Digitale Deco Show zum Mitmachen statt. Ein besonderes Highlight ist die Talkrunde um 15 Uhr. Am ersten Messetag, dem Trend-Day, dreht sich dabei alles um die aktuellen Wohntrends und Entwicklungen. Beim Hospitality-Day am 2. Messetag steht das Objektgeschäft und dabei insbesondere die Entwicklungen und Chancen in der Hotellerie im Mittelpunkt. Abgerundet wird das Themenprogramm mit dem Future-Day am Donnerstag, der die Thematik veränderte Märkte durch Internet, Chancen durch E-Commerce, Social Media und mehr aufgreift und auch hier Chancen aufzeigt und wertvolle Informationen bietet.

Prominente Gäste

Abgestimmt auf die unterschiedlichen Thementage begrüßt DecoTeam im Rahmen des Jubiläums um 15 Uhr im großen Thementalk prominente Gäste. TV-Star Enie van de Meiklokjes wird als prominente Endverbraucherin u. a. mit den Chefredakteurinnen bekannter Wohnzeitschriften über die aktuellen Wohntrends und die Chancen von Wohntextilien diskutieren. TV-Koch Alexander Herrmann, der derzeit sein Hotel und Restaurant neu gestaltet, informiert über die Veränderungen in der Hotellerie und diskutiert mit bekannten Innenarchitektinnen über das Hotel als Impulsgeber für privates Wohnen. Bloggerin



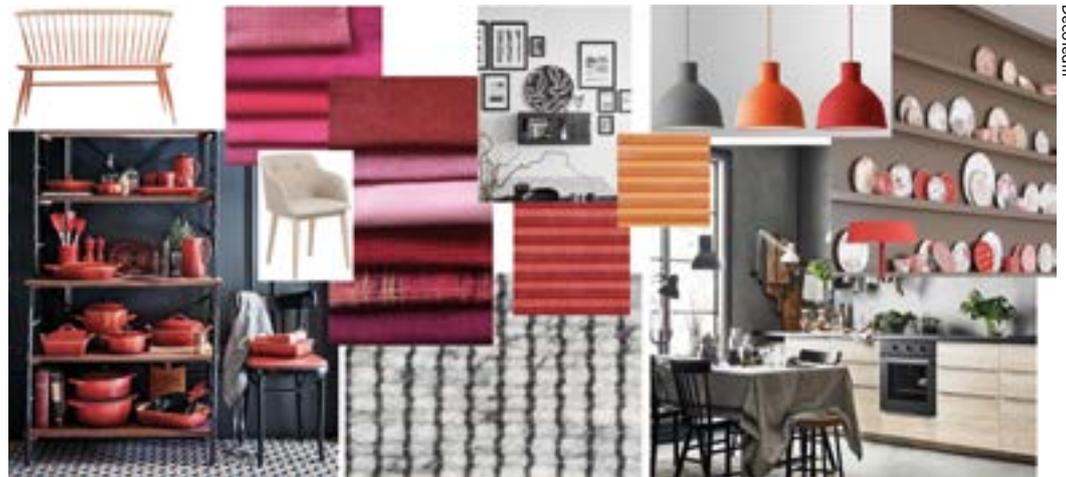
Foto: Derek Hemhorn

Beim Hospitality-Day am 10. Januar diskutiert TV-Koch Alexander Herrmann über die Megatrends in der Hotellerie und die Chancen für textile Gestaltungskonzepte.

Sabine Wittig gibt einen Einblick in die Social-Media Welt. Gemeinsam mit erfolgreichen Raumausstattern ist hier eine spannende Diskussion über die durch das Internet veränderten Märkte und die neuen Chancen zu erwarten. Und bereits um 13 Uhr stellen sich die prominenten Gäste im Rahmen der Workshops dem persönlichen Interview.

Happy Hour

Es darf gefeiert werden: Im Rahmen des Jubiläums laden die DecoTeam Mitglieder und Partner gemeinsam zum Jubiläums-Get Together ein. Von Dienstag bis Donnerstag trifft sich die Branche ab 16 Uhr beim DecoTeam. Mit coolen Drinks,



Abgeleitet aus den Themen des International Trendtables wird ein kreatives Colour Statement präsentiert.

der Saxophonistin Kathi Monta und am Hospitality-Day mit köstlichen Genüssen aus der Küche von Alexander Herrmann. 30 Jahre DecoTeam auf

der Heimtextil, das ist ein inspirierendes wie pragmatisches Programm, Lust und Leidenschaft für textile Konzepte, ein kommunikatives Miteinander

und ein Ausblick mit Chancen für die Zukunft.

www.decoteam.de

Polyclose 2018

Der Markt für Fenster, Türen, Sonnenschutz, Fassadenbau und Zugangstechnik ist in Bewegung. Das wird auch auf der 18. Polyclose zu sehen sein, die vom 17. bis 19. Januar 2018 in Gent ihre Pforten öffnet. Die alle zwei Jahre stattfindende europäische Fachmesse bietet Besuchern die großartige Chance, Innovationen zu entdecken und ihr Netzwerk zu erweitern.

In den Bereichen Fenster-, Tür-, Sonnenschutz-, Fassaden- und Zugangstechnik folgen die Neuheiten in immer rascherer Folge aufeinander. Der Sektor ist besonders versiert bei Entwurf, Konzeption und Produktion technischer Neuerungen. Die Polyclose gibt einen aktuellen, vollständigen Überblick darüber, was sich auf dem Markt bewegt und für welche Herausforderungen es bereits Lösungen gibt.

Inspiration und Innovation

Einbruchssicherung und Zugangskontrolle spielen – ebenso wie Design und energiesparende Lösungen – eine immer wichtigere Rolle. Organisator

Guy Martens von der Limaco NV: „Unsere Fachmesse Polyclose ist die Gelegenheit, die letzten Neuigkeiten zu präsentieren und zu entdecken. Wir wollen den Markt inspirieren, um Innovation noch stärker zu fördern.“

Dass die alle zwei Jahre stattfindende Messe aus dem Veranstaltungskalender der Branche nicht mehr wegzudenken ist, zeigt sich einmal mehr am großen Interesse der Aussteller. Guy Martens: „Dieses Jahr begrüßen wir erneut viele deutsche, italienische und niederländische Unternehmen.“

Standinhaber sind vor allem in folgenden Bereichen aktiv: Alu-Profile, Alu-Systeme, Automatisierung, Belüftungssysteme, biometrische Systeme, Baubeschläge, Beschichtungen, Dichtungen, Fassaden, Fliegenfenster, Glas und Zubehör, Geräte, Kunststoffprofile, Kunststoffsysteme, Maschinen, Rollläden, Tore, Türpaneele, Schlösser, Software, Sonnenschutz, Stahl-



Die Fachmesse findet Anfang 2018 in Gent statt.

systeme, Zugangskontrolle. Gerade im Bereich Sonnenschutz wächst das Interesse an Terrassenüberdachungen stark.

Bei der vorigen Ausgabe der Polyclose im Januar 2016 kam über ein Viertel der Besucher aus den Niederlanden, ebenso wie viele Aussteller. Die Polyclose ist

eine der wenigen technischen Fachmessen, die eine große Anzahl von Niederländern nach Belgien zieht. Aus diesem Grund haben viele Aussteller auch eine niederländische Vertretung am Stand.

www.polyclose.be

Fensterbau Frontale 2018

Die Erfolgsmesse für Fenster, Tür und Fassade stellt die Weichen für ihr Jubiläumsjahr: Vom 21. bis 24. März 2018 findet die Fensterbau Frontale im Messezentrum Nürnberg statt – seit nunmehr 30 Jahren. Nach einer Rekordveranstaltung im Jahr 2016 mit 110.581 Besuchern sind die Vorbereitungen in vollem Gange: Rund ein halbes Jahr vor der Messe sind bereits 95 Prozent der Standflächen belegt.

Die Fensterbau Frontale ist die internationale Weltleitmesse rund um Fenster, Türen und Fassaden. Alle zwei Jahre informieren sich in Nürnberg Fenster- und Fassadenbauer, Schreiner, Architekten sowie der Handel über die neuesten Profilsysteme, Bauelemente, Glas in der Architektur, Beschläge sowie Befestigungs- und Sicherheitstechnik, Maschinen, Anlagen und vieles mehr. Ein Fachprogramm er-

gänzt die Ausstellung. Die Halbenpläne sind bereits online und geben einen ersten Vorgesmack auf die Jubiläumsausgabe.



Neu im Programm

2018 richtet die NürnbergMesse auf der Fensterbau Frontale erstmals ein Vortragsforum in der Halle 3A aus. Aktuelle Branchenthemen wie die Digitalisierung im Handwerk, Gebäudeautomation, Sicherheit und praxisorientierte Tipps für den Handwerker bilden Schwer-

punkte und werden von Experten während der gesamten Messelaufzeit in Impulsvorträgen erörtert. Die angrenzende Lounge bietet die Möglichkeit zum Netzwerken und Durchatmen, und am JobBoard kommen Arbeitgeber und -nehmer zusammen. Der Call for Papers für das Fensterbau Frontale Forum läuft bis zum 5. Februar 2018. Interessierte Referenten haben noch die Möglichkeit, sich mit einem Themenvorschlag um einen Slot zu bewerben.

Ein Konzept, das überzeugt

Die Fensterbau Frontale 2016 übertraf mit ihrem hochklassigen Produkt- und Informationsangebot alle Erwartungen. Das Resümee von 794 Aussteller aus 37 Ländern fiel hervor-

ragend aus: 95 Prozent zogen eine positive Gesamtbilanz. Nahezu alle Befragten konnten ihre wichtigsten Zielgruppen erreichen, 94 Prozent knüpften neue Geschäftsverbindungen, und 9 von 10 Befragten erwarteten ein Nachmessegeschäft. Das zahlenmäßige Besucheraufkommen sowie die fachliche Kompetenz der Besucher beurteilten rund zwei Drittel aller Aussteller als sehr gut oder gut. Die Besucher der Fensterbau Frontale – in erster Linie Fensterbauer (62 Prozent), Bauelementehändler (11 Prozent), Rollladen- und Sonnenschutztechniker (10 Prozent) sowie Bautischler und -schreiner (9 Prozent) – spiegeln das positive Bild der Aussteller: Rund 95 Prozent waren mit dem gezeigten Fachangebot an den Ständen zufrieden, entsprechend hoch schätzten 9 von 10 Besuchern den Nutzen ihres Messebesuchs ein.

www.frontale.de

Inserentenverzeichnis

ak-Technik.....17	Exte15, 49	MHZ Hachtel.....25	Simu..... Titelbild + Titelstory
Becker53	Geiger39	Nice.....2. US	Siral.....45
BFB.....51	GTE Industrieelektronik.....44	Nürnberg Messe5	Sunconfex.....11
Dichtungs-Specht.....26	Heroal.....9	Reflexa4. US	Weinor Einkleber
elero41	Heydebreck3	Selve.....37	Zurflüh-Feller.....23
Eurosun33	Landesmesse Stuttgart.... 29 + 31	Servis Climax.....35

Unternehmensverzeichnis

Becker Antriebe 27	InterconnectionConsulting 38	Schüt-Duis 29	Warema 10, 13
BVST 39	ITRS 9	Selve 24, 57	Weinor 42
Chamberlain 27	Käuferle 14, 44	Silent Gliss 34	Wilkes 30
Deco Team 54	Lacker 32	SLS 28	Wisniowski 14
Dickson Constant 37	Lakal 13	Solarlux 20, 43	ZVR 46
Duette 47	Markilux 36	Somfy 49
Elero 16	Messe Frankfurt 53		
Elsner Elektronik 22, 45	Messe München 50		
Förderverein KTex 50	Messe Stuttgart 8, 52		
FTA 51	NürnbergMesse 56		
Geiger 12, 18	Planer am Bau 46		
Heinze 40	Polyclose 55		
Hörmann 31	Renson 35		
Ift-Rosenheim 41, 48	Roma 11, 42		
Inprogetti 15	Schanz 33		

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Januar 2018

Ihre Ansprechpartnerin:

Jenny Schenck, Tel. 0234-95391-14
schenck@verlagsanstalt-handwerk.de

Neues Schulungcenter, neues Programm

Nur wer am Puls der Zeit bleibt, kommt weiter. Ob beim Steuern der Sonnenschutzanlage mittels Smartphone, bei der Inbetriebnahme neuer Funkprodukte oder auch beim Verkaufsgespräch: Ohne ständige Weiterbildung läuft auch in der Rollladen- und Sonnenschutzbranche nichts. Selve hat daher nicht nur ein neues, äußerst praxisorientiertes Schulungspaket geschnürt, sondern bietet dieses zugleich im neugestalteten, modernisierten Lüdenscheider Schulungcenter an. Das Seminarangebot für 2017/2018 richtet sich an verschiedene Zielgruppen aus Fachhandel, Handwerk und Servicetechnik.

Neue Mustertafeln und Anwendungsfenster mit allen Selve-Antriebstypen für Rollläden, Screens und Markisen: Antriebs- und Steuerungsspezialist ist in seinem hochmodernen Schulungszentrum auf alles bestens eingerichtet. Die rund 250 Quadratmeter großen, komplett umgestalteten Räumlichkeiten erstrahlen in neuem Glanz. Zuallererst stehen hier zukunftsstaugliche Lösungen und komfortable Anwendungen im Vordergrund, weshalb das Schulungcenter mit etlichen Produkt-Exponaten bestückt ist. Volles Programm verspricht auch das neu gearbeitete, sich an den Bedürfnissen der Fachkunden orientierende Schulungsangebot, das bei Kompletthanbieter Selve im November gestartet ist und bis Ende April 2018 läuft. Viele interessante Produktschulungen sind enthalten, insgesamt werden 24 unterschiedliche Einzelveranstaltungen angeboten.

Pralles Schulungspaket

Aus sieben Themenschwerpunkten kann dabei ausgewählt werden, die Schulungen wurden passgenau für verschiedene Zielgruppen konzipiert. Bereits seit etlichen Jahren bietet Selve Seminare an, das brandneue Schulungspaket wird insbesondere den vielen Produktneuheiten

und Innovationen aus Lüdenscheid gerecht. So finden sich im Programm gleich zwei verschiedene Schulungen zur bidirektionalen Funktechnologie Commeo. Bei „Commeo Basis“ stehen beispielsweise die Funktion und Inbetriebnahme der Funkantriebe SEL Plus-RC mit unterschiedlichen Sendern auf dem Plan, genauso wie die Möglichkeiten von Commeo als Einzellösung, zur Gruppensteuerung und auch zur Gebäudeautomation. Alle Commeo-Sender und -Empfänger stehen für Schulungszwecke zur Verfügung. Die Schulung „Commeo Spezial“ geht noch einige Schritte weiter und ist für Commeo-erfahrene Monteure und Servicetechniker bestimmt. Hierbei stehen der sichere Umgang mit dem Commeo Multi Send plus Konfigurationstool sowie die neuen Sensoren im Mittelpunkt.

Ein Highlight ist natürlich der Commeo Home Server, der ebenfalls mit all seinen Funktionen ausprobiert werden kann.

Von SMI bis Lean

Auf der Agenda des sechsköpfigen Selve-Schulungsteams finden sich zusätzlich Seminarangebote zu Grundlagen der Antriebs- und Steuerungstechnik sowie zum Thema SMI (Standard Motor Interface). Diese Schulung widmet sich unter anderem dem Betrieb von SMI-Antrieben mit Aktor in einer Bus-Anlage. Neu im Schulungs-



Das Schulungcenter in Lüdenscheid zeigt sich komplett modernisiert.



Diverse neue Anwendungsfenster mit allen Antriebstypen des Unternehmens für Rollläden, Screens und Markisen komplettieren das Schulungszentrum und sorgen für Praxisnähe.

plan ist das kostenfreie Angebot „Selve erleben“, bei dem das umfassende Produktprogramm des Lüdenscheider Unternehmens und alle Neuheiten detailliert vorgestellt werden. Eine ausführliche Betriebsbesichtigung ermöglicht hier den Blick hinter die Kulissen.

Zudem widmen sich Seminare auch den Bereichen Verkauf sowie Verkaufsförderung. Das Verkaufstraining wird von einem externen Fachmann durchgeführt, der Selve-Kunden nachhaltig dabei unterstützt, in einem immer härter werdenden Wettbewerb mit schlagkräftigen Argumenten für sich punkten zu können.

Was in der Selve-Fertigung längst Alltag ist, wird ebenso zum Schulungsthema: Lean Production. Ein externer Referent informiert über alle wichtigen Grundlagen im Lean-Basics-Seminar, das für Geschäftsführer, Betriebsleiter sowie Abteilungsleiter bestimmt ist. Inhalte sind die Lean-Philosophie, die „Verschwendungsbeseitigung“ und die Optimierung bestehender Prozesse.



Der Kompletthanbieter verfügt über ein umfassendes Produktportfolio, was auch verschiedenste neue Mustertafeln im Schulungcenter dokumentieren.

www.selve.de

Was vor 45 Jahren aktuell war ...



Aluminium-Rolladen, beidseitig glatt

Der im Bild gezeigte Rolladen aus stranggepressten Aluminium-Hohlprofilen ist ein besonders wirksamer Schutz gegen Wärme, Kälte, Licht, Lärm und Einbruch. Er wurde für Anwendungen mit 2 Sichtseiten entwickelt. Durch die auf beiden Seiten glatten Profile wirkt die Oberfläche geschlossen und sieht gut aus.

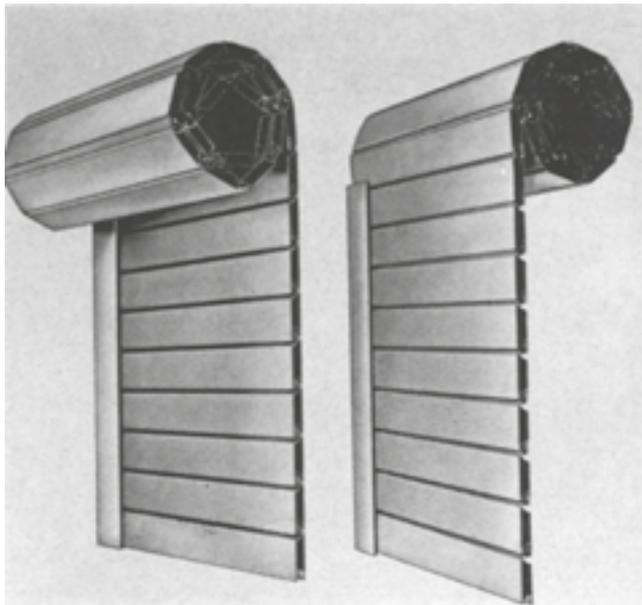
Der Rolladen ist leicht und doch stabil, korrosionsbeständig, kein Anstrich ist erforderlich, er hat gute Isolierwirkung gegen Wärme, Kälte und Lärm, gutes Reflexionsvermögen, einen kleinen Ballendurchmesser und ist nach außen oder innen aufwickelbar.

Bei Fahrzeugen verhindert die glatte Fläche des Profils das Festklemmen von Ladegut im Rolladen. Schnelles Öffnen ist deshalb kein Problem.

Rolladen aus dem Hauptprofil können Belüftungsschlitze erhalten. Der Panzer wird unten durch ein Abschlußprofil verstärkt oder durch eine Gummidichtung im unteren Hauptprofil abgeschlossen. Als Werkstoff wurde AlMgSi 0,5 nach DIN 1725, Blatt 1, Mindestzugfestigkeit 22 kp/mm² gewählt.

Oberflächenbehandlung

Die anodische Oxydation „Eloxieren“ nach DIN 17 611 bewahrt das gute Aussehen auf Dauer. Nach dem Harteloxierverfahren anodisierte Oberflächen sind absolut lichtecht.



Die durch natürliche Eigenfärbung erzielten 5 Farbtöne reichen von Neusilber über Bronze bis Schwarz. (Alusingen)

RTS MAGAZIN

Rollladen · Tore · Sonnenschutz

52. Jahrgang

Verlag

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 390 98-0, Fax: 0211 / 390 98-79
Internet: www.verlagsanstalt-handwerk.de
E-Mail: service@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung

Hans Jürgen Below (Verlagsanschrift)

Redaktion und freie Mitarbeiter

Herner Str. 299, 44809 Bochum
Tel.: 0234/953 91-36, Fax: 0234/953 91-30
E-Mail: rts@verlagsanstalt-handwerk.de

Chefredakteurin V.i.S.d.P.

Maren Meyerling
E-Mail: m.meyerling@verlagsanstalt-handwerk.de

Online-Redaktion

Oliver Puschwadt
E-Mail: puschwadt@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigen

WWG Wirtschaftswerbegeellschaft mbH
Anzeigenleitung: Erwin Klein
(Verlagsanschrift)



Anzeigenverkauf:

Jenny Schenck, Tel.: 0234/953 91-14
E-Mail: schenck@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigenverwaltung:

Elke Schmidt, Tel.: 0234/953 91-20
E-Mail: schmidt@verlagsanstalt-handwerk.de

Bankverbindung

Verlagsanstalt Handwerk GmbH (Kontoinhaber):
PBK Dortmund,
IBAN: DE47 4401 0046 0007 001465,
BIC: PBNKDEFF
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. Januar 2017

Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden



Leser-Service und Abonnentenbetreuung

Harald Buck,
Tel.: 0211/3909820, Fax: 0211/3909879
E-Mail: vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de

Erscheinungsweise

12 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreis

Jahresabonnement € 98,00 inkl. MwSt.
zzgl. Versandkosten (Inland € 18,60, Ausland € 30,60)
Einzelverkaufspreis € 11,20 inkl. MwSt.

Grafik-Design

herzog printmedia, Richard-Wagner-Str. 7, 42115 Wuppertal

Druck

D+L Printpartner GmbH, Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

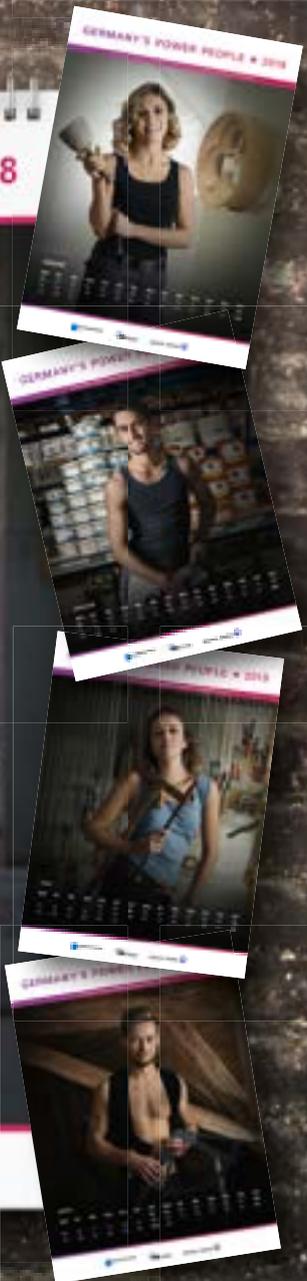
Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder beteiligten Partnern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

(ISSN 2199-6644)

DER KALENDER FÜRS HANDWERK!

JETZT IM NEUEN LOOK!

Nur
9,80 €*
Jetzt bestellen:
vh-buchshop.de



* Ab 5 Expl. 9,30 €, ab 25 Expl. 8,80 €, ab 50 Expl. 8,30 € – zzgl. Versandkosten

Reflexa

Sonnenschutz in Perfektion



Licht lenken. **Schatten** schenken. **Ambiente** schaffen mit
Raffstores von Reflexa

Besuchen Sie uns auf den Branchenmessen 2018



27.2 - 3.3.2018
Messe Stuttgart
Halle 5-B12



21.3 - 24.3.2018
Messe Nürnberg
Halle 7, Stand 7-306